



GEMEINDEBLATT
INFORMATIONSSCHRIFT DER MARKTGEMEINDE NATURNS

FAHR RAD! OPENING

MARKTGEMEINDE
NATURNS

APERTURA STAGIONE BICI



So 29. März 2020
18.00 Uhr
VERSCHOBEN

mit
TOM OEHLER
Trail Bike Profi

Foto: ©Markus Kohlmair

**FAHRRAD
QUIZ**
mit Verlosung

- Bike Test
- Trail-Show
- Rad-Segnung
- Radparcours

Kindergarten Naturns
Planungen gehen weiter

Heimatspflegeverein Naturns-Plaus
Stammtischgespräche ab März

Cimitero Naturno
Nuova lapide commemorativa

Optimal geschützt:
heute
und morgen.



Werbemittlung für Retailkunden zur Verkaufsförderung: Die Informationsbroschüre, inklusive der VID (vorvertraglichen Informationsdokumente) und der Versicherungsbedingungen liegt zur Einsicht bei unseren Beraterinnen und in allen unseren Filialen auf bzw. ist unter www.volksbank.it abrufbar.

Unfallversicherung care4u

Sichert gegen die Risiken des Alltags ab.
Weltweit.



Zeit des Abschieds – Zeit des Aufbruchs

Diese Frühlingsausgabe des Naturner Gemeindeblatts ist die letzte der ablaufenden Amtsperiode. Voraussichtlich am 03. Mai finden die Gemeinderatswahlen statt, die einiges an Veränderung mit sich bringen werden.

Der derzeitige Gemeindevorstand und der Gemeinderat haben noch wenige Wochen für die Umsetzung der Vorhaben zur Verfügung, die für die ersten Monate dieses Jahres geplant waren. Die Arbeit an den großen Investitionsprojekten wie dem Bau des Begleiteten Wohnens, des Kindergartens, des Naturparkhauses oder des Recyclinghofes schreiten voran. Auch die Erneuerung des Straßenbelages auf den Hauptverbindungen im Dorf wird in Angriff genommen. Bürgermeister Heidegger geht in seinem Bericht auf seine Amtszeit als Bürgermeister in den letzten 15 Jahren ein, die seine letzten seines insgesamt

35jährigen Einsatzes als Gemeindepolitiker waren, wofür ihm unsere Wertschätzung und unser Dank gelten.

Corona-Virus schafft Ausnahmesituation

In diesem Gemeindeblatt finden sich zahlreiche kulturelle und musikalische Höhepunkte sowie sportliche Highlights, die für das Frühjahr geplant waren und zum präventiven Schutz der Gesundheit teils verschoben oder gänzlich abgesagt werden müssen. Bei Druckfreigabe standen diese Entscheidungen noch aus, weshalb wir nur noch das Titelblatt ändern konnten. Allen Organisationsverantwortlichen sei herzlich für die Vielfalt der Veranstaltungen und ihr Engagement gedankt, auch wenn die derzeitige Notwendigkeit für manche Enttäuschung sorgt.

Gemeinsam mit dem Redaktionsteam danke ich allen, die dem Gemeindeblatt



für jede Ausgabe ihre Berichte und Ankündigungen zur Verfügung stellen. So entsteht ein buntes Spiegelbild unserer Dorfgemeinschaft, das wir auch in Zukunft nicht missen möchten. Also haltet uns weiterhin die Treue. Auf ein baldiges Wiederlesen!

Astrid Pichler
Gemeindeferentin

GEMEINDE

- 4 Die Seite des Bürgermeisters
- 6 Ratssitzungen
- 9 Nächste Baukommissionssitzung
- 9 Errichtung einer Gedenktafel für Grabinschriften von aufgelassenen Gräbern
- 11 Heizen mit Holz ... aber richtig
- 11 Wichtige Mitteilung
- 12 Wie geht's mit dem Kindergarten weiter?
- 13 PRO-Byke „FahrRad! In Naturns“
- 13 Werbepartnerschaft für das Gemeindeblatt
- 15 Vision Naturns 2030+ Verkehrsbelastung des Zentrums

FRAKTIONEN

- 15 Fischerverien Tschars – Stabner Lacke
- 15 Erfolgreicher Krippenbaukurs in Tabland
- 16 Dorfgestaltung Staben Unterdorf

JUGEND

- 16 JuNwa – Junge Naturner wollen anpacken

SCHULE – KULTUR

- 19 Grundschule Naturns Lesung mit Evi Gasser
- 19 Mobbing & Cybermobbing
- 20 Sprachen und Lesen verbindet Schulen
- 20 Neujahrskonzert mit dem Salonorchester Südtirol
- 21 Vorstellung des Tagungsbandes „St. Prokulus in Naturns“
- 22 Erlesenes aus der Bibliothek Naturns

FAMILIE – SOZIALES – GESUNDHEIT

- 24 „Heilender“ Besuch im Seniorenwohnheim
- 24 Weihnachtsfeier im Seniorenwohnheim
- 25 Die „Tafel“ - Was ist das?
- 26 DU als Teil von Family Support
- 26 Vollversammlung des Elki
- 27 Elki Bewegungsbaustelle
- 27 „Mami sorgt vor“
- 28 Willkommen Baby in Naturns
- 29 Krebshilfe Meran Preiswatten 2020
- 30 Seniorenbeirat
- 30 Das Sprachencafe, ein Ort der Begegnung

SPORT

- 31 Sportschützengilde
- 32 SSV Naturns Raiffeisen – Sektion Bahngolf
- 33 SSV Naturns Raiffeisen – Sektion Stocksport
- 34 Schach – es gibt noch Wunder(lich!)

VEREINE UND VERBÄNDE

- 35 Verein Freunde der Eisenbahn
- 36 Pfadfinder Naturns
- 37 Bäuerinnenorganisation Naturns
- 38 Heimatpflegeverein Naturns-Plaus
- 39 Weißes Kreuz Naturns
- 40 Musikkapelle Naturns
- 42 Prokulus Kulturverein
- 43 Volkstanzgruppe Naturns
- 43 Volksbühne Naturns

AUS DER PFARREI ZUM HL. ZENO IN NATURNS

- 17 Jugendfirmung
- 18 Aufnahme der neuen Minis und Spendenübergabe

VERANSTALTUNGEN

- 44 Frühlingskonzert Musikkapelle Naturns
- 45 St. Prokulus Kirche und Museum
- 45 Naturparkhaus Texelgruppe
- 46 Kulturjahr 2020
- 47 Sommertheaterkurse
- 47 Saisonstart im Prokulus Museum
- 47 Cyclocross Expert
- 48 Veranstaltungen im Frühjahr

VERSCHIEDENES

- 50 Lazauner Moose, ein Schnalser Naturdenkmal
- 51 Aktion Verzicht 2020 for future
- 51 Carpooling – die Mitfahrerbörse im Burggrafenamt
- 52 Mit allen Sinnen einkaufen
- 52 Wie heißen diese Pflanzen im Dialekt?

INFORMAZIONI IN BREVE

- 11 Notizia importante
- 52 La pagina del sindaco

Für Inhalt und Form der Texte sind ausschließlich die jeweils angeführten Autorinnen und Autoren verantwortlich.

Herausgeber: Herausgeber Marktgemeinde Naturns
Rathausstr. 1 - 39025 Naturns
Verantw. Direktor: Josef Laner
Druck: Unionprint, Meran
© Gemeinde Naturns, Fotostudio 2000 oder wie angegeben
Fotomaterial: Landesgericht Bozen 21. 6. 1974 Tr. 6/74
Ermächtigung: ah = Andreas Heidegger, hm = Helmut Müller,
ng = Michael Ganthaler, ck = Christa Klotz Gruber,
ap = Astrid Pichler, bw = Barbara Wieser Pratzner,
kg = Katja Götsch, ga = Gemeindevorstand,
Autoren: bg = Barbara Ganthaler, ot = Oskar Telfer,

Die Seite des Bürgermeisters

Vision Naturns 2030+

Liebe Naturnserinnen und Naturnser, werte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 3. Mai geht meine Amtszeit als Bürgermeister zu Ende.

Mit Freude und Genugtuung, aber auch mit großer Dankbarkeit blicke ich zurück auf 15 Jahre Einsatz und Verantwortung für unsere Gemeinde. Es war für mich eine schöne und ehrenwerte Aufgabe, über eine so lange Zeit Bürgermeister von Naturns sein zu dürfen und auf höchster politischer Ebene die Geschicke unseres Dorfes zu lenken und zu leiten. Am Ende einer solchen Amtszeit gehen einem viele Gedanken durch den Kopf und man fragt sich, was gut und richtig war, was weniger gut war, was Bestand haben wird und was man hätte besser machen können.

Von mir persönlich kann ich sagen, dass ich von der ersten Stunde an mit Leib und Seele Bürgermeister war. Ich habe immer versucht, im Rahmen meiner Möglichkeiten und mit größtem Respekt vor diesem Amt, mein Bestes für die Gemeinde zu geben.

Nur durch das gute und konstruktive Zusammenwirken vieler politischer Kräfte, war es mir möglich, die Herausforderungen, die Aufgaben und Erwartungen der Bevölkerung größtenteils zu erfüllen.

Für die stets sachlichen Auseinandersetzungen und Diskussionen möchte ich mich bei allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten, bei den Referentinnen und Referenten ganz herzlich bedanken, insbesondere bei meinen jeweiligen Stellvertretern Helmut Pircher und Helmut Müller. Gemeinsam haben wir viel geschafft.

Ein besonderer Dank gilt dem gesamten Mitarbeiterteam in der Gemeinde, dem langjährigen Gemeindegeschäftsführer Urban Rinner und der derzeitigen Gemeindegeschäftsführerin Katja Götsch für die stets gute, aufgeschlossene und loyale Zusammenarbeit.

Viele Bürgerinnen und Bürger sind in meine Sprechstunde gekommen. Ich habe immer versucht, ihre Anliegen ernst zu nehmen und ihnen im Rahmen meiner Möglichkeiten Hilfe anzubieten. In den meisten Fällen ist dies gelungen, in einigen vielleicht nicht oder nur teilweise. Dafür bitte ich um Verständnis.

Unsere Gemeinde bietet heute ein hohes Maß an Wohn- und Lebensqualität mit all den dazugehörigen Einrichtungen und Strukturen. Dazu zählen die Senioren-

versorgung und -betreuung, die Kultureinrichtungen, die Einrichtungen für die Jugend und für die Kinderbetreuung, die Schulen und Bildungsangebote, die Sport- und Freizeitanlagen, die Sozial- und Gesundheitsdienste.

In der Gastronomie und Hotellerie, im Handel, im Gewerbe und in den Dienstleistungen stehen viele und hochwertige Arbeitsplätze zur Verfügung. Naturns verfügt außerdem über ein ausgezeichnetes Angebot im Lebensmittel- und Nahversorgungsbereich, ein Wohnangebot für jeden Qualitätsanspruch sowie ein hervorragendes öffentliches Mobilitätsnetz.

Wesentlich für mich ist auch, dass wir die Schulden nachhaltig abbauen konnten und ich unsere Gemeinde mit einem soliden Darlehensstand von 5,7 Mio. Euro an meinen Nachfolger übergeben kann. Wenn ich auch manche Projekte nicht mehr zu Ende führen kann, so freue ich mich dennoch, dass es gelungen ist, für viele wichtige Großprojekte die Weichen zu stellen und die Finanzierung zu sichern, ohne dass sich die Gemeinde neu verschulden muss.

Es war mir immer ein großes und wichtiges Anliegen, die vielen Vereine in den Bereichen Kultur, Kunst, Musik, Theater, Bildung, Sozialleistungen, Sport und Freizeit zu fördern und zu unterstützen. Allen Obfrauen und Obmännern, den Vorständen und Mitgliedern möchte ich für ihre wertvolle ehrenamtliche Arbeit aufrichtig Danke sagen.

Unsere vier Feuerwehren unter den Kommandanten Thomas Pircher, Lukas Punt, Anton Geiser und Michael Pixner, alle freiwilligen Helferinnen und Helfer beim Weißen Kreuz mit dem Sektionsleiter Franz Volgger leisten unbezahlbare Dienste zur Sicherheit und zum Schutz unserer Bevölkerung. Ihnen gilt mein ganz großer Dank und meine höchste Wertschätzung für ihren Idealismus. Für die Zusammenarbeit bedanke ich mich auch bei der Carabinieristation Naturns mit dem Kommandanten Maresciallo Maurizio Lo Buono und seinen Mitarbeitern.

Danke sage ich allen Führungskräften sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Seniorenheimes, der Bibliothek, der Naturns Kultur & Freizeit, des Museums, des Bauhofes, der Schulen und dem gesamten Lehrkörper.

Ich freue mich, dass wir auch mit der Pfarre immer ein sehr gutes und gedeih-



liches Verhältnis pflegen konnten. Dafür möchte ich unserem Herrn Dekan Hilpold und seinen Vorgängern, sowie dem Präsidenten des Pfarrgemeinderates Hermann Fliri ein herzliches Vergelt's Gott sagen.

Ich danke den vielen Freunden und Wegbegleitern, die mir oft vor besonders schwierigen Entscheidungen mit Rat und Tat zur Seite gestanden sind.

Nicht zuletzt gilt ein herzlicher Dank meiner Frau und meiner ganzen Familie, die mir immer den notwendigen Rückhalt für die nicht immer leichte Aufgabe gegeben haben.

Im Mai kommt der Tag, an dem für mich ein wichtiger Lebensabschnitt zu Ende geht und ich entbunden werde von vielen Aufgaben und einer großen Verantwortung.

Ich denke, es ist der richtige Zeitpunkt für einen Wechsel, sowohl für mich persönlich, als auch für Naturns.

Ein Abschied ist immer auch ein bisschen mit Wehmut verbunden, aber gleichzeitig freue ich mich auf die Zeit danach, auf mehr Zeit für meine Familie, für meine Freunde und für meine Hobbys.

In diesem Sinne wünsche ich meinem Nachfolger viel Glück und Erfolg bei der Bewältigung der anstehenden Aufgaben und eine glückliche Hand bei den Entscheidungen zum Wohle unserer Gemeinde und unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger, damit Naturns weiterhin eine lebens- und liebenswerte Gemeinde bleibt.

Mit den besten Grüßen und Wünschen für die Zukunft verbleibt

Euer Bürgermeister
Andreas Heidegger

Trauerrede des Bürgermeisters anlässlich der Verabschiedung von Altdekan Georg Peer, Ehrenbürger der Marktgemeinde Naturns

Sehr geehrter Herr Bischof,
werte Geistlichkeit,
liebe Angehörige,
liebe Trauergemeinde,

wir sind zusammengekommen, um in Dankbarkeit Abschied zu nehmen von unserem geschätzten Altdekan und Ehrenbürger Georg Peer.

Durch sein Ableben verliert unsere Gemeinde eine Persönlichkeit mit großem Weitblick und charismatischer Ausstrahlung.

1958 zum Priester geweiht, hat Georg Peer sich entschieden, sein Leben ganz in den Dienst Gottes und in den Dienst seiner Mitmenschen zu stellen. Dieser Entscheidung und dieser Berufung ist er Zeit seines Lebens mit großer innerer Überzeugung treu geblieben.

Im September 1971 wurde er zum neuen Pfarrer und Dekan nach Naturns berufen. Es folgten 35 markante und verdienstvolle Wirkungsjahre, in denen er das Leben und das Geschehen in unserer Pfarr- und in unserer Dorfgemeinschaft entscheidend mitgeprägt hat. Als ideenreicher, zielstrebig und visionärer Geist, suchte er immer wieder nach neuen und innovativen Wegen, Glaubensbotschaften zu verkünden und zu vermitteln.

Unvergessen bleiben dabei seine anschaulich, musikalisch und zeitgemäß gestalteten Gottesdienste, seine spirituell tief sinnigen Predigten und Ansprachen.

Durch den Aufbau eines eigenen Radiosenders, des Sankt-Zeno-Funks, konnten auf seine Initiative hin nun auch gebrechliche und ältere Menschen an den Gottesdiensten teilhaben. Darüber hinaus war der Sankt-Zeno-Funk ein Medium, dessen Möglichkeiten die gesamte Dorfgemeinschaft auf vielfältige Art und Weise nutzen konnte.

Besonders am Herzen lag ihm die Jugendseelsorge. Mutig und vorausblickend führte Georg Peer die Jugendfirmung ein. Mit Hilfe eines neuen Weges, sollten junge Menschen auf eine eigenverantwortliche Glaubensentscheidung vorbereitet werden. Ein Projekt, das nicht überall nur auf positive Resonanzen stieß.

Als überzeugter Pfadfinder trieb „HerDi“, wie er von den Kindern und Jugendlichen liebevoll genannt wurde, auch den Bau des neuen Pfadfinderheimes voran und errichtete den Zeltlagerplatz

am Fuße des Nörderberges. Beide Strukturen bilden heute einen Mehrwert und sind eine wichtige Stütze in der Jugendarbeit unseres Ortes.

Zu den Höhepunkten seines Schaffens gehört das Naturnser Nikolausspiel, welches heuer bereits sein 38igstes Jubiläum feiern konnte und im ganzen Land bekannt ist.

Ebenso stammt die Idee zum Bau des Jesus Besinnungsweges von Dekan Peer - sowohl das spirituelle als auch das künstlerische Konzept. Bis hin zur Umsetzung der einzelnen Besinnungspunkte, führte er selbst Regie, war Planer und Bauleiter zugleich, denn neben seinen priesterlichen Aufgaben suchte er gerne auch den Ausgleich in körperlichen Betätigungsfeldern. Er war ein Tüftler und ebenso ein geschickter Handwerker. Dieser Glaubensweg, der als Dank zur Jahrtausendwende, seiner Bestimmung übergeben werden konnte, ist seither in Naturns ein Besuchermagnet für Menschen aus nah und fern.

Unser Dekan war auch Ideengeber der Naturnser Wegekrippen, die in der vorweihnachtlichen Zeit gemeinsam von den Bewohnern in den Wohnstraßen und Ortsteilen gebaut werden. Eine Initiative ganz nah an den Menschen, die bis heute gerne gepflegt wird.

Große Überzeugungsarbeit leistete er auch für Projekte der „Eine-Welt-Gruppe“. Die Solidarität mit den armen und hungerleidenden Menschen gehörte zu den zentralen Botschaften seiner Glaubensverkündigung. Unter Dekan Peer wurden in vielen kirchlichen Einrichtungen umfangreiche Restaurierungsarbeiten durchgeführt, so fallen der Bau der Rundkapelle, der Sankt Michaelskapelle, der Umbau des Widums und des Clubraumes in die Zeit seines Wirkens.

Unter Dekan Peer wurden in vielen kirchlichen Einrichtungen umfangreiche Restaurierungsarbeiten durchgeführt, so fallen der Bau der Rundkapelle, der Sankt Michaelskapelle, der Umbau des Widums und des Clubraumes in die Zeit seines Wirkens.

Unter Dekan Peer wurden in vielen kirchlichen Einrichtungen umfangreiche Restaurierungsarbeiten durchgeführt, so fallen der Bau der Rundkapelle, der Sankt Michaelskapelle, der Umbau des Widums und des Clubraumes in die Zeit seines Wirkens.

Liebe Trauergemeinde,

die Liste mit den vielen guten Taten und Werken, mit denen Dekan Georg Peer in unserer Gemeinde seinen persönlichen Abdruck hinterlassen hat, ließe sich bestimmt noch weiterführen. Gedanken, Bilder, Lieder und Begegnungen werden uns auch in Zukunft an ihn erinnern.

In dankbarer Anerkennung für all seine Verdienste um das allgemeine Wohl der Marktgemeinde und insbesondere für



Altdekan Georg Peer.

sein engagiertes pastorales Wirken in der Pfarrei und im Dekanat wurde ihm 2007 die höchste Auszeichnung verliehen, nämlich die Ehrenbürgerschaft der Marktgemeinde Naturns.

Leider ist Altdekan Peer allzu früh inmitten seiner Schaffenskraft jäh von einer Krankheit heimgesucht worden. Er hat diesen Schicksalsschlag aber vorbildhaft und mit großer Demut angenommen und getragen. Mein Dank gilt an dieser Stelle all jenen, die ihn in dieser schweren Zeit gepflegt, begleitet und sich ihm zugewandt haben.

Werter Dekan, lieber Georg,

dankbar und voller schöner Erinnerungen blicken wir auf die Zeit mit dir zurück. Der Abschied fällt uns schwer, aber die Dankbarkeit verwandelt die Traurigkeit in eine stille Freude. Denn, du hast Spuren hinterlassen, die in unserer Pfarre und in unserer Gemeinde sichtbar geblieben sind. Die wichtigsten Spuren aber sind wohl jene, die in unseren Herzen bleiben. Danke Georg für den Weg, den du mit uns gegangen bist, danke für deine Hand und für dein Wort, die uns begleitet haben, danke für deine menschliche Liebe und Wärme. Danke, dass es dich gab! Ruhe in Frieden! (Andreas Heidegger, Bürgermeister)

GEMEINDE

Haushaltsvoranschlag 2020 genehmigt

In seiner Sitzung vom 16. Dezember gab der Gemeinderat bei 15 Ja-Stimmen und zwei Stimmenthaltungen grünes Licht für das einheitliche Strategiedokument 2020-2022. Es handelt sich dabei um den strategischen Leitfaden mit den Zielvorgaben der Verwaltung auf der Grundlage des programmatischen Dokuments des Bürgermeisters. Mit dem gleichen Abstimmungsergebnis genehmigte der Rat - zum letzten Mal in der Ära von Bürgermeister Andreas Heidegger – auch den Haushaltsvoranschlag mit dem Programm für öffentliche Arbeiten.

Nach den einführenden Erläuterungen der Gemeindesekretärin Katja Götsch, sprach Bürgermeister Heidegger über die aktuelle wirtschaftliche Entwicklung und die Herausforderungen der Gemeinde Naturns. Den Bürgerinnen und Bürgern steht ein vielfältiges Angebot an Strukturen und Einrichtungen zur Verfügung. Die Gemeinde werde sich weiterhin bemühen, die Qualität der verschiedenen Dienste zu sichern und die soziale, wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung der Marktgemeinde Naturns vorantreiben. Das alles ist je-

doch mit erheblichen finanziellen Aufwendungen verbunden. Neben der Förderung der Familien und Vereine wurden auch die Rahmenbedingungen für die Entwicklung der verschiedenen Wirtschaftsstandbeine geschaffen. Weitere Themen seiner Ausführungen waren die Vision 35+ sowie das geplante Mobilitätskonzept für die Bahnhofstraße. Insgesamt gebietet die Entwicklung der öffentlichen Haushalte einen sorgsamen Umgang mit den zur Verfügung stehenden Geldmitteln. Neben einer ständigen Kontrolle der laufenden Ausgaben sei laut Heidegger auch ein effizientes Gebäudemanagement notwendig. Ein aktuelles Thema ist die Fernheizung. Für den Bau eines neuen Fernheizwerkes wird derzeit nach nachhaltigen Lösungen gesucht.

Verschuldung der Gemeinde deutlich reduziert

Ein positiver Lichtblick ist die beträchtliche Reduzierung der Verschuldung in der Amtszeit Heideggers. Diese wird sich von ursprünglich ca. 28,4 Mio. Euro zum Jahresende 2005 auf ca. 5,7 Mio. Euro zum 31.12.2020 reduzieren.

Die neuen Gebühren in Zahlen

	Kalkulation für 4-köpfige Familie	
Trinkwassergebühren:	0,304 Euro pro m ³ bis 84 m ³ pro Jahr 0,456 Euro pro m ³ über 84 m ³ pro Jahr	111,06 Euro
Abwassergebühren:	1,504 Euro pro m ³	330,88 Euro
Abfallentsorgung:	Grundgebühr für 4 Pers. 49,08 Euro Mindestentleerung 14,18 Euro x 4	116,38 Euro

Die Entlohnung des Gemeindepersonals für die 37,10 Stellen (bemessen in Vollzeitstellen) ist im Budget 2020 mit

2.237.960 Euro (inkl. IRAP) veranschlagt, das sind 25,978 % der laufenden Ausgaben.

Bei einem Bevölkerungsstand von 5.868 Einwohnern ergibt das eine Pro-Kopf-Verschuldung von 973,11 Euro. Abzüglich des Landesbeitrages von 575.740 Euro für die Tilgung von Darlehen beträgt die Netto-Pro-Kopf-Belastung 133,58 Euro. Ziel ist es, bei einem eventuellen Verwaltungsüberschuss weitere Darlehen vorzeitig zu tilgen. Das Modell der Gemeindefinanzierung hat sich auf jeden Fall sehr positiv ausgewirkt. „Durch die Mittel aus dem zehnjährigen Investitionsfonds können die geplanten Großprojekte der Gemeinde Naturns innerhalb 2022 ohne Neuverschuldung realisiert werden“, sagte der Bürgermeister.

Steuern und Gebühren

Während bei der GIS (Gemeindeimmobiliensteuer) die Hebesätze gleich geblieben sind, mussten die Gebühren für das Trinkwasser um 1,17 %, die Abwassergebühren um 8,00 % und die Gebühren für die Abfallentsorgung um 6,00 % angehoben werden. Dadurch steigt die durchschnittliche Belastung für eine vierköpfige Familie im Vergleich zum Jahre 2019 um 33,56 Euro auf nunmehr 558,32 Euro.

Für Investitionen im Jahre 2020 stehen 3.165.600 Euro zur Verfügung.

Zusammenfassung der für das Jahre 2020 kalkulierten Einnahmen

	417.800 Euro	Vermutlicher Verwaltungsüberschuss 2019
Titel 1	3.030.360 Euro	Einnahmen aus Steuern
Titel 2	2.448.665 Euro	Einnahmen aus Zuweisungen
Titel 3	3.021.520 Euro	Außersteuerliche Einnahmen
Titel 4	4.081.340 Euro	Einnahmen aus Kapitalzuweisungen
Titel 6	0,00 Euro	Einnahmen von Darlehen
Titel 7	1.000.000 Euro	Einnahmen aus Bevorschussungen
Titel 9	1.766.000 Euro	Durchgangsposten
Total	15.765.685 Euro	Gesamtsumme der laufenden Einnahmen 2020

Zusammenfassung der voraussichtlichen Ausgaben im Jahre 2020

Titel 1	8.614.755 Euro	Laufende Ausgaben
Titel 2	3.165.600 Euro	Investitionsausgaben
Titel 3	90.000 Euro	Ausgaben zur Erhöhung der Finanzanlagen
Titel 4	1.129.330 Euro	Rückzahlung von Darlehen
Titel 5	1.000.000 Euro	Bevorschussungen
Titel 7	1.766.685 Euro	Durchgangsposten
Total	15.765.685 Euro	Summe der Ausgaben

Geplante Investitionen im Jahre 2020

Mission 1	Institutionelle Dienste, Verwaltung und Gebarung (davon sind 18.000 Euro für den Umbau des Meldeamtes, 60.000 Euro für außerordentliche Investitionen beim Bürger- & Rathaus, 150.000 Euro für die Sanierung der Küche vorgesehen)	243.550 Euro
Mission 4	Unterrichtswesen und Recht auf Bildung (davon 60.000 Euro an Mehrkosten für die energetische Sanierung der GS Staben)	160.850 Euro
Mission 5	Schutz und Aufwertung kultureller Güter und Tätigkeiten (davon 40.000 Euro für den Einbau eines Aufzuges im Mehrzweckgebäude Tschirland und 25.000 Euro Beitrag an das Jagdrevier für die Errichtung einer Schießanlage)	107.200 Euro
Mission 6	Jugend, Sport und Freizeit (davon 58.000 Euro für Investitionen im Erlebnisbad, 120.000 Euro Beitrag an Kultur und Freizeit für Investitionen)	218.500 Euro
Mission 7	Fremdenverkehr (davon 60.000 Euro außerordentlicher Beiträge an den Tourismusverein für verschiedene Projekte, Veranstaltungen und Instandhaltungen, 25.000 Euro außerordentlicher Beitrag an den Tourismusverein für die Sanierung der Vogeltennpromenade)	92.500 Euro
Mission 8	Raumordnung Grundankauf Erweiterungszone Staben (dieser Betrag wird nach der Grundzuweisung über die Eingewiesenen abgerechnet)	370.000 Euro
Mission 9	Nachhaltige Entwicklung, Schutz des Territoriums und Umwelt (750.000 Euro für den Neubau des Recyclinghofes, 45.000 Euro Kapitalbeitrag an das BVK Tabland für die Fahrzeuggarage, 35.000 Euro Kapitalbeitrag BVK Nörderberg für die Erschließung der Quelle zur Trinkwasserableitung ins Tal)	848.430 Euro
Mission 10	Transport und Recht auf Mobilitätsförderung (125.000 Euro als Restbetrag für die Dorfgestaltung Staben Unterdorf, 100.000 Euro für Asphaltierungsarbeiten, 90.000 Euro für Asphaltierungsarbeiten am Sonnenberg, 28.000 Euro für den Kreisverkehr Naturns Ost und 27.000 Euro für die öffentliche Beleuchtung, Umstellung auf LED)	445.500 Euro
Mission 11	Rettungsdienst (35.500 Euro Kapitalbeitrag an die FF Staben für die Sanierung des Bodens in der Feuerwehrhalle)	71.070 Euro
Mission 12	Soziale Rechte, Sozial und Familienpolitik (492.600 Euro für die Errichtung der Strukturen für betreutes und begleitetes Wohnen)	506.600 Euro
Mission 14	Wirtschaftliche Entwicklung und Wettbewerbsfähigkeit (40.000 Euro für die letzte Meile, Planung des 2. Bauloses, 50.000 Euro für das Projekt „Fahrradfreundlichkeit“, das Land gewährt einen Beitrag im Ausmaß von 50 %)	91.500 Euro
Mission 17	Energie und Diversifikation der Energiequellen (Derzeit laufen die Diskussionen und Verhandlungen bezüglich Bau des neuen Fernheizwerkes durch die Separatverwaltung)	5.000 Euro
Mission 20	Rücklagen	4.900 Euro
Gesamtsumme der geplanten Investitionsausgaben		3.165.600 Euro

Mehr Einnahmen generieren – Ausgaben genauer unter die Lupe nehmen

Bei der regen Diskussion kamen mehrere Themen aufs Tapet. Einige Ratsmitglieder regten eine Prüfung von Einsparungsmöglichkeiten und die Generierung von zusätzlichen Einnahmequellen an. Unabhängig davon sollte man die laufenden Ausgaben genauestens unter

die Lupe nehmen und deren Notwendigkeit anhand eines mehrjährigen Planes genau abwägen. Generell sei davon auszugehen, dass man in Zukunft eher mit weniger Einnahmen auskommen muss. Wichtig sei auch die kontinuierliche Instandhaltung der Gebäude, damit diese länger erhalten bleiben. Wortmeldungen gab es außerdem zu

den Fremdwassermengen bei der Trinkwasserversorgung. Diese konnte inzwischen durch verschiedene Maßnahmen von ca. 400.000 m³ auf ca. 180.000 m³ reduziert werden. Dennoch müsste das Problem nun endgültig gelöst werden, weil es nicht richtig ist, dass man den Bürgern zusätzliche Kosten aufbürdet. Von großer Bedeutung ist auch der Bau

des Fernheizwerkes, dabei sollte man vor allem auf zukunftsorientierte Technologien, Qualität und Effizienz großen Wert legen. Wortmeldungen gab es zum Visionsprozess Naturns 2030+ und zu den Einnahmen aus den Selfin-Aktien. Im Bericht der Haushaltskommission werden u. a. verschiedene Optimierungsmöglichkeiten sowie Risiken aufgezeigt und eine kontinuierliche Prüfung bezüglich der Notwendigkeit verschiedener Projekte angemahnt.

Weitere Beschlüsse

Einstimmig genehmigte der Gemeinderat die Haushaltsvoranschläge der Freiwilligen Feuerwehren Naturns, Staben, Tabland und Tschirland für das Finanzjahr 2020 und die Richtigstellung der Abschlussrechnung 2018 der Gemeinde Naturns. Gutgeheißenen wurden auch der Pachtvertrag sowie die Vereinbarung mit der Gesellschaft „Naturns Kultur & Freizeit GmbH“ bezüglich der Führung des Erlebnisbades. Nachdem es sich hier um eine In-House-Gesellschaft handelt, können ihr die Dienstleistungen der Gemeinde direkt in Auftrag gegeben wer-

den. Dadurch kann das Erlebnisbad als gewerbliche Tätigkeit geführt werden. Die Möglichkeit des Abzugs der Mehrwertsteuer ist für die Gemeinde auch im Hinblick auf die Investitionen von großer Bedeutung. Die bisherige Führungvereinbarung mit dem Pachtvertrag war zum Jahresende 2019 ausgelaufen.

Abänderung des Bauleitplanes

Zur Diskussion stand die Abänderung der ausgewiesenen Zone für touristische Einrichtungen für das Hotel Nocturnes. Laut vorliegendem Antrag bzw. Projekt ist eine Verlegung des Fußweges/Herrngasse bis zum Kirchweg vorgesehen. Dafür wurde bereits eine Vereinbarung betreffend die Verlegung des Weges und der Baustelleneinrichtung abgeschlossen. Bei einem Lokalaugenschein wurde festgestellt, dass die derzeitige Zufahrt nicht zumutbar ist. Einer bestehenden Vereinbarung zufolge dürften keine LKWs über die Herrngasse fahren. Generell stellt sich hierbei die Frage, wie die Zufahrt zum Hotel in Zukunft sein wird. Nach ausführlichen Diskussionen mit teils konträren Stand-

punkten genehmigt der Gemeinderat mit elf Jastimmen, einer Neinstimme und fünf Stimmenthaltungen die Abänderung des Bauleitplanes mit Ausweisung einer Zone für touristische Einrichtungen „Hotel Nocturnes“.

Anschließend wurden die Weichen für die Errichtung des Generationenparks gestellt. Mittels Raumordnungsvertrag erwirbt die Gemeinde hierfür von Herrn Peter Moser das Grundstück Gp. 530 KG Naturns im Ausmaß von 2.444 m². Im Gegenzug begründet die Gemeinde Naturns zugunsten von Herrn Peter Moser ein Baurecht von insgesamt 4.350 m³ an drei Standorten: St. Zeno mit 2.650 m³, Trögermoos mit 1200 m³ und Sand mit 500 m³, alle mit einer Dichte von 1,3 m³/m². Der Raumordnungsvertrag nach Art. 40-bis gemäß Landesraumordnungsgesetz wurde mit 14-Stimmen bei zwei Stimmenthaltungen genehmigt. Eine reine Formalität war die Ernennung von Dr. Katja Götsch als Verantwortliche für die Antikorruption im Sinne des Gesetzes Nr. 190 vom 06.11.2012.

Aus dem Gemeinderat (Sitzung vom 3. Februar 2020)

Die erste Gemeinderatsversammlung in diesem Jahr begann mit einem Bericht des Bürgermeisters Andreas Heidegger über den Bau des Naturparkhauses in Naturns. Die Bauarbeiten sollen im März starten. „Parallel zu den Arbeiten wird auch ein museales Konzept erarbeitet“, so Heidegger. Die Themenschwerpunkte beziehen sich dabei vorwiegend auf den Naturpark Texelgruppe. Es sollen aber auch andere Themen mit einbezogen werden, so etwa die Kulturlandschaft am Sonnenberg. Für die Erarbeitung des Konzeptes wurde das Gestaltungsbüro „Gruppe Gut“ von Alfonso Demetz und Uli Prugger engagiert.

Naturparkhaus: Eine Million Euro für Einrichtung

Für die Einrichtung stellt das Land eine Million Euro zur Verfügung. Der zweistöckige, markante Neubau entsteht auf dem Areal, wo sich früher die Tankstelle befand. Die Baukosten in Höhe von rund 2 Millionen Euro trägt die Gemeinde. Über den eventuellen Verkauf des ANAS-Hauses soll der Gemeinderat bei einer weiteren Sitzung abstimmen. Der Erlös ist laut dem Bürgermeister für das Naturparkhaus zweckgebunden. Der Gemeinderat soll außerdem festlegen, ob mit dem Verkaufserlös teilwei-

se die Kosten für die Außengestaltung beim Neubau bestritten werden. Ein Teil des Erlöses könnte eventuell auch zum Ankauf des ca. 2.200 Quadratmeter großen Parkplatzes beim Kraftwerk eingesetzt werden. Der von der Gemeinde gepachtete Platz gehört der Alperia. Diese ist bereit, das Grundstück für 84 Euro pro Quadratmeter zu verkaufen. Auch die Möglichkeit, den Parkplatz gemeinsam mit der Seilbahn Unterstell zu erwerben, soll laut Heidegger in Erwägung gezogen werden. Was den Würstelstand betrifft, so kann dieser während der Bauphase am bisherigen Standort weiter betrieben werden. Nachher soll überlegt werden, ihn eventuell in den anzukaufenden Parkplatz zu integrieren.

Partnerschaft Schloss Holte-Stukenbrock

Eine weitere Mitteilung des Bürgermeisters betraf die Partnerschaftsanfrage des Stadtrats Schloss Holte-Stukenbrock an die Gemeinde Naturns. Wie allgemein bekannt, besteht seit über 50 Jahren zwischen den Sportvereinen Naturns und Schloss Holte-Stukenbrock eine Fußballpartnerschaft. Die ersten Kontakte waren seinerzeit als eine Art „Stille Hilfe für Südtirol“ zustande gekommen, berichtete Referentin Astrid

Pichler. Die Stadt Schloss Holte-Stukenbrock, die derzeit knapp über 27.000 Einwohner zählt, hat bisher noch keine Partnerstadt bzw. Partnergemeinde. Detail am Rande: Die Stadt in ihren heutigen Grenzen entstand erst 1970 durch Zusammenlegung der beiden bis dahin amtsangehörigen Gemeinden Schloss Holte und Stukenbrock. Die Zusammenlegung jährt sich heuer somit zum 50. Mal. Über die formelle Annahme des Partnerschaftsantrages muss im Gemeinderat noch abgestimmt werden. Bleibt zu erwähnen, dass bereits eine Partnerschaft zwischen den Gemeinden Naturns und Mutterstadt und eine Freundschaft mit der Gemeinde Axams besteht.

Zeitplan für Kindergartenbau

Nachdem das Verwaltungsgericht einen Rekurs gegen den Planungswettbewerb für den Neubau des Kindergartens in Naturns abgewiesen hat, kann das Vorhaben nun in Angriff genommen werden. „Es gab bereits ein erstes Treffen des Planungsteams und die Architekten sind beim Arbeiten“, informierte der Gemeindereferent Michael Ganthaler bei dieser Ratssitzung. Auch ein realistischer Zeitplan sei erstellt worden. Ziel sei es, den Neubau im Herbst 2023 zu beziehen. Als nächsten Schritt nann-

ten Ganthaler die Aussiedelung der Küche in das Rathaus. Die dortige Küche muss entsprechend adaptiert werden, was ohnehin sinnvoll ist. 2021 sollen hinter der Tennishalle Container als Ausweichquartier errichtet werden. Anfang 2022 sollen die Bauarbeiten beginnen. Die geplante Bauzeit beläuft sich auf 15 Monate.

Änderung des Haushaltsvoranschläges

Im Rahmen der einstimmig genehmigten Abänderung des Haushaltsplanes 2020 berichtete Bürgermeister Heidegger, dass der Gefahrenplan immer noch zur Begutachtung bei den Landesämtern liegt. In diesem Zusammenhang könnten unter Umständen auf die Gemeinde hohe Ausgaben zukommen, weil nahezu die gesamte Ortschaft Staben in der „roten Zone“ eingetragen ist. Als Lösung schlägt der Landesgeologe Volkmar Mair die Errichtung eines zweiten Steinschlagschutzzaunes vor. Dadurch könnte die Zone um zwei Stufen zurückgestuft werden. Der Geologe Konrad Messner wird deshalb mit der Planung des Steinschlagschutzzaunes beauftragt.

Einsprüche gegen den Beschluss des Gemeinderates Nr. 57 abgewiesen

Am 27. November 2019 hatte der Gemeinderat den Antrag, die alte Hofstelle Saumoar unter Ensembleschutz zu

stellen, abgelehnt und beschlossen, den Antrag nicht weiter voranzutreiben, weil es seit der Erstellung des Ensembleschutzplanes keine Änderungen bzw. neue Aspekte gegeben hat. Es seien weder die Voraussetzungen für einen Denkmalschutz noch für einen Ensembleschutz gegeben. Der Abbruch bzw. „die Zerstörung“ der alten Hofstelle wurde übrigens so von deren Eigentümer beantragt und stellt die Voraussetzung für die Errichtung einer neuen Hofstelle dar. Die 5 Einsprüche gegen diesen Beschluss lehnte der Gemeinderat mit 15-Jastimmen und einer Nein-Stimme ab. Lediglich Hans Pöll stimmte für die Annahme. „Ich fühle mich nicht befangen und verfolge kein persönliches Interesse, sondern rede als Mitglied des Heimatpflegevereins und als Bürger“, sagte er. Pöll ersuchte die Verwaltung, einen Lokalaugenschein mit kompetenten Fachkräften durchzuführen.

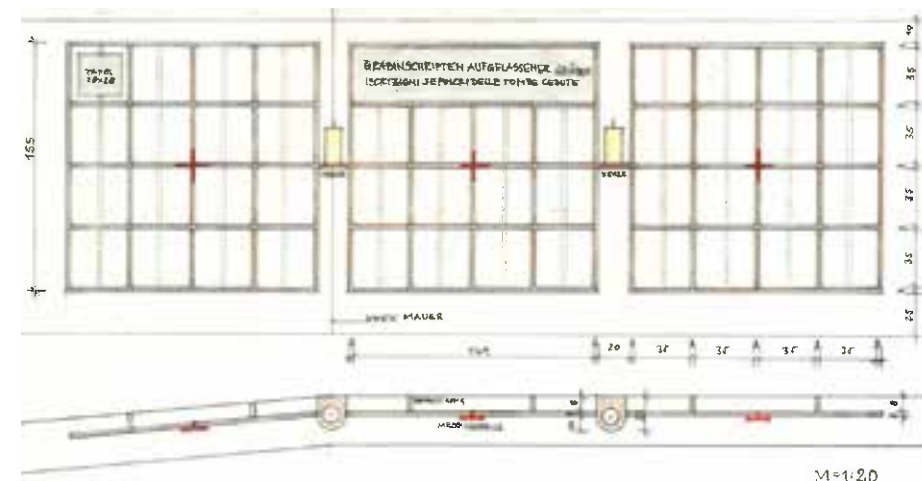
Abänderung des Bauleitplanes

Der Bürgermeister erläuterte die vorliegenden Änderungsanträge des Bauleitplanes und verlas die Regelung für Schrebergärten in Kompatsch. Weiters teilte er mit, dass laut Beschluss auch die Errichtung einer WC-Anlage vorgesehen bzw. zu errichten ist. Die Reinigung geht zulasten der Privaten. Zur Behandlung standen folgende Änderungsanträge:

Errichtung einer Gedenktafel für Grabinschriften von aufgelassenen Gräbern

Mit der Errichtung dieser Gedenktafel (s. Zeichnung), will die Friedhofskommission eine Möglichkeit schaffen, Namen der Verstorbenen von aufgelassenen Gräbern nicht zu vergessen, indem sie hier weiter aufscheinen.

Jeder Grabbesitzer, der diese Möglichkeit nutzen möchte und dazu weitere Informationen benötigt, kann sich an das zuständige Gemeindeamt 0473 671315 deborah.gamper@naturns.eu wenden. (chk)



Nächste Baukommissionsitzung

Abgabetermin 08.04.2020
Sitzungstermin 21.04.2020

Die Projekte können bis zu obengenanntem Abgabetermin vollständig im Bauamt der Gemeinde innerhalb 12.30 Uhr hinterlegt werden. Projekte, welche unvollständig oder nicht termingerecht abgegeben werden, werden erst bei Vervollständigung der Unterlagen bzw. bei dem darauffolgenden Sitzungstermin behandelt. (ah)

Wolfram Gapp: Antrag um die Umwandlung von Landwirtschaftsgebiet in Freizeitanlagen „Schrebergärten“.

Caregnato GmbH: Antrag um die Erweiterung der Gewerbezone „Caregnato“ Für die Genehmigung kommt das Verfahren nach Art. 19 und 21 des Landesraumordnungsgesetzes Nr. 13/1997 zur Anwendung.

Die Anträge um Abänderung des Bauleitplanes mit den richtiggestellten Unterlagen gemäß dem Gutachten der Kommission für Natur, Landschaft und Raumentwicklung vom 04.07.2019 sowie den Gutachten des Amtes für Gewässerschutz wurden jeweils einstimmig befürwortet.

Auf der Tagesordnung stand auch die Ernennung der Rechnungsrevisoren für die Eigenverwaltungen Bürgerlicher Nutzungsrechte von Naturns, Tabland und Staben.

Eigenverwaltung Naturns: Evi Prader, Michael Kaufmann und Natascha Santer Zöschg.

Eigenverwaltung Tabland: Lidia Mair, Franz Blas und Karin Thaler.

Eigenverwaltung Staben: Günther Pföstl, Annemarie Götsch und Benjamin Theiner.

Nach dem Rücktritt von Ewald Brunner wurde Ulrich Stampfer, Direktor des Tourismusvereines Naturns, zum Mitglied des Verwaltungsrates der Gesellschaft Naturns Kultur & Freizeit bestimmt. Ebenso einstimmig erfolgt die Ernennung des Verantwortlichen für die Transparenz in der Person von Dr. Katja Götsch, Generalsekretärin der Gemeinde Naturns. (ot)



Skifahren bis 3. Mai
bei besten Schneeverhältnissen &
viel Freiraum für eure Schwünge!

Unser Tipp
Gratis Skikarte für Kinder
Jahrgang 2012 und jünger*
Kinder Jahrgang 2011 und
2010 zahlen 3 € pro Tag*

*Wenn ein Elternteil
die selbe Karte kauft

EVENTS im Frühling 2020

21. MÄR	Südtirol Kocht
21.-22. MÄR	Skitest „Tour delle Alpi“
28. MÄR	Gaudi n'Snow im Galsier Hotel Grawand mit DJ Pat & Co.
05. APR	Party mit DJ Toro an der Bergstation der Gletscherbahn
11. APR	Gaudi n'Snow in der Platzl Bar mit DJ Pat & Co.
25. APR	Ötzi Alpin Marathon

Heizen mit Holz aber richtig

Wos, dei welln miar zoagn, wia man richtig hoazt? Na, sell tua i schun mein gonzes Lebn long, wos welln dei miar a groass drzeiln?

So der einhellige Tenor aus der Bevölkerung. Und dennoch: alle, die zum Infotag „Heizen mit Holz... aber richtig“ gekommen sind, haben Eindrucksvolles gesehen und auch das ein oder andere dazugelernt.

„Heizen mit Holz... aber richtig“ so der Titel der Sensibilisierungskampagne der Landesagentur für Umwelt und Klimaschutz in Zusammenarbeit mit der Berufsgemeinschaft der Kaminkehrer im LVH, welche nun seit 2017 durchs Land tourt.

Bei den Schaufeuern am Vormittag auf dem Rathausplatz von Naturns wurden zwei baugleiche Öfen mit exakt demselben Brennmaterial (Scheitln, Spandln, Ounzinderln OHNE Zeitungspapier oder sonstiges leicht entzündliches Material) befüllt: nur wurden sie anders geschichtet.

Die Zuseher staunten nicht schlecht: während sich bei der traditionellen Feuerungsart mit den kleinen Holzscheiten und der Anzündhilfe unten und dem großen Feuerholz oben eine dunkle Rauchwolke über dem Kamin bildete und manch ein neu Dazugekommener glauben mochte, es seien wohl Joghurtbecher mitgeschürt worden, war bei der umgekehrten Schichtung - großes Feuerholz unten und kleine Holzscheiten oben - so gut wie keine Rauchentwicklung sichtbar.

Bürgermeister Andreas Heidegger und der Ehrenobmann der Kaminkehrervereinigung, Richard Schupfer, betonten, dass auch so alltägliche Handlungen wie das Feuermachen sich der Zeit anpassen müssen: Ofenarten, Baumaterialien und Bauweisen haben sich im Laufe der Zeit verändert und dies wirkt sich



Schaufeuern.



Insassen des Altenheimes boten Anzündhilfen an.



Abendvortrag.

Schichtung.

auch auf die Feuerung aus. Holzöfen, Holzherde und Holzheizungen können bei unsachgemäßer Bedienung und schlechten Brennstoff zu Rauch und Geruchsbelästigungen führen. Deshalb ist es wichtig, die Bedienungsanleitungen der Hersteller und Hafner genauestens zu beachten. Bei Neubauten und besonders bei Gebäudesanierungen ist auch darauf zu achten, dass eine Verbrennungsluftzufuhr vorhanden ist.

Beim Vortrag am Abend zeigte ein Kaminkehrer die unglaublichen Bilder seines Berufsalltags: selbstgemauerte Kamine ohne Isolierung an Holz angrenzend, Kaminbrände, bei denen der ganze Dachstuhl mit abgebrannt ist, Öfen,

in denen Plastikkanister als Anzündhilfe benutzt wurden und vieles mehr. Tipps, wie Kaminbrände vermieden werden können und wie man eine (leider immer wieder vorkommenden) Kohlenmonoxidvergiftung vorbeugen kann, wurden im Anschluss gegeben.

Für die Schüler der Grundschule wurde eine Theateraufführung organisiert und einige Klassen der Mittelschule konnten einen Workshop zum Thema besuchen. Die Bewohner des Seniorenwohnheims Naturns hatten Anzündhilfen gebastelt und gegen freiwillige Spenden abgegeben.

Alles in allem eine interessante und lehrreiche Aktion! (Nadia Fliri)

Wichtige Mitteilung

Mit Gemeindevorschussbeschluss Nr. 503 vom 10.12.2019 wurde die Festsetzung der Pflichturlaubstage 2020 beschlossen. Somit bleiben an folgenden Tagen die Gemeindeämter geschlossen: 24.12.2020 und 31.12.2020.

Notizia importante

Con delibera no. 503 del 10.12.2019 la Giunta comunale ha stabilito la determinazione delle giornate di congedo ordinario obbligatorio per l'anno 2020.

Così i giorni: 24.12.2020 e 31.12.2020 gli uffici comunali rimarranno chiusi.(gw)

Wie geht's mit dem Kindergarten weiter?

Nachdem die Planungsarbeiten zum Neubau des Kindergartens im letzten Jahr ins Stocken geraten sind – bzw. sogar zum Erliegen gebracht wurden, geht es jetzt mit großen Schritten weiter.

Wie bereits berichtet sind wir vor einem Jahr von einem Rekurs überrascht worden, in dem die Rechtmäßigkeit der Vergabe der Planungsarbeiten angezweifelt wurde. Und dies nach einer Ausschreibungszeit von über 18 Monaten.

Das zuständige Gericht hat uns dann Ende Oktober zwar vollinhaltlich recht gegeben – was blieb war allerdings eine weitere zeitliche Verzögerung von mehr als einem halben Jahr.

Inzwischen ist auch die Frist für einen möglichen erneuten Rekurs verstrichen, sodass im Februar diesen Jahres der Vertrag mit unseren Planern definitiv abgeschlossen werden konnte. Mit dem Architektenbüro "KUP" aus Brixen haben wir das Glück, einige sehr erfahrene Architekten an Bord geholt zu haben. Sie haben ihre Arbeit bereits aufgenommen und kommen zügig voran.

Parallel dazu hat Architekt Dr. Erwin Gerstgrasser den Auftrag erhalten, die sogenannte Aussiedlung zu planen, da der neue Kindergarten an derselben Stelle erbaut wird, an der sich jetzt noch der alte befindet. So soll auf dem leer stehenden Gelände hinter der Tennishalle (Boccia-Bahn, Volleyball-Feld) für die Dauer von maximal zwei Kindergartenjahren eine Übergangslösung geschaffen werden. Diese wird in modularer Bauweise mit angemieteten Fertigteilen realisiert. Während der Bauphase wird diese Anlage jene Anzahl an Kindern beherbergen, die momentan im Haupthaus untergebracht sind. Das Nebenhaus in der Rathausstraße bleibt bis zum Abschluss der Bauarbeiten am neuen Kindergarten bestehen.

Es ist weiters geplant, die Zubereitung der Speisen in die Küche im Bürger- und Rathaus zu verlegen und von dort aus das Nebenhaus und die neue Aussiedlungs-Anlage mit Essen zu versorgen. Dafür muss diese Küche natürlich angepasst werden. Kleinere Umbauarbeiten zur Gewährleistung der Vorschriften im Rahmen der Arbeitssicherheit und der Hygienebestimmungen sind dafür notwendig. Außerdem werden die Fenster und der Bodenbe-



Auszug Machbarkeitsstudie (Erwin Gerstgrasser).

lag ausgetauscht und einige Geräte ersetzt bzw. ergänzt.

Von Seiten des Kindergartens wurde ein so genanntes Kompetenzteam gebildet. Hier bringen sich Vertreter der Direktion in Meran und die Kindergartenleitung, aber auch die Fachkräfte des Kindergartens und der Gemeindeferent ein. Dieses Team ist seit geraumer Zeit in die Planungsarbeiten sowohl für den Neubau als auch für die Aussiedlung fix mit eingebunden. Zusätzlich wird für das Projekt eine weitere Fachkraft zur Verfügung stehen, die als Bindeglied zwischen den Planern, der Gemeinde als Bauherr und dem Kindergarten als zukünftigem Nutznießer funktionieren wird. So soll sichergestellt werden, dass sowohl die Aussiedlung, der Abbruch als auch der Neubau und alle damit zusammenhängenden Arbeiten koordiniert ablaufen.

Gemeinsam mit allen Beteiligten konnte nun ein Zeitplan erstellt werden. Diesem zufolge soll der Einzug in den neuen Kindergarten im Herbst 2023 erfolgen. Da mit einer Bauzeit von fast zwei Jahren gerechnet werden muss, ist es notwendig, die Übergangslösung an der Tennishalle schon bis zum



Standort Aussiedlung.



Aktuelles Beispiel – Kindergarten Schenna.

Herbst 2021 bezugsfertig zu haben. Die Umbauarbeiten in der Küche des Rathauses werden schon im kommenden Sommer über die Bühne gehen. Es gibt also viel zu tun – packen wir's an. (mg)

PRO-Byke „FahrRad! in Naturns“

Umsetzung der Maßnahmen

Die Gemeinde führt das im Interreg-Projekt PRO-BYKE erarbeitete Gesamtkonzept zur Verbesserung der Fahrradmobilität in Naturns konsequent weiter.

Die Umsetzung des Projekts unter dem Motto „FahrRad! in Naturns“ ist vorerst auf drei Jahre ausgelegt und berücksichtigt drei wesentliche Aktivitätsfelder:

- eine fahrradfreundliche Organisation in der Gemeindeverwaltung mit der Festlegung eines jährlichen Fahrrad-Investitionsbudgets und der Umsetzung der einzelnen Maßnahmen in Zusammenarbeit mit dem Fahrrad-Team, das als Multiplikator alle Bevölkerungsgruppen vertritt;
- die Investition in fahrradfördernde Infrastrukturen wie dem innerörtlichen Radwegenetz, der Radverkehrssicherheit der Straßen und qualitativer Radabstellanlagen;
- die laufende Information, Sensibilisierung und Motivation der Bevölkerung zum Thema Rad mit verschiedenen Aktionen und Veranstaltungen.

Radabstellanlagen mit Qualität

Im Sommer 2019 wurde eine Erhebung

der gesamten Radabstellanlagen im Naturnser Dorfgebiet durchgeführt, das ein Grundlagendokument für die Erarbeitung des 3-Jahres-Investitionsprogramms „Radabstellanlagen mit Qualität 2019-2021“ bildet. Das Programm liegt bei einem Investitionsbudget von ca. 60.000 € und wird von der Landesabteilung Mobilität mit 50% Beitrag bezuschusst. Die ersten vier neuen Abstellanlagen im Dorfzentrum werden nach Winterende installiert. Als private Partner hat die Raiffeisenkasse Untervinschgau ebenfalls dasselbe Modell für zwei neue Abstellanlagen ausgewählt, die Firma Ivoclar wird das Modell in ihre Parkplatzgestaltung einfließen lassen. Beiden Partnern sei herzlich gedankt, das Fahrradteam hofft, dass diesem Beispiel noch einige weitere private Unternehmen folgen werden. Im Jahr 2020 werden von der Gemeinde weitere acht neue Radabstellanlagen eingerichtet.

Sicherheit auf den Straßen

Das Pro Byke-Gesamtkonzept enthält einige Straßenteile und Kreuzungen, deren Gefahrenstellen Schritt für Schritt entschärft werden sollen. Der Fokus im Jahr 2020 liegt dabei auf der Winterbrücke und der sicheren Radverbindung ins

Zentrum durch die Bahnhofstraße, die im Zuge der Neuausrichtung verwirklicht wird. Die Neugestaltung der Winterbrücke ist im Bautenprogramm des Landes für das Jahr 2020 vorgesehen. Erste Planungen laufen für eine sichere Verbindung von Kompatsch in Richtung Schulzentrum.

Los geht's! Auf dem Drahtesel ins Frühjahr

Mit einem tollen Event wird die neue Fahrradsaison eingeläutet. Am Sonntag 22. März gibt es den ganzen Tag über im Dorfzentrum viele interessante Angebote rund ums Rad für Kids, Einsteiger und geübte Radler. Die Ötzi Bike Academy wartet ab 10.00 Uhr mit Testfahrten mit den neuesten Modellen und einem Fahrradtechnikkurs auf. Ab 13.00 Uhr gilt es am Rathausplatz das eigene Können auf einem Fahrradparcours auf zwei Rädern oder dem Einrad zu üben. Mit einem Fahrradquiz gibt es tolle Preise zu gewinnen. Erstmals in Südtirol erhalten alle Radler und Radlerinnen den Segen für eine unfallfreie Radsaison. Den Abschluss des FahrRad!Openings bildet eine Trail-Show mit dem Superstart Tom Oehler, die ins Staunen versetzt. Seid alle dabei! (ap)

Werbepartnerschaft für das Gemeindeblatt

Langjährige Zusammenarbeit mit den lokalen Bankinstituten erneuert

Das Gemeindeblatt Naturns ist ein beliebtes und geschätztes Medium für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde. Es wird viermal jährlich kostenlos an 2.600 Haushalte geschickt und bildet eine der zentralen Quellen der innerörtlichen Kommunikation und Informationsverbreitung. Die lokale Bevölkerung wird über Neuigkeiten aus Politik und Verwaltung, über die vielfältigen Aktivitäten der Naturnser Vereine und Organisationen und über aktuelle Veranstaltungen oder Dienste vor Ort informiert. Neben einem Grundbudget aus dem Gemeindehaushalt wird das Gemeindeblatt über Werbepartnerschaften und Inseratschaltungen finanziert. Die in Naturns ansässigen Bankinstitute der Raiffeisenkasse Untervinschgau und

der Südtiroler Volksbank sind dabei die langjährigen Hauptsponsoren, für die neue dreijährige Werbepartnerschaft 2020 – 2022 konnte zudem die Südtiroler Sparkasse wieder gewonnen werden. „Unsere Bankinstitute erfüllen auch einen sozialen und gesellschaftlichen Auftrag in der Gemeinde. Mit der Werbepartnerschaft für das Gemeindeblatt als kostenloses Kommunikationsmedium unterstützen wir gleichzeitig die große Leistung der Vereine und ehrenamtlichen Organisationen in Naturns, die von unschätzbarem Wert für die Gemeinschaft sind,“ sind sich die Vertreter der Bankinstitute Manfred Leimgruber (Raiffeisenkasse Untervinschgau), Manfred Tappeiner (Südtiroler Volksbank) und Petra Gufler (Südtiroler Sparkasse) bei der Unterzeichnung der neuen Vereinbarung einig. Die Gemeindeverwaltung und das Re-



Unterzeichnung der Werbepartnerschaft: v.l. Manfred Tappeiner (Südtiroler Volksbank), Gemeindeferentin Astrid Pichler, Petra Gufler (Südtiroler Sparkasse) und Manfred Leimgruber (Raiffeisenkasse Untervinschgau).

daktionsteam danken den drei Bankinstituten herzlich und hoffen auch weiterhin auf so viele Zusendungen unserer Vereine und Organisationen, die das Naturnser Gemeindeblatt mit viel Leben füllen. (ap)

FAHR RAD! OPENING

APERTURA STAGIONE BICI



Foto: ©Markus Kohlmair

mit
**TOM
OEHLER**
Trail Bike Profi

So **22/03/20**
Naturns Zentrum

10.00 – 16.00 Uhr

WO?
Ötzi Bike Academy

10.00 Uhr Bike-Testcenter

10.30 Uhr Fahrradtechnik-Kurs mit Tom Oehler – Anmeldung im Ötzi Bike Shop

WO?
Rathausplatz

13.00 Uhr Fahrrad- und Einrad-Parcour für Kids und Junggebliebene

14.30 Uhr Radsegnung für die neue Radsaison

15.00 Uhr Let's ride!!! Trail-Show mit Tom Oehler

15.45 Uhr Verlosung Quiz rund ums Rad

**FAHRRAD
QUIZ**
mit Verlosung

Veranstalter

Powered by



Vision Naturns 2030+ - Verkehrsentslastung des Zentrums

Verkehrserhebungen Jahr 2016

Für sehr viele Bürgerinnen und Bürger ist die Verkehrsbelastung ein sehr wichtiges Thema. Die AG Mobilität der Gemeinde arbeitet derzeit an einem Konzept zur Entlastung des Zentrums und Neuausrichtung der Bahnhofstraße. Grundlage für

die Überlegungen bildet u.a. eine Verkehrserhebung der Fa. Sanin im September 2016, die hier zur Einsicht veröffentlicht werden soll. Mit über 7.000 Fahrzeugen an der Hauptstraße im Zentrum ist Handlungsbedarf angesagt. (ah)

Messstellen	= 7 TAGE Gesamt	PKW	LKW	pro Tag
Hauptstraße Zentrum Engstelle	51.702			7.386
Richtung Zentrum	25.450	95%	5%	3.636
Richtung Kreisverkehr Florastr.	26.252	95%	5%	3.750
Kompatsch Ortseinfahrt West	32.625			4.661
Richtung Zentrum	16.729	96%	4%	2.390
Richtung Reschenpass	15.896	96%	4%	2.271
Kompatsch Gasthof Hirschen	30.162			4.309
Richtung Zentrum	15.382	88%	12%	2.197
Richtung Reschenpass	14.780	97%	3%	2.111
Hauptstraße Gärtnerei Pozzi	56.549			8.078
Richtung Zentrum	28.163	95%	5%	4.023
Richtung Meran	28.386	95%	5%	4.055
Gustav Flora Str. Höhe Skatepark	26.940			3.849
Richtung Zentrum/Kreisverkehr	13.298	94%	6%	1.900
Richtung Bahnhof	13.642	92%	8%	1.949
Dammstraße Höhe Schlosserei Spiess	15.234			2.176
Richtung Naturns	8.067	87%	12%	1.152
Richtung Tschirland	7.167	87%	13%	1.024
Tschirland Höhe Haus Weithaler	9.933			1.419
Richtung Naturns/Kompatsch	5.032	95%	5%	719
Richtung Tschirland	4.901	97%	3%	700

FRAKTIONEN

Fischerverein Tschars - Stabner Lacke

Geöffnet vom 7. März bis 13. September 2020.

Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 08.00 bis 20.00 Uhr. Fischen für Nichtmitglieder und Urlaubsgäste.

Zugverbindung: 10 Gehminuten vom Bahnhof Staben. (Oswald Oberhofer)



Erfolgreicher Krippenbaukurs in Tabland

Wie in den vergangenen Jahren, fand in Tabland ein Krippenbaukurs mit anschließender Ausstellung und einer Verlosung statt.

Krippenbauer Rudi Martin bedankt sich bei allen Sponsoren und Kursteilnehmern. Durch den Verkauf der Lose konnte ein beachtlicher Betrag für einen guten Zweck gespendet werden. Die Ausstellung wurde wie immer zahlreich besucht und brachte Viele ins Staunen. (Rudi Martin)

Dorfgestaltung Staben Unterdorf

Das Projekt sieht die bauliche Neugestaltung durch den Dorfkern von Staben im Abschnitt Dorfplatz bis Ostportal Tunnel vor.

Durch die derzeitige Situation ist die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer, im Besonderen der Fußgänger nicht immer gegeben, wobei es zu gefährlichen Situationen kommen kann. Das Oberflächenwasser wird durch die derzeitige

Neigung der Straße und teils fehlende Schächte nicht richtig abgeleitet, was bereits zu Schäden an Asphalt, Straßenunterbau und Anrainergebäuden geführt hat. Aus diesem Grund hat man sich entschlossen den betroffenen Abschnitt entsprechend anzupassen und neu zu gestalten.

Dabei wird der Gehsteig durchgehend auf einer Seite ausgeführt und mehrere

Fußgängerübergänge sind eingeplant. Weiters wird die Bepflanzung verbessert, wobei auch die Verkehrsinseln am Tunnelportal bepflanzt werden sollen, ebenso das Gelände auf dem Tunnelportal das durch Baumpflanzungen optisch aufgewertet werden soll. Gleichzeitig wird im Unterdorf auch die Anbindung an das Glasfasernetz von Seiten der Infranet realisiert. (bw)



JUGEND

JuNwa – Junge Naturnser wollen anpacken

Kaum zu glauben, aber wahr. In diesem Jahr findet das Sommerbeschäftigungsprojekt „JuNwa“ bereits zum 10. Mal (!) statt – auch in diesem Jahr übernimmt die Trägerschaft dafür das Jugendzentrum JuZe Naturns.

„Junge Naturnser wollen anpacken“ – der Name ist auch 2020 Programm: Junge motivierte Helfer können in den Sommermonaten Juli und August in verschiedenen sozialen Diensten, öffentlichen Einrichtungen und Vereinen mit „anpacken“.

Durch dieses Projekt erhalten die Jugendlichen die Möglichkeit ganz ohne Druck erste Erfahrungen in der Arbeitswelt zu machen. Ziel ist es, jungen Menschen Einblicke in verschiedene Tätigkeitsfelder zu gewähren und auch den Wert von gemeinnützigem Einsatz erfahrbar zu machen. Die teilnehmenden Einrichtungen freuen sich auch dieses Jahr wieder auf viele junge motivierten Helfer.

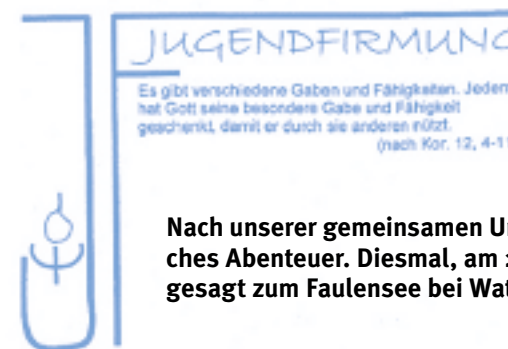
Mitmachen können in diesem Sommer die Jahrgänge 2004 bis 2008. Vom 6. bis 16. Mai können sich die interessierten Jugendlichen für das Projekt anmelden. Für ihren freiwilligen Einsatz erhalten die Jugendlichen als Dankeschön verschiedene Preise in Form von Gutschei-

nen, die wie jedes Jahr beim gemeinsamen Abschlussfest überreicht werden. Das, was dieses Projekt auszeichnet ist, dass es von allen Beteiligten getragen wird. Ohne die Einrichtungen, die es möglich machen, dass Jugendliche praktische Erfahrungen sammeln können – ohne die vielen Unterstützer im Dorf, die ihre Gutscheine teilweise gänzlich spenden und ohne die Kooperationspartner – die finanziell und moralische Unterstützung sind – wäre so ein Projekt nicht zu stemmen. Ein großer Dank gilt daher den Projektpartnern Sozialsprenkel Naturns, Jugendparlament JuPa, Gemeinde Naturns, Jugenddienst Naturns, Gemeinde Plaus und den vor-

her erwähnten Beteiligten für die Unterstützung. (Evelyn Spechtenhauser)

Aus der Pfarrei zum Hl. Zeno in Naturns

GSG 2 on Tour



Dort angekommen, stellten einige von uns ihre Ausdauer und ihr sportliches Geschick unter Beweis. So endete diese Aktion für manche von uns wortwörtlich im Wasser. Mit nassen Schuhen stampften einige verärgert, aber mit einem Schmunzeln im Gesicht durch das Ziel. Anschließend gestanden wir den dortigen Bäumen unsere Liebe. Dies geschah beiläufig bei einem Vertrauensspiel. Die Aufgabe war es, sich blind von einem unserer Freunde durch den Wald führen zu lassen. Anhand der Merkmale eines Baumes, den unsere Partnerinnen und Partner für uns ausgesucht hatten, mussten wir ihn später mit geöffneten Augen wiederfinden. Wir verließen uns dabei rein auf unsere Tast- und Hörsinne. Überraschenderweise fand jeder von uns früher oder später seinen Baum wieder – ein Hoch auf unsere fünf Sinne. Nach einer Reflexionsrunde gab unser Bauch den Takt an. Wir entfachten das Feuer, was sich schwieriger gestaltete als anfangs vermutet. Nach zahlreichen Versuchen gelang es uns schließlich doch. Beim leckeren Essen tauschten wir uns aus und chillten unsere Base. Am Nachmittag brachen wir auf zum Erlebnisberg Watles. Nach einer spaßigen Rutschpartie und ein paar spektakulären Backflips auf dem Trampolin gönnten wir uns eine Verschnaufpause. Mit dem Mountaincarts ging es dann wie in „Mario Kart“ rasant



Die GSG2 am Erlebnisberg Watles.



Vertrauensspiel im Wald.



Startklar für die Abfahrt mit den Mountaincarts.

bergab. Mit einem Lächeln blicken wir dankbar auf diesen Tag zurück und sind schon gespannt was uns als Grup-

pe noch erwartet. (Natalie Schlögl, Claudio Mastromatteo, Leo Ladurner, Paul Pircher)

Taizégebet in der Pfarrkirche von Naturns

Am 27. Dezember fand um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche von Naturns ein Taizégebet statt.

Es war eine Gemeinschaftsaktion der Glaubenssafari-Gruppen. Vorbereitet wurde es von der GSG 5, Firmgruppe 2020, sowie fleißigen Mithelfern des AK

Jugendfirmung und der Pfarre Naturns. Die ganze Dorfbevölkerung wurde dazu eingeladen. Begleitet von Instrumentalisten wurde das Taizégebet, in der dazu passend gestalteten Pfarrkirche, zu einem stimmungsvollen Gebet. Das besondere an dieser Form des Gebets ist, dass es hauptsächlich aus Liedern in

mehreren Sprachen besteht, welche meditativ gesungen und wiederholt werden. Bei Fackelschein gab es im Anschluss noch einen Umtrunk mit Tee und Gebäck auf dem Kirchplatz. So klang der Abend in weihnachtlicher Stimmung bei gemütlichem Beisammensein aus. (Simon Ruatti)

Die GSG 2 bricht zum Hüttenlager auf

Auch dieses Jahr bricht die GSG 2 zu neuen, spannenden Abenteuern auf. Diesmal ging es nach Moos im Passeiertal zum Jugendhaus Hahnebaum.

Dort verbrachten wir gemeinsam das Wochenende vom 15.-16. Februar und sorgten dabei selbst für unsere Verpflegung.

Gleich als wir ankamen probierten wir den Billardtisch und die Kegelbahn aus. Doch wie man so schön sagt: „Erst die Arbeit, dann das Vergnügen“. Wir bekamen die Aufgabe einen Brief an uns selbst zu schreiben. Dieser sollte Fragen beantworten, die wir uns öfter stellen sollten, weil sie im Alltag oft untergehen, wie z.B. „Wie fühle ich mich gerade?“ oder „Wie bereichern andere Menschen mein Leben?“

Nach dem Abendessen gab es eine Besinnung, bei der wir Lieder aus Taizé hörten und wir zur Ruhe kamen. Da wir aber noch nicht müde waren, spielten wir später noch sehr lange Werwolf. Wir tauchten ein in die Welt eines mittelalterlichen, schaurigen Dorfes, wo Partys gefeiert werden und sogar Werwölfe erwachen. Schließlich war es spät gewor-



Auch das gemeinsame Putzen machte Spaß.

den und wir gingen ins Bett. Die Nachtulen unter uns durften noch im Flüsterton miteinander reden.

Am Sonntagvormittag streiften wir in Einzelgruppen durch den Wald. Wir sollten unsere fünf Sinne in der Natur wahrnehmen. Interessant, was man alles wahrnimmt, wenn man sich nicht ständig ablenken lässt. Danach kamen wir zusammen und berichteten uns, was wir alles gesehen, gerochen und gehört hatten. Wir brachten auch einen Gegenstand mit, der für uns eine besondere Bedeutung hatte. Nach dem Mittagessen wurden wir auch schon von einigen Eltern abgeholt. Die Zeit verging wie im Flug und wir alle hatten eine Menge



Spiele im Wald.



Einige der GS-Gruppen beim Kochen.

Spaß. Wir wären gerne noch ein oder zwei Tage länger geblieben und sind schon gespannt auf unsere nächste Aktion. (Claudio Mastromatteo)

Aufnahme der neuen Minis und Spendenübergabe

Fünf neue Minis wurden am 3. Adventsonntag beim Hauptgottesdienst feierlich in den Kreis der Ministranten aufgenommen.

Josef, Malena, Finja, Raphael und Emil durften das erste Mal das Ministrantenkleid tragen und den Dienst am Altar versehen. Somit zählen wir momentan 40 aktive MinistrantInnen. Eine von ihnen selbstgestaltete Kerze, geschmückt mit Bibel und Rosenkranz, soll die fünf neuen Minis an den Tag ihrer Aufnahme erinnern und ihnen Mut und Freude schenken. Schön, dass ihr euch für diesen wertvollen Dienst entschieden habt. Wir wünschen euch eine tolle Gemeinschaft, Freude und viele schöne Erlebnisse als Minis!

Im Anschluss an die Messfeier konnten die Ministranten und die Weiße Kreuz Jugend WKJ Naturns insgesamt 1.962,60 Euro als Spende an die Familie Weithaler vom Grubhof übergeben. Durch den Kuchenverkauf und den Verkauf von Selbstgebasteltem im Oktober konnte



Die neu aufgenommenen Ministrantinnen und Ministranten.

diese Spendensumme erreicht werden, die der Familie Weithaler auch weiterhin Kraft für den Wiederaufbau schenken soll. Die WKJ Naturns und die Minis bedanken sich bei allen, die Kuchen gebäcker und gekauft haben. Ein Dank geht auch an alle, die Selbstgebasteltes für diesen guten Zweck zur Verfügung gestellt und erworben haben.

Unser Dank gilt der Raiffeisenkasse Untervinschgau für die Benützung des Geländes vor der Geschäftsstelle, der Ge-



Spendenübergabe.

meinde Naturns für die kostenlose Bereitstellung der Tische und Bänke, der Firma PBB Papier Büro Blaas des Blaas Walter für die Pappteller, die wir geschenkt bekommen haben, und dem Kaufhaus Gritsch für die kostenlosen Papiersäcke. Danke allen für eure Unterstützung.

„Viele kleine Leute in vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, können das Gesicht der Welt verändern“, Weisheit aus Afrika. (Evi Brugger)

SCHULE - KULTUR

Grundschule Naturns - Lesung mit Evi Gasser

Am 29. November 2019 besuchte die Südtiroler Bildautorin Evi Gasser die dritten Klassen der Grundschule Naturns.

Sie erzählte wie ihre Bücher entstehen, welche Bücher sie bereits veröffentlicht hat und las den Schülern die Sage des Riesen Ortler aus ihrem neuesten Buch „Meine Südtiroler Sagenwelt“ vor.

Es war eine spannende und unterhaltsame Lesung. Anschließend durften alle mit Evi gemeinsam ein Bild aus dem „Südtirolbuch“ nachzeichnen. So entstanden über fünfzig Kunstwerke und alle waren vom Ergebnis begeistert. (Elke Messmer)



Mobbing & Cybermobbing

Gemeinsam etwas dagegen tun

Unter dem Titel „Mobbing & Cybermobbing“ fand am 27. November 2019 in der Schülerbibliothek der Mittelschule Naturns am Nachmittag eine Lehrerfortbildung und am Abend ein Vortrag für Eltern und Interessierte zu diesem nicht nur unter Erwachsenen, sondern auch in Schulen unter Schülerinnen und Schülern verbreitetem Phänomen statt.

Referent der sowohl am Abend als auch am Nachmittag sehr gut besuchten Fortbildung war Dr. Lukas Schwienbacher, der Koordinator der Fachstelle Gewaltprävention Bozen. In seinen Ausführungen ging der Referent ausführlich auf den Unterschied zwischen einem Konflikt und Mobbing ein. Häufig wird Mobbing nämlich mit kleinen Konflikten, Streitereien, aggressiven Auseinandersetzungen oder Ausgrenzungen unter Kindern und Erwachsenen verwechselt. Weiters wies er auch darauf hin, dass es für Lehrpersonen und Eltern nicht immer einfach ist, Mobbing wahrzunehmen, denn die Schikanen geschehen oft subtil und meist außer-

halb des Unterrichtes, während der Pausen oder auf dem Schulweg. Mobbing passiert aber auch im Netz und das Netz vergisst nicht! Die Folgen der Verbreitung und Veröffentlichung von gewalttätigen Inhalten sind zudem sehr ernst zu nehmen. Die Anonymität hinter dem Bildschirm verführt leider zum Glauben, keine Verantwortung für das eigene Tun übernehmen zu müssen und bedenkenlos handeln zu können. Deshalb ist es sehr wichtig, dass Eltern und Lehrpersonen die Erkennungsmerkmale von Mobbing kennen und rechtzeitig wahrnehmen. Herr Schwienbacher beleuchtete auch die Ursachen von Mobbing und zeigte die schwerwiegenden Folgen für die Opfer auf. Einen wichtigen Schwerpunkt des Vortrages bildeten die Interventionsmöglichkeiten von Eltern und Lehrpersonen in konkreten Fällen, damit die Opfer unterstützt und geschützt werden können. Am Ende des Vortrages beantwortete der Referent noch offene Fragen zum Thema. Diese Initiative des SSP Naturns wurde in Zusammenarbeit mit dem Elternrat organisiert und hatte zum Ziel, Eltern und



Referent Lukas Schwienbacher, Koordinator der Fachstelle Gewaltprävention, Lehrpersonen des SSP Naturns.



Referent Lukas Schwienbacher, Koordinator der Fachstelle Gewaltprävention, Eltern und Interessierte.

Lehrpersonen die Möglichkeit zu geben, sich über das Problem „Mobbing“ zu informieren und Interventionsmöglichkeiten kennenzulernen, sodass Betroffenen so schnell wie möglich geholfen werden kann. (Hanni Irmgard)

Sprachen und Lesen verbindet Schulen

Wie bereits in den vergangenen Jahren fand auch heuer wieder ein Austausch zwischen zwei Gruppen von Schülerinnen und Schülern der Mittelschule „Simon Ybertracher“ Naturns und der italienischen Mittelschule Schlanders statt.

An einem Donnerstagnachmittag im Oktober fuhr eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern von Naturns im Rahmen des Nachmittagsunterrichts zum Thema „Book Club – Englisch-Deutsch“ mit dem Zug nach Schlanders, um dort die Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klasse der italienischen Mittelschule zusammen mit deren

Deutsch- und Italienischlehrer kennenzulernen und bereits die zu lesenden Bücher anhand eines spannenden Bücherrätsels auszuwählen. In den darauffolgenden Wochen wurde fleißig gelesen, Plakate gestaltet und für die abschließende Präsentation geübt, bis schließlich am 21. November die Gruppe aus Schlanders nach Naturns kam und die beiden Gruppen deren unterschiedliche Bücher auf kreative Weise vorstellen konnten. Die Besonderheit dabei war sicherlich die Vielfalt der Sprachen in denen präsentiert wurde, von Englisch, Deutsch bis Italienisch und sogar Spanisch. Den Abschluss dieses mehrsprachigen Austausches zwi-



(Foto: Ingrid Hohenegger)

schen den Schülerinnen und Schülern bildete das Spielen einer spannenden Lesekette, zusammengestellt von der Schulbibliothekarin der Mittelschule Naturns. (Manuela Eberhöfer)

Neujahrskonzert mit dem Salonorchester Südtirol – knapp 3.200 Euro im Spendentopf

Eine liebgewonnene Tradition: Das Neujahrskonzert 2020 im Bürger & Rathaus von Naturns – mit Stehgeiger und Moderator Günther Ploner und dem Salonorchester Südtirol.

Am 5. Januar lud Bürgermeister Andreas Heidegger, heuer zum letzten Mal als amtierender Erster Bürger, zum Neujahrsempfang ein. Er bedankte sich bei allen, die ihm in den letzten 15 Jahren mit Rat und Tat zur Seite gestanden sind, besonders bei seiner Ehefrau und seiner Familie.



Pünktlich um 20.00 Uhr eröffnete das Salonorchester Südtirol schwungvoll mit dem Marsch „Einzug der Gladiatoren“ den Konzertabend. Günther Ploner begrüßte das zahlreiche Publikum auf seine gewohnt witzige und lockere Art und stellte das sehr gut ausgewählte Programm als ein einfarbiges Strauss-Programm vor, da nicht Werke der Strauss-Familie, sondern ausnahmslos Werke von Johann Strauss „Sohn“ gespielt werden sollten. Außerdem waren Werke von Davidoff, Lehár, Achleitner und Feidmann zu hören. Gleich beim 2. Stück pries Ploner die aus St. Leonhard stammende „Mittlere“ der drei Haller Schwestern an. Die Sopranistin Veronika Haller brillierte mit der Arie „Klänge der Heimat“ aus „Die Fledermaus“ und Ploner fügte im Anschluss hinzu: „Ich glaube, ich habe Ihnen nicht zu viel versprochen!“. Auch bei Johann Strauss' Polka „Im Krapfenwald“ wurde mit Ku-



ckucks- und Vogelpfeife munter drauflos gezwitschert. Das erste Instrumental-Solostück stammte aus den Federn des russischen Cellisten und Komponisten Carl Davidoff, und Moderator Günther Ploner kündigte Christian Bertencello am Violoncello wortspielerisch an und ließ nicht ungesagt, dass es sich beim Cello um eines der schwierigsten Instrumente handle. Bei der Arie aus „Giuditta“ ging es mit Veronika Haller heiß her und vor allem beim „Schwipslied“ aus „Eine Nacht in Venedig“ begeisterte die bezaubernde Sopranistin nicht nur mit Ihrer Stimme, sondern auch mit ihrem schauspielerischen Talent. Als anschließend Günther Ploner zum Walzer „Rosen aus dem Süden“ unseren Bürgermeister als hervorragenden Tänzer ankündigte, zögerte dieser nicht und schwang mit seiner Rosi das Tanzbein. Der zweite Instrumental-Solist Werner Mayr überzeugte mit sehr schnellen Tönen bei „Let's be happy“ eindrucksvoll und erstaunte das Publikum damit, was man alles aus einer Klarinette „herausbringen kann“. Am Ende des Abends durfte ein klassisches Schlusstück nicht fehlen und mit dem „Donauwalzer“ wünschte das ganze Orchester dem Publikum, „Ein schönes, frohes, neues Jahr!“. Nach dem offiziell-



(Bilder: Manuela Trenkwalder)



len Ende des Programms erklatschte das Publikum noch zwei Zugaben, darunter den traditionellen Radetzky-Marsch. Die Gemeindeverwaltung lud die Gäste in der Pause zu einem köstlichen Buffet und Getränken ein. Wie bereits in den Vorjahren wurde wieder anstelle eines Eintrittsgeldes zum Spenden aufgerufen. Die Pfadfinder konnten 3.192,84 Euro für „Südtirol hilft“ entgegennehmen. Vielen Dank für

Ihre Unterstützung. Ein großer Dank gilt in diesem Zusammenhang auch der Gärtnerei Schöpf, welche den gesamten Blumenschmuck kostenlos zur Verfügung gestellt hat, um die Hilfsorganisation zu unterstützen. Die Gemeinde Naturns bedankt sich an dieser Stelle nochmals bei allen Bürgerinnen und Bürgern, sowie bei allen Beteiligten für das gute Gelingen und die gute Zusammenarbeit. (Tanja Flarer)

Das Südtiroler Kulturinstitut und die Marktgemeinde Naturns luden zur Vorstellung des Tagungsbandes „St. Prokulus in Naturns“ ins Prokulus Museum ein

Am 10. und 11. November 2016 hielt das Südtiroler Kulturinstitut in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Naturns auf Schloss Goldrain und im Prokulus Museum die wissenschaftliche Tagung „St. Prokulus in Naturns“ ab. Die Ergebnisse dieser Tagung liegen nun in Buchform vor und wurden vom Archäologen Günther Kaufmann vorgestellt.

Nach den Begrüßungsworten von Kulturreferent Michael Ganthaler, Bürgermeister Andreas Heidegger und dem Leiter des Südtiroler Kulturinstituts Hans-Christoph von Hohenbühel bot Günther Kaufmann einen interessanten Überblick über die Forschungsergebnisse. Zahlreiche neue Ergebnisse haben alt hergebrachte Thesen und Datierungen widerlegt. Archäologie, Baugeschichte, Bautypologie, Kunstgeschichte und Geschichte, alle angerissenen Themenkreise, können mit Neuigkeiten aufwar-

ten: die Entwicklung des Friedhofsareals von der Spätantike bis in die frühe Neuzeit, die Bauphasen der Kirche, Vergleiche zu Kirchen mit trapezförmigem Chor nördlich und südlich der Alpen, die vorromanischen Fresken im Vergleich zur frühmittelalterlichen Wand- und Buchmalerei, die gotischen Malereien vor dem Hintergrund der Grundherren, die Geschichte der geistlichen und weltlichen Herren in Naturns, neue spektralfotografische Aufnahmen der Fresken, letztendlich zwei Miszellen zur Ikonographie der vorromanischen Wandmalerei. Renommierte Autorinnen und Autoren aus Süd- und Nordtirol, der Schweiz, Deutschland und Norditalien geben Einblick in die lange und vielfältige Geschichte der kleinen Prokulus Kirche von Naturns. Abschließend sagte der Herausgeber Günther Kaufmann, dass es in der St.-Prokulus-Forschung weiterhin



(Foto: Manuela Trenkwalder).

spannend und Spielraum für weitere Diskussionen bleibt. Dieser reich bebilderte Band ist im Prokulus Museum erhältlich. (Tanja Flarer)



Kulturinstitut.

Erlesenes aus der Bibliothek Naturns

Rückblick auf das Jahr 2019

Die Bibliothek Naturns kann auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Im Jahr 2019 besuchten 26.000 Kunden die Öffentliche Bibliothek Naturns.

In erster Linie stehen natürlich die Ausleihe und Rückgabe der Bücher, Zeitschriften, DVDs, CDs und Spiele im Vordergrund. Im Jahr 2019 wurden an die 36.000 Medien verliehen. Unser Gesamtbestand beläuft sich auf ca. 22.000 Medien, von Büchern, über Zeitschriften, Hörbüchern, Spielen, DVD's und Musik-CDs, das Sortiment ist vielfältig und aktuell. Zudem bieten wir in der Bibliothek Naturns und auf dem Burggräfler Platz die Möglichkeit an, kostenloses und schnelles Internet / W-Lan zu nutzen. Und das rund um die Uhr.

Zahlreiche Veranstaltungen und 2.600 BesucherInnen

Das Veranstaltungsangebot 2019 umfasste die unterschiedlichsten Angebote für verschiedene Zielgruppen. Von den Räucher-Ritualen mit Adelheid Walcher bis zum Tag der Frau, von den „Naturner Gschicht'n“ mit Leo Lanthaler bis zur „Buchvorstellung „1968 – Südtirol in Bewegung“ mit Birgit Eschgfäller und Zeno Christanell, DJ Scholli, vom trio dakapo (Monika Gruber, Michl Schaller und Gabriel Neuert) mit Songs and Stories von San Remo bis Liverpool, von Eros & Wein mit Ingrid Egger, Gabi Mitternöckler und „The Sorrrys“ bis zu Art & Bibliothek mit der Kunstaussstellung „Hell & Dunkel“ von Karin Thaler, Daniela Rieder und Walter P. Auer, von der Krimilesung „Die Bildermacherin und der böse Wolf“ mit Livemusik von Marius Aster, von der „Lebendigen Chronik“ mit Maria Fliri Gerstgrasser bis zum Weihnachtskabarett „Lost Christmas“ mit Selma Mahlknecht und Kurt Gritsch.

Nicht wegzudenken ist der große Sommer-Bücherflohmarkt im August, der unzählige Interessierte aus Nah und Fern anzieht. In Zusammenarbeit mit den Schulbibliotheken besuchten zahlreiche Schulklassen die Bibliothek, um im Rahmen von verschiedenen Projekten den Umgang mit Medien zu vertiefen. Auch die Kindergartenkinder hatten die Möglichkeit, die Bibliothek regelmäßig aufzusuchen und somit einen frühen Kontakt mit Büchern, Spielen



Zeno Christanell und Birgit Eschgfäller.



trio dakapo.



Karin Thaler, Daniela Rieder, Walter P. Auer, Nicole Abler, Gabi Hofer.



v.l.: Christiane Omasreiter, Gabi Hofer, Kathrin Scheck.

und Hörbüchern zu ermöglichen. Unter dem Motto „Mein Sommer in der Bibliothek“ beteiligten sich viele Grundschülerinnen und Grundschüler an der Lesaktion der Burggräfler Bibliotheken. Über 2.600 Besucherinnen und Besucher aller Altersgruppen nutzten 2019 unser vielfältiges Veranstaltungsangebot. Danke an Manuela Trenkwalder, die unsere Veranstaltungen fotografisch festgehalten hat und an Klaus Huber für die Grafik der Halbjahresprogramme,



Naturner Gschicht'n.



„The Sorrrys“.



Besucher Vernissage „Hell&Dunkel“.



Lebendige Chronik.

der Einladungen und Plakate. Die aktuellen Infos mit Fotos und Programmen finden Sie auf unserer Homepage und auf Facebook. Wir bedanken uns bei unseren Partnern, wie Kultur Naturns, Athesia Buch Papier Naturns, Sparkasse Naturns, Eltern-Kind-Zentrum, dem Bibliotheksrat und bei den ehrenamtlichen Damen und auch Herren, welche uns immer wieder bei den Vorbereitungen für die Abendveranstaltungen unterstützen.

Rückblick auf die Weihnachtslesung und die Räucher-Rituale zu Lichtmess

„Lost Christmas“, unter diesem Motto präsentierten Selma Mahlknecht und Kurt Gritsch im Dezember 2019 ein Weihnachtskabarett der Extraklasse.

Seit vielen Jahren bringen die beiden ihr Publikum in der Vorweihnachtszeit zum Lachen wie zum Nachdenken. Mit im Gepäck waren wie gewohnt Prosa, Lyrik und Songs aus eigener Feder mit Gitarrenbegleitung. Das Ganze garniert mit viel Humor. Ein stimmungsvoller und sehr gut besuchter Weihnachtsabend.

„Räuchern ist mehr als Rauch“, meint Adelheid Walcher. Das konnten die zahlreichen Besucher der Abendveranstaltung zu Lichtmess an praktischen Beispielen erleben. Nach einem kurzen



Selma Mahlknecht und Kurt Gritsch.

theoretischen Teil führten wir ein Räucher-Ritual an der großen Feuerschale durch. Im Anschluss rundete der Naturner Musiker Martin Kristanell mit „Piano Solo“ einen stimmungsvollen und besonderen Abend ab.



Räucher-Rituale.



Martin Kristanell.

Veranstaltungsvorschau 2020 & 20 Jahre Bahnhofstraße!

Das Halbjahresprogramm vom Jänner bis August 2020 informiert auf einen Blick über unsere geplanten Veranstaltungen. Wir bedanken uns bei Athesia Buch Papier Naturns unter der Leitung von Elisabeth Mair für die Unterstützung beim Druck unseres Halbjahresprogramms.

Mit Adelheid Walcher und dem Thema Räuchern sind wir zu Lichtmess ins neue Jahr gestartet.

Ein besonderer Abend erwartet Sie am Freitag, 27. März. Unter dem Titel „Frühlingserwachen – in memoriam Sepp Pircher“ wird Hannes Benedetto Pircher einen heiter-besinnlichen Gedenkabend über seinen verstorbenen Vater gestalten. Sepp Pircher (1938-2019) zählt zweifellos zu jenen Persönlichkeiten, die das Gemeinde- und Kulturleben in Naturns während der letzten 50 Jahre maßgeblich mitgeprägt haben. Der Abend wird von Karin Knoll und Elmar Schwenbacher (beide Violine) und Nicole Pichler (Gitarre) musikalisch begleitet. Der Abend findet in Zusammenarbeit mit Kultur Naturns statt. Beginn: 20.00 Uhr.

20 Jahre Bibliothek Naturns in der Bahnhofstraße

Die Bibliothek Naturns ist seit August 2000 in der Bahnhofstraße angesiedelt und ist seitdem ein wichtiger und beliebter kultureller Treffpunkt im Zent-

rum von Naturns. Am Montag, den 20. April laden wir unsere Familien zum Tag des Buches ein. Unter dem Motto „Entdecker-Bibliothek“ gibt es am Nachmittag viel zu erleben und zu staunen. Lasst Euch überraschen. Im Mai werden in der Schülerbibliothek der Mittelschule Naturns „Die Kornliadr“ von Luis Stefan Stecher vorgetragen. Unterstützt durch den Bildungsausschuss Naturns. Am Freitag, 22. Mai findet Eros & Wein & Musik statt. Ein literarischer Streifzug rund um das Thema Erotik und Wein, serviert von den Weinleserinnen Gabi Mitternöckler, Schauspielerin und der Sommelière Ingrid Egger. Mit dabei Livemusik vom Duo „Barricanto“ (jazziger Rock & Pop) mit Flocky Schmid (Vocals) und Marco Facchin (Piano/Organ). Bei schönem Wetter im Freien auf unserer Bühne.

Im August findet wieder unser großer Bücherflohmarkt statt. Unter dem Motto 1 kg = 1 Euro werden wir wieder Bücher, Zeitschriften und mehr anbieten. Der Flohmarkt im Saal der Bibliothek hat sich zu einem echten Highlight entwickelt, der auch viel Publikum aus den Nachbargemeinden und viele Urlauber anzieht.



Sepp Pircher. (alle Bilder: Michael Andres, Manuela Trenkwalder)

mit Literatur & Musik & Feierlichkeiten unser 20-jähriges feiern. Wir bedanken uns vorab bei Frau Tanja Flarer von Kultur Naturns für die Zusammenarbeit.

Unsere Medien sind online!

Seit einigen Monaten bieten wir allen Kunden der Bibliothek Naturns den Service an, bequem von zu Hause aus in unserem Medienbestand zu stöbern.

Von unserer Homepage ausgehend in den Bereich „Katalog“ einsteigen. Man hat einmal die Möglichkeit im Bestand der Bibliothek Naturns zu recherchieren und zweitens ins persönliche Leserkonto einzusteigen. Einstieg ist dabei „anmelden“ rechts oben und die Nummer

des Leserausweises (152....) mit dem Passwort, welches das Geburtsdatum ist (z.B. 13.12.1998). Es bietet sich an, selber Medien zu verlängern oder ausgeliehene Bücher, Filme etc. vorzumerken. Ihre Ausweisnummer und weitere Informationen erhalten Sie in der Bibliothek Naturns. Mit dem Leserausweis der Bibliothek können Sie auch die biblio24, Südtirols kostenlose Online Bibliothek nutzen. Einfach einloggen und rund um die Uhr digitale Medien wie

eBooks, ePapers, Hörbücher bequem und kostenlos ausleihen und herunterladen. Für weitere Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung. Unsere Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 14.30 – 18.30 Uhr und Dienstag und Mittwoch von 09.00 – 11.00 Uhr. Tel: 0473 667057. Mail: bibliothek.naturns@rolmail.net / Webseite: www.bibliothek.naturns.it & www.facebook.com/bibliothek.naturns/ Online-Katalog unter biblio.bz.it/naturns (Gabi Hofer)

FAMILIE - SOZIALES - GESUNDHEIT

„Heilender“ Besuch im Seniorenwohnheim St. Zeno Naturns

Seit dem 1. 1. 2014 sind Heiko Gärtner und Franz von Bujor unterwegs. Zu Fuß und ohne Geld. Sie sind Pilger, die sich seit nun sechs Jahren auf Schusters Rappen quer durch Europa bewegen.

Sie erwandern sämtliche Länder und ein Ende ihrer Mission ist noch nicht in Sicht. Die beiden Abenteurer wollen ihre Tour zum längsten Charity-Walk der Welt machen und mit Hilfe von Sponsoren soziale Projekte unterstützen. Für jeden zurückgelegten Kilometer geben Partner und Sponsoren Geld, so dass Menschenrechtsorganisationen und Naturschutzprojekte unterstützt werden können.

So kam es, dass die beiden vom 4. auf 5. Dezember im Seniorenwohnheim St. Zeno Naturns nächtigten. Nach kurzer telefonischer Anfrage am Vortag, war sogleich klar, dass man den beiden Wanderern gerne Obdach und Verköstigung

offerieren wird, um dieses Vorhaben zu unterstützen.

Präsidentin Claudia Seeber und Direktor Stephan Rinner begrüßten Heiko Gärtner und Franz von Bujor und führten interessante Gespräche mit den beiden. Sie erzählten aus ihrem Leben und ihren Erlebnissen aus der langen Wanderschaft, sowie von ihren Erfahrungen als Naturheiler, denn auf ihren Reisen sammeln sie auch Wissen über Naturmedizin, Heilung, gesunde Ernährung und das Leben im Einklang mit der Natur. Präsidentin Claudia Seeber: „Ich verspüre große Dankbarkeit für diesen ganz besonderen Besuch in unserem Seniorenwohnheim und bin froh, über diese, für mich heilsame, Begegnung.“ Am Morgen des 5. Dezember verließen der Journalist und der Mönch nach dem Frühstück das Seniorenwohnheim und zogen weiter Richtung Vischgau, um zu Weihnachten bei Familie und Freunden



v.l. Heiko Gärtner, Präsidentin Claudia Seeber, Direktor Stephan Rinner und Mönch Franz von Bujor.

in Deutschland anzukommen und dort ein paar besinnliche Tage verbringen zu können, bevor der längste Charity-Walk der Welt fortgesetzt werden kann. Weitere Einsicht über den Verlauf der Reise und Informationen sind auf der Homepage www.lebensabenteurer.de nachzulesen. (Tobias Götsch)

Weihnachtsfeier der Heimbewohner im Seniorenwohnheim

Am 22. Dezember fand im Seniorenwohnheim von Naturns die traditionelle Weihnachtsfeier statt.

Die Heimbewohner fanden sich um 10.30 Uhr zur heiligen Messe in der Hauskapelle ein, welche vom Kirchenchor Naturns musikalisch umrahmt wurde. Nach der Messe bekamen die Heimbewohner ein leckeres Weihnachtsmenü im Speisesaal serviert. Präsidentin Claudia Seeber und die Fili-

alleiterin der Volksbank Naturns, Frau Waltraud Weithaler, überreichten anschließend den Heimbewohnern ein kleines Weihnachtsgeschenk.

Wir bedanken uns bei Dekan Rudolf Hilpold und beim Kirchenchor von Naturns für die schöne Weihnachtsmesse. Ein besonderer Dank gilt auch der Volksbank von Naturns, welche uns schon seit Jahren die Geschenke für die Heimbewohner finanziert. (Tobias Götsch)



Die „Tafel“ – Was ist das?

Seit der ersten Lebensmittelausgabe am 10. November 2013 sind mehr als 5 Jahre vergangen. Viele Bürgerinnen und Bürger wissen aber immer noch nicht, wie die „Tafel“ funktioniert, daher hier eine Erklärung.

Über den Sozialsprengel erhalten Bedürftige den Zugang zur „Tafel“ und kommen ein- oder auch zweimal in der Woche zur Ausgabe. Die Helferinnen richten pro Familie, Paar oder Einzelperson einen Karton her und füllen ihn mit den Lebensmitteln, die zur Verfügung stehen. Diese Lebensmittel kommen zum einen vom „Banco degli Alimentari“, ein Verein, der italienweit vertreten ist. Jedes Jahr im November werden in ganz Italien - auch hier in Naturns - haltbare Lebensmittel gesammelt. Diese werden in verschiedene Verteilerzentren wie z.B. in Trient gebracht und von dort in regelmäßigen Abständen an die „Tafeln“ verteilt. Zum anderen werden von einigen Geschäften in Meran und



Naturns jene Lebensmittel, welche das Mindesthaltbarkeitsdatum oder das Verfallsdatum fast erreicht haben, ebenfalls der „Tafel“ gespendet, darunter auch Brot, Gemüse, Obst und Milchprodukte. Auf diese Weise landen wertvolle Lebensmittel nicht im Müll, sondern ermöglichen bedürftigen Mitbürgern eine sichere Versorgung mit Nahrungsmitteln. Die Hälfte dieser Mitbürger sind Einheimische, manche haben ausländische Wurzeln und die meisten wohnen im Gemeindegebiet. Die 18 Helferinnen, die abwechselnd an

die 50 Kartone pro Woche füllen, fragen nicht nach Nationalität, Sprache, Religion oder Hautfarbe, sondern leisten durch ihr Ehrenamt einen wertvollen Dienst am Mitmenschen. Ihnen allen ein herzliches Vergelt's Gott für ihren Einsatz und ebenso jenen Naturnser Geschäften, welche die „Tafel“ von Anfang an unterstützt haben! Zum Schluss sei an die Körbchen in zwei Naturnser Geschäften erinnert, dort können Lebensmittel gespendet werden. Auch dafür herzlichen Dank! (Edith Noggler, Ingrid Raffener)

Privatkredit Green für Ihre nachhaltigen Projekte. Kostenlose Kreditprüfung.

Fragen Sie nach dem **Privatkredit Green** für die energetische Sanierung Ihres Hauses. Treffen Sie eine bewusste Entscheidung. Bis zu 75.000 Euro für maximal 10 Jahre. Angebot gültig bis 31/03/2020

Werbemittelung zur Verkaufsförderung. Die wirtschaftlichen und vertraglichen Bedingungen sind in den Informationsblätter angeführt, die auf der Internetseite www.sparkasse.it veröffentlicht sind und in unseren Filialen zur Einsicht aufliegen. Die Genehmigung der Finanzierung unterliegt der Prüfung der Bank. Für den TAEG, die Vertragskonditionen und jegliche Informationen, die hier nicht ausdrücklich beschrieben sind, verweisen wir auf das Dokument „Informazioni Europee di Base sul Credito ai Consumatori“ (SECCI) welches in personalisierter Form in den Filialen der Bank verfügbar ist.

DU als Teil von Family Support

Praktische Unterstützung nach der Geburt seitens Freiwilliger

Mit dem Ziel, weitere Freiwillige für das Projekt Family Support zu gewinnen, organisierte das Elki Naturns gemeinsam mit dem Elki Schlanders einen Informationsabend.

Den Teilnehmern wurde erklärt, wo das Projekt ansetzt und was es bewirken möchte. Die Geburt eines Kindes stellt die Familien vor neue Herausforderungen. Mittels einer Waage wurde veranschaulicht, dass das Familienleben leicht ins Kippen kommen kann, wenn es nach der Geburt an notwendigen Ressourcen mangelt. Übermüdung, Isolation, Einsamkeit, Überforderung und Überlastung der Mutter und des Vaters sind mögliche Folgen. Dort wo die familiäre und soziale Unterstützung nicht ausreicht, will und kann Family Support

ansetzen. Eltern werden von den Freiwilligen entlastet sowie gestärkt und können dadurch ihre eigenen Ressourcen (wieder) erkennen. Eltern knüpfen neue soziale Kontakte oder nehmen auf Anraten der Fachkraft bei Mehrbelastungen weitere Dienste in Anspruch. Beim Informationsabend waren auch zwei aktive Freiwillige aus Lana mit dabei. Sie berichteten mit Begeisterung über ihre Erfahrungen und Erfolge im



Rahmen dieses schönen Projekts. Dir gefällt die Projektidee junge Familien zu unterstützen? Dann melde dich für weitere Informationen bei der Fachkraft Evi Gufler unter der Rufnummer 348 8078108 oder per Mail naturns@family-support.it und werde auch DU ein Teil von Family Support. (Evi Gufler)

Siebte Vollversammlung des Eltern Kind Zentrums Naturns

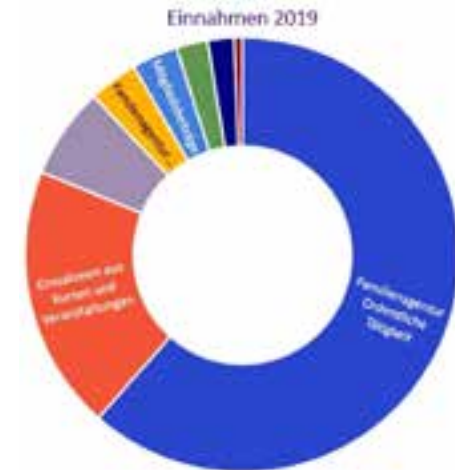
Ende Februar lud das Elki Naturns mit seiner Zweigstelle Martell zu seiner jährlichen Vollversammlung ein.

Präsidentin Carmen Etzthaler kam zur Freude der Anwesenden mit den meisten obligatorischen Tagesordnungspunkten zügig voran. Zeitintensiver war da allemal das Verlesen des Tätigkeitsberichts 2019, bei dem zu vernehmen war, wie viel der Verein mit Hilfe dreier Mitarbeiterinnen im vergangenen Vereinsjahr geleistet hat. Das umfangreiche Tätigkeitsprogramm war nicht zuletzt aber nur möglich, da der ehrenamtliche Vorstand und die Freiwilligen nach wie vor einiges in die Hände nahmen. Im Jahr 2019 wurden mehr als 800 Ehrenamtsstunden getätigt.

Das Veranstaltungsprogramm wurde größtenteils sehr gut angenommen. Es nahmen je nach Angebot 5 bis 30 Kinder mit oder ohne deren Eltern daran teil. Der Offene Treff in Naturns und Staben als weitere wichtige Säule des Elkis wurde bei 157 Öffnungstagen von 2056 Personen frequentiert. Das sind im Schnitt pro Öffnungstag 13 Besucher. Die Spielgruppe und die Sommerspielgruppe erfreuten sich ebenso großen Zuspruchs.

Der Jahresabschluss nach Kompetenzprinzip konnte mit einem kleinen Plus von 740,00 Euro und aufgrund des positiven Berichtes der Rechnungsrevisoren von den anwesenden Mitgliedern genehmigt werden; genauso wie der Haushaltsvoranschlag 2020, der mittlerweile

fast 100.000,00 Euro umfasst. Der Verein ist im Wachsen, darüber freute sich auch der Ehrengast Frau Marianne Bauer und staunte über die rasante Entwicklung. Sie kennt den Verein von Kinderschuh an und brachte den anschaulichen Vergleich einer Blume, die gewachsen ist und nun prächtig blüht. Einen großen Dank zollte Frau Bauer der Präsidentin Frau Etzthaler, die sich seit sieben Jahren ehrenamtlich und unermüdlich für den Verein und seine Belange einsetzt. Michael Ganthaler überbrachte die Grußworte der Gemeinde. Er bedankte sich im Namen der Gemeinde und der Familien aus Naturns und Umgebung beim Vorstand des Elkis und seinen Mitarbeiterinnen. Er bemerkte positiv, dass die rege Aktivität nicht nur von Eltern mit Kindern wahrgenommen wird und wünschte dem Elki alles Gute für das laufende Jahr. Bei dieser Gelegenheit weisen wir auf einige besondere Veranstaltungen in nächster Zeit hin, wie die Jahrgangsbäumfeier 2020 in Zusammenarbeit mit der Gemeinde am 2. Mai, das Baumfest in Zusammenarbeit mit der Forststation Naturns für Väter mit ihren Kindern am 9. Mai oder die Märchenwanderung für Familien am 12. Juni. Weitere Informationen dazu und zu den zahlreichen weiteren Angeboten finden Sie auf www.elki.bz.it oder erhalten Sie unter der Rufnummer 348 8078108. (Evi Gufler)



VORTRAG "WENN KINDER TROTZEN"	DI 24.03.2020
HAARE SCHNEIDEN	FR 27.03.2020
SPIEL UND SPASS	MI 01.04.2020
OMA LIEST VOR	DI 07.04.2020
FAMILIENTAG - INDIANERTAG	SA 18.04.2020
SPIELGRUPPE	MO 20.04.2020
OFFENES SINGEN	MO 20.04.2020
SPIEL UND SPASS	MI 29.04.2020
BABYMASSAGE	DO 30.04.2020
JAHRGANGSBAUM	SA 02.05.2020
OMA LIEST VOR	DI 05.05.2020
DADDY DOOL - BAUMFEST MIT STOCKBROT	SA 09.05.2020
ERSTE HILFE KURS	MO 11.05.2020
OFFENES SINGEN	MO 18.05.2020
SPIEL UND SPASS	MI 27.05.2020
HAARE SCHNEIDEN	FR 29.05.2020
FAMILIENTAG - FEUERWEHR	SA 30.05.2020
FAMILIENTAG - MÄRCHENWANDERUNG	FR 12.06.2020

Wenns draußen unbequem kalt wird zum Spielen und Toben – die ElKi Bewegungsbaustelle

Pünktlich seit Winterbeginn gibt es dieses Jahr vom Eltern Kind Zentrum Naturns ein Indoor-Bewegungsangebot: Die Bewegungsbaustelle, geleitet von Kindergärtnerin, Kinderyoga- und Kindertanzlehrerin Nina Zauritz.

Wir starten jede Stunde mit einem Sitzkreis um das bunte Schwungtuch herum und singen ein Begrüßungslied mit dem jedes Kind einzeln namentlich willkommen geheißen wird. Danach wird gründlich aufgewärmt, mit Musik und einigen Kindertänzen, Spielen mit dem Schwungtuch oder einigen Übungen und Bewegungsspielen aus dem Kinderyoga. Dann heißt es „die Bewegungsbaustelle ist eröffnet“ und die Kinder können sich an den verschiedenen Geräten austoben mit verschiedensten Bewegungsformen: Balancieren, Klettern, Kriechen, Hüpfen, Laufen, Krabbeln, Rutschen, Schwingen. Sie können sich ausprobieren im Geschicklichkeitslauf

mit Löffel und „echtem“ (Plastik-)Ei darauf, einem Tablett voller Becher wie ein echter Profi-Kellner, beim Schneckenrennen, Watte-Wett-Pusten, Sackhüpfen, Schubkarre-Laufen, verschiedenste Spiele mit Matten und einfach jede Menge Spaß. Wir machen auch Mama-Kind-Yoga-Übungen (Flieger, einen Tunnel aus lauter Herabschauenden-Mama-Hunden, unter dem alle Kinder durch krabbeln dürfen etc.).

Sicher ein Highlight ist das Klangschaale-Ritual zum Abschluss. Die Kinder dürfen sich gemütlich zu ihren Eltern auf die Matte legen. Die Gesichter, die sie machen, wenn ihnen die Klangschaale auf Bauch oder Rücken gestellt und dann angeklungen wird, sind einmalig. Von totaler Konzentration über Kitzel-Lachen über staunende große Augen ist alles dabei. Es dauert meist nicht lange, da wollen auch die Mamis mal probieren. (Nina Zauritz)



Nina Zauritz.



Bewegungsbaustelle.

„Mami sorgt vor“

Landesrätin Waltraud Deeg informiert in Naturns

Sich um die Kinder und die älteren Familienangehörigen zu kümmern, gehört zu den erfüllendsten Aufgaben im Leben.

Doch wie wirkt sich die unbezahlte Zeit zuhause auf die eigene Rente aus? Sozial- und Familienlandesrätin Waltraud Deeg reist derzeit mit ihrem Team durch ganz Südtirol, um zu diesem wichtigen Thema zu informieren und zu den Leistungen des Landes aufzuklären. So auch am 19.02.2020 bei einem gut besuchten Info-Abend im Vortragssaal im Bürgerhaus, der von der Gemeindeverwaltung in Zusammenarbeit mit dem KVV Ortsstelle Naturns organisiert worden ist.

Die Landesrätin informierte zu Beginn über die verschiedenen Unterstützungsformen für Familien wie das Landeskindergeld und das Landeskindergeld+, das im Falle einer Elternzeit der Väter in Anspruch genommen werden kann. Olav Lutz, Präsident des Patro-

nats KVV-Acli, zeigte die veränderten Rentenvoraussetzungen seit den verschiedenen Pensionsreformen auf und erklärte, wie mögliche Rentenlücken durch familiäre Auszeiten von der Berufstätigkeit entstehen können und welche Unterstützung die Region und das Land mit ihren Beiträgen für Erziehungs- und Pflegezeiten bieten. Elisabeth Brichta von der ASWE, Agentur für soziale und wirtschaftliche Entwicklung des Landes Südtirol, erklärte anhand von



v.l. KVV Naturns-Vorsitzender Stephan Prieth, Landesrätin Waltraud Deeg, Elisabeth Brichta von der ASWE, Patronatspräsident Olav Lutz, Manuela Tappeiner vom KVV Patronat Meran und Familienreferentin Astrid Pichler.

anschaulichen Beispielen die Möglichkeiten der privat eingezahlten Rentenvorsorge. So unterstützt die Region die freiwillige Weiterzahlung der INPS-Bei-

träge mit bis zu 9.000 Euro pro Jahr. Ansprechpartner für Interessierte sind die ASWE in Bozen oder die Patronate an ihren Sitzen im ganzen Land. (ap)

Willkommen Baby in Naturns

Frischgebackene Eltern erhalten Willkommenspaket

Pflanzen machen unsere Umgebung grün, Kinder machen unsere Gemeinschaft bunt.

So begrüßt die Gemeinde die Neugeborenen im Kreis ihrer Familie und in unserer Dorfgemeinschaft. Als kleine Aufmerksamkeit erhalten die frischgebackenen Eltern einen Willkommensbrief für das Baby und einen Gutschein, mit dem sie in einem Naturner Blumenhandel zum freudigen Ereignis ein Lebens-Bäumchen oder blühende Topfpflanzen einlösen können, die symbolisch für das gesunde und glückliche Heranwachsen unserer Kleinsten stehen. Familien sind das Fundament unserer Gesellschaft, daher wird in unserer Gemeinde der Wert der Familie großgeschrieben. Naturns unterstützt bereits seit vielen Jahren Organisationen und Vereine, die das Thema Familie in den Mittelpunkt stellen und kommt den Familien im Bereich der Gebühren familienfreundlich entgegen. Familien mit



Familienreferentin Astrid Pichler begrüßte die frischgebackenen Eltern der im September und Oktober 2019 Geborenen mit dem Willkommenspaket in der Gemeinde.

Kleinkindern bis 2 Jahren erhalten pro Kind eine Ermäßigung der Müllgebühren im Ausmaß von max. 480 Litern Müll, sofern die Mindestentleerungen der Familie überschritten werden. Naturns beteiligt sich zudem an der Aktion der Familienagentur des Landes und schenkt bei einem kleinen Empfang in der Gemeinde den Eltern das Willkommenspaket, das aus einem kleinen Kinderrucksack mit einem praktischen Kapuzenhandtuch und vielen interes-



Zum Willkommen Baby-Treffen kamen auch die Eltern der im November und Dezember 2019 Geborenen.

santen Informationen rund um das Kleinkind besteht. Seit anfangs 2019 hinzugekommen ist das Buchset „Bookstart“ des Landes, das ebenfalls im Kinderrucksack Platz findet. Naturns hat zudem eine eigene kleine Broschüre erarbeitet mit vielfältigen Tipps für Eltern, damit sie das kinder- und familienfreundliche Angebot vor Ort kennen lernen und Naturns für sie zu einer zukunftsorientierten Heimat von hoher Lebensqualität wird. (ap)

Krebshilfe Meran - Preiswatten 2020

Am 8. Februar fand im Raiffeisensaal in Naturns das alljährliche Benefiz-Preiswatten der Südtiroler Krebshilfe Meran Burggrafenamt statt.

148 Spieler, so viele wie noch nie, fanden sich ein, um um die gesammelten Preise zu spielen. Sogar Bürgermeister Andreas Heidegger fand trotz seiner vielen anderen Verpflichtungen die Zeit einige Grußworte an alle Anwesenden zu richten. Auch für das leibliche Wohl war, wie jedes Jahr, bestens gesorgt. Es gab selbst gebackenen Kuchen, Hirtennudel und als Nachspeise eine leckere Schneemilch.

Für jeden Teilnehmer konnte durch die zahlreichen Sachspenden ein Preis bereitgestellt werden. Die schlechtesten Spieler erhielten einen wunderschönen Putzeimer mit wertvollen Reinigungsprodukten. Die ersten drei Sieger erhielten wertvolle Sachpreise, wie ein Prüfungssessen für die Servicelehrlinge in der Landesberufsschule für das Gastgewerbe „Savoy“ oder ein Essen in der Landeshotelfachschule Kaiserhof mit einer Führung durch die Schule sowie ein leckeres Degustationsmenü für zwei



Personen, welches vom Restaurant Kirchsteiger in Völlan zur Verfügung gestellt wurde. Dank der vielen wohlwollenden Sponsoren, den begeisterten Spielern, dem Fotografen, dem besonderen Glückstopf und nicht weniger den vielen frei-

willigen Helfern vor, während und nach dem Preiswatten war es auch heuer wieder eine rundum gelungene Veranstaltung, die alle glücklich nach Hause gehen ließ. Ein großes Dankeschön an alle und hoffentlich auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr. (Oskar Asam)

Tag der offenen Tür
in der
Kitas Naturns

Donnerstag, 02.04.2020
16:00 - 19:00 Uhr

Gustav – Florastr. 10, Naturns
www.tagesmutter-bz.it

Seitensprung - Vorsicht im künftigen Trennungsverfahren

Mit zwei brandaktuellen Entscheidungen, nämlich mit den Beschlüssen Nr. 1136/2020 und Nr. 4899/2020 hat der Oberste Kassationsgerichtshof kürzlich entschieden, dass auch ein reiner Verdacht auf Untreue zu einer Schuldanlastung der Trennung im Verfahren vor Gericht führen kann.

Der Verdacht kann z.B. anhand von Fotos belegt werden, in denen der Ehepartner / die Ehepartnerin in intimen (wenn auch nicht eindeutigen) Situationen mit einer dritten Person abgebildet ist, wobei die Höchststrichter ihre Entscheidungen vor allem auf der Grundlage getroffen haben, dass auch lediglich die reine Vermutung einer außerehelichen Beziehung des Ehepartners die Würde und Ehre des anderen verletzt, auch wenn der tatsächliche Seitensprung nicht nachgewiesen werden kann. Dabei ist es ausreichend, dass das erst-

instanzlich angerufene Gericht die zweifelhaften Fotos, auch wenn sie keinerlei eindeutige Handlungen abbilden, korrekt, nachvollziehbar und objektiv interpretiert, mit der Folge, dass die Berufungsgerichte nachher keine Möglichkeit mehr haben, die erstinstanzliche Entscheidung zu widerrufen oder korrigieren.

Die Folgen einer Schuldanlastung bei der Trennung sind darüber hinaus keinesfalls zu unterschätzen.

Der für schuldig befundene Ehepartner verliert zum Beispiel das Anrecht auf Zuerkennung eines Ehegattenunterhalts, welcher ihm/ihr sonst zustehen würde, er/sie verliert bereits nach der Trennung sämtliche Erbansprüche, die ansonsten erst im Zuge einer Scheidung verfallen würden, genauso, wie das Recht auf Zuerkennung einer Hinterbliebenenrente.

SILVIA PALER

www.paler-law.eu

**Kanzlei für
Zivilrecht
Naturns & Meran**



Rechtsgebiete
Bankenrecht,
Immobilienrecht,
Erbrecht,
Familienrecht.

Dr. Silvia Paler
Rechtsanwältin

Bahnhofstraße 1, Naturns
Rennweg 6, Meran

T +39 0473 277539 | info@paler-law.eu

Seniorenbeirat der Gemeinde Naturns

Der Seniorenbeirat mit Frau Burgi Nischler als Vorsitzende, trifft sich regelmäßig zu Sitzungen, in denen Seniorenanliegen, aktuelle gemeindepolitische Themen, interessante Tagesordnungspunkte des Gemeinderates und vieles mehr besprochen und diskutiert werden.



Seit 2016 werden für alle Naturnser Senioren regelmäßig Vorträge zu aktuellen Themen und Filmnachmittage im Seniorenheim St. Zeno organisiert. Die Filmnachmittage sind gesellige und interessante Treffpunkte für Senioren, welche Austausch und Abwechslung in den Heimaltag bringen.

Folgende Filme wurden 2019 gezeigt:

- Heimat verloren – Heimat gewonnen Teil I im Jänner
- Spurensuche zur Südtiroler Option Teil II im Februar
- Die Feuernacht im März
- Verkaufte Heimat – Das Komplott im April

- Das Dorf von Karl Prossliner im Oktober
 - Naturnser Geschichten von Leo Lanthaler im November
 - Vortrag 50+ Fitbleiben mit der richtigen Ernährung im November
- Weiters wurde der Tag der Senioren mit der Buchvorstellung „Meine schönste Zeit“ mit Agnes Hofer organisiert.

Gelungene Weihnachtsfeier für Naturnser Senioren

Der Seniorenbeirat Naturns mit Vorsitzender Burgi Nischler und vielen ehrenamtlichen HelferInnen haben am 21. Dezember alle Senioren zu einer besinnlichen Weihnachtsfeier in das

Vorankündigung - Tagesfahrten für alle Naturnser Seniorinnen und Senioren

Das Organisationsteam Maria Koch, Edith Schweitzer und Maria Götsch stellen das Programm für das Jahr 2020 vor:

- 13. Mai Tagesfahrt nach Piné
- 29. Juli Halbtagesfahrt nach Gröden-Kastelruth
- Dezember Fahrt nach Tesero zu den Krippen (Halbtagesfahrt)

Führung und Reiseleitung jeweils Frau Maria Koch. Die Anmeldefrist wird vor den jeweiligen Fahrten frühzeitig im Pfarrblatt und in den Geschäften bekanntgegeben. Alle Naturnser Seniorinnen und Senioren sind zu diesen Fahrten sehr herzlich eingeladen. (Maria Götsch)

Das Sprachencafe, ein Ort der Begegnung

Dem Beispiel anderer Gemeinden folgend, gibt es auch in Naturns die Möglichkeit, gemütlich miteinander zu plaudern und dabei erworbene Sprachkenntnisse anzuwenden.

Jeden 2. und 4. Montag tauschen die TeilnehmerInnen auf deutsch, italienisch, arabisch, französisch und englisch Informationen und Neuigkeiten aus oder bemühen sich um Grundkenntnisse der deutschen Sprache. Das Sprachencafé ist offen für jede und jeden und bietet Raum und Zeit für Begegnungen und Gespräche. Ein herzliches Dankeschön geht an den Sozialsprengel Naturns für die Bereitstellung der Räumlichkeiten. (Margot Svaldi, Ingrid Raffener)



Einige der Teilnehmerinnen des Sprachencafes.



Bürger&Rathaus eingeladen. Gemeindefereferentin Christa Klotz Gruber begrüßte die zahlreich erschienenen Senioren und Ehrengäste und führte durch das Programm. Die Seniorensinggruppe „Das Kleeblatt“, die Volksbühne Naturns mit Ruth Kofler und eine Klarinettengruppe mit Daniel Götsch sorgten für eine stimmungsvolle Weihnachtsfeier. Bürgermeister Andreas Heidegger sprach Grußworte und überbrachte den Senioren die besten Weihnachtswünsche. Fleißige Hände sorgten dann für das leibliche Wohl und bei angeregten Gesprächen klang dieser sehr gelungene weihnachtliche Nachmittag aus. (chk)

SPORT

Gemeindegießen 2020 erfolgreich abgeschlossen

Mit der Preisverteilung am Sonntag, den 23. Februar im Gasthof „Goldene Rose“ in Naturns wurde das diesjährige 18. Naturnser Gemeindegießen abgeschlossen.

Oberschützenmeister Toni Bauer begrüßte die vielen Teilnehmer bei der Preisverteilung. Einen besonderen Willkommengruß richtete er an die Ehrengäste, den Ehren-Landesoberschützenmeister Karl Gasser aus Eppan und den Bürgermeister der Marktgemeinde Naturns, Herrn Andreas Heidegger. Er dankte allen 234 Teilnehmern, die an diesem Gemeindegießen teilgenommen haben.

Die Preise auf der Prokulusscheibe waren wiederum heiß umkämpft. Bis zum letzten Schießtag wurde um die begehrten Preise geschossen.

Den Gruppenpreis (eine Hame Speck) bekamen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Firma Ivoclar Vivadent GmbH (39 Teilnehmer) zugesprochen. Den Würgerpreis (1 Hame Speck) für die meistgeschossenen 10er Serien holte sich Stephan Gurschler vom Schlanderser Nördersberg.

Einen großen Dank richtete Bauer an die Sponsoren, die zum guten Gelingen des Gemeindegießens beigetragen haben (Marktgemeinde Naturns, Fa. Ivoclar Vivadent GmbH, Kaufhaus Gritsch, Fa. Moser Speck) sowie an die Frauen Verena Wilhalm, Monika Bernhart und Marianne Bauer, die schmackhafte Kuchen für die Verlosung bereitgestellt hatten. Adelbert Nischler und Oskar Wilhalm nahmen anschließend die Preisverteilung vor.

Ergebnisse

Prokulusscheibe (die 3 besten Zehner-treffer)

1. Fiore Rinaldo 1,0 Teiler (0,0+0,0+1,0);
2. Karl Weithaler 2,0 Teiler (0,0 + 1,0 + 1,0);
3. Noah Holzknicht 4,6 Teiler (1,0 + 1,4 + 2,2);
4. Alexander Gorfer 4,6 Teiler;
5. Sonja Santer 5,0 Teiler;
6. Florian Santer 6,6 Teiler;
7. Stefan Gurschler 7,2 Teiler;
8. Alois Gurschler 8,1 Teiler;
9. Christian Holzknicht 8,2 Teiler;
10. Christian Prader 9,2 Teiler.

Gruppenpreis

Firma Ivoclar Vivadent GmbH: eine Hame Speck für die größte Teilnehmerzahl (39) und eine Hame Speck als Gruppe mit über 20 Teilnehmern.

Sonderpreis (Würger): eine Hame Speck
Der Preis ging an Stefan Gurschler mit

den meisten geschossenen 10er Serien (68).

Gruppe I - Naturnser und alle, die in Naturns den Arbeitsplatz haben oder Mitglied eines örtlichen Vereines sind

1. Einzelwertungen (jeweils die ersten zehn Platzierten mit den 5 besten 10er Serien)

Schüler

1. Daniel Weithaler 525,5 Ringe; 2. Toni Raffener 512,3; 3. Tobias Gamper 510,4.

Zöglinge/Jungschützen

1. Hannes Tumler 535,2; 2. Felix Wilhalm 533,9; 3. Simon Tumler 525,7; 4. Elias Niederfriniger 522,0 und Nadine Siegele 522,0; 6. Simon Lösch 511,9; 7. Peter Kiem 507,2; 8. Gregor Abler 505,7; 9. Max Bertagnolli 500,4.

Damen

1. Nadia Weithaler 537,1; 2. Verena Gorfer 532,1; 3. Melanie Rabensteiner 529,6; 4. Miranda Tappeiner 528,8; 5. Rosmarie Gapp 525,9; 6. Hanni Hillebrand 525,3; 7. Daniela Christanell 524,5; 8. Lidia Köck 521,8; 9. Elisabeth Nischler 521,4; 10. Resi Laimer 519,7.

Veteranen

1. Alois Gurschler 535,2; 2. Hermann Christanell 531,3; 3. Michl Schwienbacher 529,0; 4. Anton Bauer 525,7; 5. Adelbert Nischler 522,3; 6. Anton Fliri 518,0; 7. Alois Laimer 516,6; 8. Anton Hillebrand 485,9.

Senioren/Altschützen

1. Hansjörg Weithaler 539,0; 2. Karl Weithaler 537,6; 3. Maurizio Hütter 532,5; 4. Oskar Wilhalm 528,6; 5. Manfred Höllrigl 528,1; 6. Georg Breitenberger 527,7; 7. Georg Christanell 525,6; 8. Berthold Weiss 524,5; 9. Konrad Garber 524,3; 10. Richard Gurschler und Urban Rinner, je 522,6.

Schützenklasse

1. Rinaldo Fiore 535,6; 2. Julian Mair 534,4; 3. Christian Prader 532,2; 4. Christoph Peer 531,2; 5. Oswald Zischg 530,4; 6. Pirmin Lamprecht 529,6; 7. Marcel Doliana 529,5; 8. Valentin Pircher 529,0; 9. Christof Egger 528,8; 10. Daniel Zöschg 528,1.

2. Mannschaftswertungen

Jugend

1. Jugend Naturns (Hannes Tumler, Felix Wilhalm, Simon Tumler, Peter Kiem) 2102,0 Punkte.

Damen

1. Frauenpower 2091,0 Punkte (Verena Gorfer, Melanie Rabensteiner, Lidia Köck, Michaela Siegele); 2. Gemeinde 2052,5 (Myriam Lampacher, Sarah Göge-



Preisverteilung Gemeindegießen 2020.

le, Marta Pfattner, Angelika Santa); 3. Volksbank Naturns Damen 1997,4 (Sabrina Biasini, Klaudia Kuppelwieser, Waltraud Weithaler, Evi Oberleiter); 4. The (s)hot Girls 1992,4; 5. Ivoclar Nachtschicht 1988,6; 6. Schützenkompanie Damen 1833,4.

Allgemeine Klasse

1. Family Power (Karl Weithaler, Nadia Weithaler, Christian Prader, Rosmarie Gapp) 2132,8 Punkte; 2. Naturns I (Weithaler Hansjörg, Gurschler Alois, Wilhalm Oskar, Nischler Adelbert) 2125,1 Punkte; 3. Die scharfen Schützen der IV (Fiore Rinaldo, Christof Egger, Manfred Höllrigl, Berthold Weiss) 2117,0; 4. Christanell 2108,8; 5. Neu-Tschirland 2102,8; 6. Gemeinde 1 2099,2; 7. Die Schnellspritzer IV 2085,0; 8. Ivoclar Formenbau 2079,2; 9. Die Gemiatlichen 2068,0; 10. Ivoclar Zielwasser 2033,5; 11. Kaminspatz 2028,4; 12. Gemeindeausschuss 2009,4; 13. Die Anonymen 1997,4; 14. Volksbank Naturns Herren 1994,7; 15. Ivoclar Schin-ter 1828,8; 16. Ivoclar Rest 1515,3.

Dorfvereine

1. Pfadfinder 1 (Julian Mair, Oswald Zischg, Pirmin Lamprecht, Christian Pircher) 2118,0; 2. Schützenkompanie 1 (Christoph Peer, Marcel Doliana, Valentin Pircher, Konrad Garber) 2114,0; 3. Musi I (Andreas Pircher, Toni Raffener, Simon Lösch, Gregor Abler) 2051,4; 4. BJ Naturns/Plaus I 2049,0; 5. Minigolf I 2038,7; 6. K.C. Naturns 1955,9; 7. Schützenkompanie II 1865,5; 8. Schützenkompanie 3.

Gruppe II - Gäste

Einzelwertungen (jeweils die ersten 10 Platzierten mit den 5 besten 10er Serien)

Gäste-Jugend

1. Holzknecht Noah 537,6 Punkte; 2. Max Eberhöfer 528,4; 3. Stefan Winkler 526,7; 4. Samuel Prenner 516,9; 5. Leo

Lechner 513,8; 6. Verena Floriani 509,0; 7. Felix Renner 506,1; 8. Sarah Floreani 505,1; 9. Johannes Feierabend 504,4; 10. Lukas De Dea 501,0.

Damen Gäste

1. Gurschler Veruska 539,4; 2. Gerlinde Bernhart 536,7; 3. Santer Sonja 534,4; 4. Waltraud Larcher 534,3; 5. Sylvia Wellenzohn 532,2; 6. Helene Mittersteiner 531,6; 7. Alexandra Tröger 527,8; 8. Alexandra Kuen 523,0; 9. Priska Baldauf 522,6; 10. Christine Holzknecht 512,7.

Gäste - Herren

1. Morandell Andreas 538,6; 2. Gurschler Stefan 538,5; 3. Gorfer Alexander 538,2; 4. Larcher Leopold 537,5; 5. Karl Gasser 537,0; 6. Johann Staffler 536,9; 7. Elmar

Holzer 536,8; 8. Santer Florian 536,4; 9. Karl Fratton 535,8; 10. Bernhart Norbert 535,4.

Mannschaftswertung Gäste

Jugend

1. Goldrain Jugend 2059,4; 2. Jugend Laas 1307,5.

Allgemeine Klasse

1. Eppan mit 2148,2 Punkten; 2. Nördersberger mit 2147,5 Punkten; 3. Schnals I 2142,3; 4. Spitzbartl 2138,1; 5. Schnals Veteranen 2130,5; 6. Laas I 2126,7; 7. Schlanders/Kortsch I 2124,0; 8. Ginglfrösch 2115,9; 9. Schützenkompanie Rabland 2115,1; 10. Laas 2 2109,7; 11. Goldrain 2071,4; 12. Volksbank Gäste 1972,5. (Anton Bauer)

SSV Naturns Raiffeisen – Sektion Bahnengolf

Eröffnung Minigolfanlage und Vorschau Turniere

Die Minigolfanlage wird vom Donnerstag, den 9. April bis zum Samstag, den 31. Oktober geöffnet sein. Freitags ist Ruhetag. Vom 17. Juli bis 4. September ist kein Ruhetag.

Wir laden die einheimische Bevölkerung herzlich zu einem unterhaltsamen und geselligen Minigolfspiel in unserem Minigolfpark ein.

Ein Nationales Turnier in Naturns ist am Sonntag, den 30. August um 8.30 Uhr geplant. Die Jugend- und Seniorenitalienmeisterschaft wird am 18. und 19. Juli in Naturns ausgetragen. Ein Betriebs- und Vereinturnier wollen wir in unserem Minigolfpark ebenso veranstalten.

Komm auch du zum Minigolf-Jugendtraining sowie zum Anfängertraining für Jung und Alt!

Beide Veranstaltungen (Jugendtraining sowie Anfängertraining für Jung und Alt) finden jeden Donnerstag im Juli und August statt. Beginn ist Donnerstag, der 9. Juli um 14 Uhr.

Anmeldung: Tel. 3401 591553 oder 340 3220644. Teilnahmeberechtigt ist jeder, der Lust dazu hat, mit den Profibällen und Profischlägern zu spielen. Vielleicht hat der eine oder andere Zeit und Lust, unseren Verein zu besuchen und sich dabei beim Minigolfspiel auszuprobieren. Auf Eure Teilnahme freut sich der SSV Naturns Raiffeisen Sektion Bahnengolf.

Ein absoluter Höhepunkt wird die diesjährige Weltmeisterschaft der Junioren sein, denn diese wird in Murau (Deutschland) ausgetragen und



zwar vom 5. bis 8. August. Die Europa-meisterschaft der Allgemeinen Klasse in Voitsberg (Österreich) wird vom 19. bis 22. August gespielt.

Außerdem werden wir wieder an verschiedenen nationalen und internationalen Turnieren teilnehmen. Geplant sind auch eine Vereinsmeisterschaft sowie das Wahlfach der Volksschule im April und Mai (jeden Montag) und jenes der Mittelschule Naturns im April und Mai (jeden Mittwoch).

Der traditionelle Südtiroler Miniaturgolfherbst wird auch in diesem Jahr mit der 39. Auflage der St.-Prokulus-Trophäe und der zwölften St.-Zeno-Trophäe in Naturns eröffnet werden. Diese Naturnser Turniere finden vom 8. bis 11. Oktober statt, den Anschluss wird wiederum Lana mit der 40. Aufla-

ge der Südtirol-Trophäe machen, und zum Abschluss wird die 50. Raiffeisen-Wandertrophäe in Algund gespielt. Auch im nächsten Jahr werden wir unser Hauptaugenmerk auf die Jugend richten. In diesem Sinne hoffen wir auf ein sportliches und kameradschaftliches Jahr 2020.

Öffnungszeiten Minigolfpark 2020

April	10.00 bis 18.00 Uhr
Mai	10.00 bis 20.00 Uhr
Juni	10.00 bis 20.00 Uhr
Juli	10.00 bis 22.00 Uhr
August	10.00 bis 22.00 Uhr
September	10.00 bis 20.00 Uhr
Oktober	10.00 bis 18.00 Uhr
Freitag Ruhetag. Vom 17. Juli bis 4. September kein Ruhetag. Samstag ab 14 Uhr geöffnet. (Stefan Zischg)	



SSV Naturns Raiffeisen - Sektion Stocksport

Europacup Eisstocksport

Impressionen Europacup Eisstocksport 2019



Europacup Eisstocksport – Die Elite in Naturns

Im Frühling des Jahres 2017 hatten sich die Eisstocksportler des SSV Naturns dazu entschlossen den Europacup Eisstocksport 2019 im Mannschaftsspiel für Damen und Herren zu organisieren und nach Naturns zu holen.

Am Wochenende von Freitag, den 22. bis Sonntag, den 24. November fand diese internationale Veranstaltung unter der Federführung der Naturnser Stocksportler in den Eishallen von Latsch und Meran statt. Europas Eisstock-Elite hatte sich an diesem Wochenende in Naturns eingefunden, um in den Eishallen der Nachbargemeinden den Titel „Europa-Cup-Sieger 2019“ auszuspüren. Insgesamt 45 Mannschaften mit 250 Athleten aus 12 europäischen Nationen nahmen an dieser Sportveranstaltung teil. Nach der Ausrichtung der Europameisterschaften der Damen und Jugend im Jahre 1968 war dies die zweite Großveranstaltung, welche von den Naturnser Eisschützen ausgetragen worden ist.

Nach dem festlichen Einzug in den Innenhof des Bürger- und Rathauses von Naturns hieß OK-Chef Harald Müller alle Sportler, Funktionäre und Ehren-

gäste aufs Herzlichste in unserer Gemeinde willkommen. Den Ansprachen durch den Bürgermeister Andreas Heidegger und dem stellvertretenden Landeshauptmann Arnold Schuler folgte die offizielle Eröffnung des Europacups durch den Präsidenten des Internationalen Eisstockverbandes Manfred Schäfer.

Im Rahmen des anschließenden Tiroler-Abends wurde die offizielle Auslosung der Gruppen und die Zuteilung der Startnummern vorgenommen. Der Tiroler-Abend wurde abgerundet durch den Auftritt der Prader Schuhplattler.

Am Samstagmorgen fanden die Vorrundenspiele der Damen in der Eishalle „IceForum“ in Latsch und jene der Herren in der Eishalle „Meranarena“ in Meran statt. Am Ende des ersten Spieltages waren es die favorisierten Mannschaften aus Deutschland, Österreich und Südtirol, welche sich die Spitzenpositionen für den Finaltag erspielt hatten.

Am Samstagabend fand im Bürger- und Rathaus von Naturns der Athletenabend mit Austausch der Geschenke durch die Nationenvertreter statt. Dieser Abend wurde von der Naturnser Einrad-Grup-

pe umrahmt. Die jungen Mädchen wurden für ihre akrobatischen Einlagen mit großem Applaus bedacht. Am Sonntag wurden in der Eishalle „Meranarena“ die Finalspiele sowohl bei den Damen als auch bei den Herren abgehalten. Bei den Damen siegte die Mannschaft des TSV Kühbach aus Deutschland vor den beiden Südtiroler Mannschaften des EV Lana-Raika und des AEV Stegen. Bei den Herren durfte sich die deutsche Moarschaft des EC Blau-Weiß March als Europacupsieger feiern lassen, gefolgt vom ESC Luttach aus Südtirol und dem EC Moitzerlitz Regen aus Deutschland. Ein großes Dankeschön ergeht an alle freiwilligen Helfer, welche im Zeitraum von Frühling 2017 bis Ende November 2019 einen Teil ihrer Freizeit für die Organisation und Durchführung dieser Veranstaltung aufgebracht haben. Ein weiteres Dankeschön ergeht an alle Gönner und Sponsoren, welche durch ihren Beitrag zum guten Gelingen dieses Sport-events beigetragen haben. Nachdem die Finalspiele per Live-Ticker übertragen wurden, haben wir die Videos zur Ansicht auf unsere Homepage www.stocksport-naturns.it gestellt. (Harald Müller)

Schach – es gibt noch Wunder(lich) – Schach!

Die 51. Südtiroler Schach Mannschaftsmeisterschaft ist eröffnet.

Der Schachclub Naturns Jambo I steht nun schon zum zweiten mal in Folge auf Platz eins.

Doch der Reihe nach. Letztes Jahr spielte man noch in der B-Liga und schaffte ohne große Probleme den Durchmarsch an die Spitze. Und jetzt dieses Wunder.

Leider ist die 2. Mannschaft Naturns Jambo II nicht so erfolgreich, Platz 10.

Deswegen lassen die Akteure die Köpfe nicht hängen, schließlich lernt man nur dazu und ein jeder wird von Partie zu Partie besser.

Auch die dritte Mannschaft von Naturns Jambo in der C-Liga West steht am zweiten Spieltag auf Platz 4.

Ein Aufruf an alle Schachspieler oder die es gerne werden möchten, stellt eure Fragen an: Bernd Jess Tel.: 366 4414041. (Bernd Jess)



1. Runde	Brettunkte	Pkt.	2. Runde	Brettunkte	Pkt.
1. Jambo Naturns I	6:0	2	1. Jambo Naturns I	10:2	4
2. Ehrenburg I	5,5:0,5	2	2. Deutschnofen I	9,5:12,5	4
3. Deutschnofen I	4:2	2	3. Gröden I	7:5	4
4. Klausen I	4:2	2	4. Ehrenburg I	5,5:0,5	2
5. Gröden I	3,5:2,5	2	5. Klausen I	4:2	2
6. Brixen/Milland I	2,5: 3,5	0	6. Brixen I	5,5:6,5	1
7. Richter/Lask BZ I	2:4	0	7. Kaltern I	5:7	1
8. Kaltern/Tramin I	2:4	0	8. Richter I	4,5: 7,5	0
9. ARCI Bozen I	0,5:5,5	0	9. Arci Bozen I	2,5: 9,5	0
10. Jambo Naturns II	0:6	0	10. Naturns II	0,5: 11,5	0

VEREINE UND VERBÄNDE

Verein Freunde der Eisenbahn

10. Runder Tisch zur Mobilität in Naturns

Auf Einladung der Bezirke Burggrafenamt und Vinschgau, sowie des Vereins Freunde der Eisenbahn, trafen sich die Bürgermeister und Gemeindefereferenten zum 10. Male zu diesem Thema in Naturns.

Die Begrüßung nahm der Hausherr, Bürgermeister Andreas Heidegger vor. Anschließend konnte der Präsident des Vereins Freunde der Eisenbahn, Walter Weiss, vom großen Erfolg des Erlebnisbahnhofes und von der gelungenen Gestaltung der neuen Haltestelle Staben berichten. Hier sind im Kreis auch die Wappen der Gemeinden festgehalten.

Bezirkspräsident Andreas Tappeiner hob die Wichtigkeit der Elektrifizierung der Bahn und deren Fortführung in die Schweiz hervor.

Landesrat Daniel Alfreider betonte im Hauptreferat die gute Anbindung der Bahn an das Radwegenetz und die Notwendigkeit der Verbesserung der Strecke Bozen – Meran, sowie den Bau der Riggertalschleife hervor.

In der Diskussion unterstrichen u.a. Bürgermeisterin Gabriela Kofler und Bürgermeister Ulrich Veith, sowie Alt-Landesrat Richard Theiner die notwendige Stärkung der Randgemeinden durch eine gute Mobilität und dankten dem Landesrat für die bisherige Arbeit.

19. Jahresversammlung des Vereins Freunde der Eisenbahn

Diese fand am Donnerstag, 16. Jänner mit Landeshauptmann Dr. Arno Kompatscher in Terlan statt.

Tätigkeitsvorschau 2020

- Saisonöffnung Erlebnisbahnhof am 3. Mai um 14.00 Uhr mit den Partnern.
- Aussprache mit Landesrat Alfreider 6. Mai in Bozen.
- Feier: Gemeinde mit dem Bahnhof des Jahres im Mai.



v.l.n.r.: Siegfried Tutzer, Karl Bernhard, Ludwig Fabi, Klaus Runer, Arthur Scheidle, Bern-F. Geppert, Joachim Dejaco, Walter Weiss, Arno Kompatscher, Franziska Mair Kreidl, Zeno Christanell, Paul Stopper und Astrid Pichler.

- Projekt von der Eisenbahn zur Seilbahn 25. Juli Unterstell.
- Aussprache mit dem Generaldirektor Dr. Joachim Dejaco 2. September in Bozen.
- Runder Tisch Etschtal mit dem Landesrat und den Bürgermeistern 18. November in Terlan.
- 8. Wettbewerb: Bahnhof des Jahres.
- Eisenbahnfahrten:
 - a) 31. Mai – 2. Juni Glacierexpress
 - b) 29. August Pustertal/Mühlbach
- 15 Jahre Vinschgerbahn 2. Mai in Latsch.
- 15 Jahre Erlebnisbahnhof 29. Juli in Staben.
- 20 Jahre Verein „Freunde der Eisenbahn“ 28. Dezember in Naturns.



Die verschiedenen Gemeindegewappen an der Haltestelle Staben.

Von den Vorstandssitzungen

Das Vereinslokal „Freunde der Eisenbahn“ befindet sich im Bahnhof Schnalsthal. Dort finden die Vorstandssitzungen statt. Die Adresse des Vereins lautet: Verein „Freunde der Eisenbahn“ Staben, 34a – 39025 Naturns.

Tel. 0473 673065 Fax 0473 664663 und E-Mail: info@eisenbahn.it, www.eisenbahn.it.

Die 123. Sitzung fand am 16. Jänner in Terlan und die 124. Sitzung am 6. März in Staben statt. (Walter Weiss)

Pfadfinder Naturns

Jupfiwinterlager: Actionreiches Wochenende im Schnee

Jungpfadfinderinnen und Jungpfadfinder verbrachten auch heuer ein gemeinsames Winterlager. Ihr selbsternanntes Ziel war das Bergheim Zans im Villnösstal.

Die Naturnser Jungpfadfinderstufe verbrachte ein verlängertes Wochenende im Villnösstal. Nach der kurzen Anreise wurde erstmals die AVS-Hütte von den Pfadis unter die Lupe genommen. Nach dem gemütlichen Einrichten des Bergheims ging es auch schon ab ins Freie in den Schnee, welcher in diesen Tagen reichlich vorhan-

den war. Der erste Abend klang nach dem gemeinsamen Kochen mit einem Film aus. Der Samstag bot den Jupfis ein aktionsreiches Programm: Mit der Rodel in der Hand wanderten die Jugendlichen zur Gampenalm im Villnösstal, von welcher die Pfadis anschließend mit Vollgas ins Tal zurückkehrten. Nachmittags standen einige Gesellschaftsspiele auf dem Programm und abends ließen es sich die Leiter nicht nehmen, ihre besten Gruselgeschichten kundzutun. Der Sonntag stand ganz im Zeichen der Abreise. Die Jungpfadfinder haben die ge-

Landesrodelrennen - Dabei sein ist alles

Die Pfadfinderinnen und Pfadfinder von Naturns nahmen ganz nach dem Motto „Dabei sein ist alles“ am Landesrodelrennen am Kronplatz teil, welches dieses Jahr vom Stamm Bruneck organisiert wurde.

Das Landesrodelrennen ist seit Jahren ein fixer Bestandteil des Winterprogrammes der Südtiroler Pfadfinderschaft. 190 Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus ganz Südtirol sind heuer der Einladung zum Rodelrennen gefolgt. Auch die Pfadis von Naturns gehörten

zu den motivierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Nach einem ersten Probedurchgang auf der schnellen und gut präparierten Piste, startete das Rennen um die begehrten Preise. Im Anschluss an das Rennen fanden noch einige Spiele statt, bei denen man seine Geschicklichkeit unter Beweis stellen konnte. Nach dem vorzüglichen Mittagessen in Reischach, begann die Preisverteilung des Rodelrennens und der Spiele, wobei auch der ein oder andere aus Naturns einen Preis abstauben konnte. Ein Tag voller Spaß und Freude



meinsamen Tage genossen und freuen sich jetzt schon auf ihre nächsten Abenteuer.



sowie Austausch mit den Pfadis aus ganz Südtirol. (Anna Fritz)

Sanetta FIFTYSEVEN

LEGO wear

FALKE

SPEIDEL

Burlington

UNTERTHURNER NATURNS KASTELBELL

frisch, flott, fair, fein.

Bäuerinnenorganisation Ortsgruppe Naturns

Erntedank

Als Zeichen des Dankes für die eingebrachte Ernte in unserer Gemeinde nahmen unsere Bäuerinnen wieder traditionell am alljährlichen Erntedankfest in Tracht teil und trugen bei der Prozession die Marienstatue vom Rathausplatz zur Kirche.



Erntedankprozession.

Filzen

Die Bäuerinnen der Ortsgruppe Naturns luden am 12. November alle Interessierten zu einem Filznachmittag mit Veronika Gander aus Matsch ein. Im Mesnerhaus in Tschirland lehrte uns die Botschafterin für bäuerliche Produkte, mit Begeisterung das Filzen und erklärte uns darüber hinaus die Wichtigkeit und Eigenschaften der Schafwolle. Mit viel Humor, Ehrgeiz und Begeisterung wurden regelrechte Designerstücke, wie Saunahüte, Sitzunterlagen und Taschen von den Teilnehmenden angefertigt.

Gaudiwatten beim Kreuzwirt

29. Februar - zu diesem besonderen Tag, den es nur alle vier Jahre gibt, trafen sich die Mitglieder der Bäuerinnenortsgruppe von Naturns zu einem internen Gaudiwatten. Der Nachmittag verlief in einer netten geselligen Runde bis die Siegerinnen feststanden. Erst nach einem Zusatzspiel konnte der hart umkämpfte 1. Platz vergeben werden. Im Anschluss an die Preisverteilung erhielten alle noch ein leckeres Knödeltris mit Salat. (Sabine Götsch)

Törggelen



Törggeleausflug nach Oberbozen.

44 Bäuerinnen der Ortsgruppe Naturns machten sich am 9. November auf den Weg zu einem gemeinsamen Törggeleausflug mit gemütlicher Wanderung. Die diesjährige kleine Reise führte die Frauen auf den Ritten, nach Oberbozen, zum Lobishof der Familie Ramoser. Der Wanderweg dorthin begann in Oberbozen auf zum Teil beschneiten Wegen über die Sigmund-Freud-Promenade zur Waldkirche in Lichtenstern, von dort weiter auf dem Wanderweg Nr. 5 nach Riggermoos und führte entlang des alten Holzweges

zum Ziel. Die Marschstrecke wurde dieses Mal in drei verschiedenen Etappenlängen aufgeteilt und wurde von den Bäuerinnen gerne wahrgenommen. In der Waldkirche in Lichtenstern, die dem Hl. Josef geweiht ist, trafen sich alle gemeinsam zu einer kleinen Andacht und lauschten dem geistlichen Lied, das von vier anwesenden Bäuerinnen im Kanon vorgetragen wurde. Der folgende gemeinsame Abend auf dem Lobishof verlief sehr fröhlich und in geselliger Runde mit musikalischer Unterhaltung.



Beim Filznachmittag.



1. Platz: Hildedard Platzgummer und Alberta Platzgummer.



2. Platz: Margareth Götsch und Rosi Schwiabacher.



3. Platz: Resi Gapp und Heidi Gamper.



4. Platz: Barbara Platzgummer und Waltraud Platzgummer.



Letzter Platz: Sabine Götsch und Judith Baumgärtner.

Heimspflegeverein Naturns-Plaus

Stammtischgespräche- eine neue (alte) Möglichkeit sich auszutauschen

Der Heimspflegeverein Naturns/Plaus lässt die Form der Stammtischgespräche aufleben und füllt sie mit aktuellen Inhalten.

Als Stammtischgespräche bezeichnet man Gespräche, die spontan, zufällig, locker und in einem umgangssprachlichen Ton geführt werden und bei denen es sich um aktuelle Themen handelt, die den Menschen unter den Nägeln brennen.

Dabei treten Unterschiede zwischen den Gesprächspartnern weitgehend in den Hintergrund.

Merkmale eines Stammtischgesprächs sind, dass alle weniger oder mehr Interessierten sich daran beteiligen können, dass sie örtlich wie z.B. in einem Gasthaus stattfinden, dass sie sich auf den Alltag beziehen und die Akteure sie nur gering vorplanen können.

Grundgedanken der Initiatoren des Heimspflegevereins Naturns/Plaus waren bei der Einführung dieser Stammtischgespräche ein unkomplizierter Austausch zwischen den Menschen, wobei möglichst viele ihre Meinung und ihre Vorstellungen kundtun können. Dabei sollen die Stammtischgespräche neben einem lockeren Austausch einen Mehrwert für die Teilnehmenden selbst, jedoch auch für die geistige und gesellschaftliche Entwicklung unserer Dörfer beitragen. Dieser Mehrwert könnte sich folgendermaßen darstellen:

Gegenseitige Bereicherung im Austausch und kultivierter Umgang miteinander auch bei unterschiedlichen Meinungen

- Erweiterung von Sichthorizonten
- Bestärkung der eigenen Meinung
- Verständnis für Andersdenkende aufbringen und Meinungen nachvollziehen können
- Ideenschmiede
- Austausch unter den Generationen
- Möglichkeit des darüber Nachdenkens schaffen
- Anknüpfungspunkte für das eigene Denken und Handeln finden
- Mehrwert für alle Beteiligten, die Dorfgemeinschaft und somit auch den Heimspflegeverein Naturns/Plaus schaffen

Umsetzung bisher

- Treffen mit einer Person des öffentlichen Lebens (Bürgermeister Andreas



Heidegger) in einem Gasthaus, mit der über verschiedene Themenbereiche diskutiert wurde.

- Treffen mit Personen des öffentlichen Lebens (Zeno Christanell, P. Cyrill Greiter), mit denen zu einem vorab bestimmten Thema und unter der Leitung eines Moderators diskutiert wurde.

Geplante Umsetzung in Zukunft

Sechs Stammtischgespräche pro Jahr in regelmäßigen Abständen am Samstag Vormittag von 10.00-11.30 Uhr in einem Gastlokal, bei denen in Anwesenheit eines Experten und eines Moderators zu einem aktuellen Thema diskutiert wird

Nächste Termine im Frühjahr:

Samstag, 21. März 2020

10.00-11.30 Uhr Kreuzwirt Stube
Themenbereich: Jugend – ihre Visionen, Wünsche, Träume, Perspektiven

Samstag, 18. April 2020

10.00-11.30 Uhr Kreuzwirt Stube
Themenbereich: Landschaft und Umwelt – wie geht es weiter?

Samstag, 16. Mai 2020

10.00-11.30 Uhr Kreuzwirt Stube
Themenbereich: Naturns/Plaus – meine und deine Heimat

Im Herbst 2020 sollen die Stammtischgespräche dann mit drei weiteren Treffen fortgeführt werden.

Folgende Themenbereiche könnten dabei zur Sprache kommen:

- Lebensqualität in Naturns: Wo geht es hin? Was braucht es?



Pater Cyrill Greiter.

- Ehrenamtliches Engagement – warum es sich lohnt

Baukultur – Leben im und mit dem Bau

- Feste und ihre Kultur
- Kommunikation – wie wir miteinander reden oder nicht reden
- Zusammenleben mit verschiedenen Kulturen

Der Heimspflegeverein Naturns/Plaus und seine Partner in der Organisation der Stammtischgespräche laden alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, sich aktiv am Meinungsaustausch im Rahmen der Stammtischgespräche zu beteiligen. (Valentin Stocker)



Jahreshauptversammlung des Heimspflegevereins Naturns - Plaus mit Neuwahlen am 11. Februar

Das Duo beziehungsweise Trio Hi und Do eröffnete am 11. Februar im vollbesetzten Saal des Rosenwirtes die Jahreshauptversammlung des Heimspflegevereins Naturns-Plaus.

Obmann Hermann Wenter konnte als Ehrengäste die Landesobfrau Claudia Plaikner, den Bezirksobmann Georg Hörwarter, den Vertreter der Pfarrei Hermann Fliri, den Vertreter der Gemeindeverwaltung Michael Ganthaler, die Vertreterinnen der Bäuerinnen Julia Christanell Gorfner und Hildegard Weithaler Nischler, den Vertreter der Schützen Dietmar Rainer, den Vertreter der Bauernjugend Daniel Zöschg, Maria Kreidl vom Prokulus Kulturverein und die Vertreter der Presse Lisa Ehrenstrasser und Sepp Lahner begrüßen. Nach einer Gedenkminute für die im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder Johann Gluderer und Altdekan Georg Peer sang das Trio passend „Isch nit jeds Stindl hell“ von Ernst Thoma.

Im Rahmen des Jahresrückblickes berichteten Franz Fliri über die Runster Mühle und das Mattivi Areal an der Einfahrt ins Schnalstal, Heinrich Kainz über die Tätigkeiten in Plaus, Franz Blaas über die Eröffnung des Schießstandes in Tabland, Johanna Weithaler über die Trachtenkammer, Adolf Fliri über den Lorenziacker, Alfons Hanny über den Weinbau bei Lorenzi, und Hermann Wenter über alle anderen Tätigkeiten wie Besichtigungen und Ausflüge.

Die Tätigkeitsvorschau sieht wie folgt aus: Kulturfahrt wahrscheinlich ins Trentino, Herbstwanderung, die Pfarre beim Bittgang nach Lorenzi unterstützen, Besichtigungen, Egger - Platzer Mühle in Plaus, Lorenziacker - wie geht es nach Ablauf des Pachtvertrages weiter, Stammtischgespräche.

Weißes Kreuz Naturns

Ein Plus für alle Mitglieder des Weißen Kreuzes

Sicherheit plus Schutz plus Einsatz plus Hilfe plus Ehrenamt plus ...: das ist unser Landesrettungsverein! Das Weiße Kreuz bietet seinen Fördermitgliedern auch heuer wieder interessante Vorteile, die sich sehen lassen können.

135.000 Südtiroler sind schon dabei. Als Fördermitglieder des Weißen Kreuzes haben sie viele Vorteile und helfen gleichzeitig den über 3.500 Freiwilligen des Vereins, die Sicherheit in ganz Südtirol noch

Im letzten Jahr wurde der Versuch gestartet sogenannte Stammtischgespräche in verschiedenen Gasthäusern zu führen. Valentin Stocker berichtete darüber. Wichtige Themen werden in lockerer Runde angesprochen, jeder kann bei diesen geführten Gesprächen mitreden und eine gute Gesprächskultur sowie geistige Aktivität werden gefördert.

Nach der Genehmigung des Kassaberichtes und der Entlastung des Kassiers Heinrich Kainz wird die vom Gesetzgeber für alle ehrenamtlichen Vereine vorgeschriebene Abänderung der Statuten genehmigt.

Im Rahmen der Neuwahlen schied aus dem vorhergehenden Vorstand Franz Fliri, Heinrich Kainz und Lukas Spechtenhauser aus. Für die Mitarbeit neu bereit erklärt haben sich Marta Herbst Spöttl, Benjamin Peer und Heinrich (Heinz) Tappeiner.

Somit werden für den neuen Vorstand Hermann Wenter, Franz Blaas, Erwin Gerstgrasser, Johanna Weithaler Gapp, Marta Herbst Spöttl, Benjamin Peer und Heinrich Tappeiner per Akklamation gewählt.

Dekan Hilpold bedankte sich für die gute Zusammenarbeit und Heinrich Kainz bat ihn, sich doch dafür einzusetzen dass Plaus zur Seesorgeeinheit Naturns kommt, weil mehr Verbindungen hierher gehen, als in die neu konstruierte Seesorgeeinheit „Oberes Burggrafenamt“. Ein Anfang wäre, zumindest die Veranstaltungen und Messen gegenseitig in den Pfarrnachrichten zu veröffentlichen. Obfrau Claudia Plaikner zeigte sich erfreut über die Stammtischgespräche, weil sie eine Wertediskussion ermöglichen. Sie wies auf die nächste Landesversammlung mit Neuwahlen am 4. April hin. Festredner wird der Gadertaler Hote-



lier Michl Costa sein. Er ist ein wacher, kritischer Geist, auch was den Tourismus anbelangt. Um vorbildliches Bauen wieder ins Blickfeld zu rücken, wird das Steinzeichen für gelungenes Bauen wieder vergeben werden. Das Gesetz für Raum und Landschaft soll im Juli in Kraft treten. der Heimspflegeverband wird noch versuchen einige Verbesserungen einzufügen.

Valentin Stocker regte an, Themen der Heimspflege in die Schulen zu bringen, weil Kinder auch Multiplikatoren in den Familien sind. (Weithaler Gapp Johanna)

den Anschluss eines Haus- oder Mobil-Notruf-Geräts.

Die Einkünfte der jährlichen Mitgliederaktion kommen in erster Linie den Freiwilligen der Dienste Rettung und Kranken-transport zugute, der Notfallseelsorge, des Zivilschutzes und der Jugendarbeit.

Alles über die Fördermitgliedschaft 2020 kann man auf <http://mitglieder.wk-cb.bz.it/de/> nachlesen oder unter der Rufnummer 0471 444 310 erfahren. (Manuela Gögele)



Musikkapelle Naturns

Geehrte und neues Ehrenmitglied bei der Musikkapelle Naturns

Anlässlich des Cäciliensonntags am 24. November umrahmte die Musikkapelle Naturns unter der Leitung von Kapellmeister Dietmar Rainer gemeinsam mit dem Kirchenchor den Gottesdienst in der Naturnser Pfarrkirche. Dabei kamen mehrere Stücke, u.a. „Moving Heaven and Earth“ von Philip Sparke und „Hope“ von Bart Picqueur, zur Ausführung.

Anschließend versammelten sich die MusikantInnen mit PartnerInnen und Ehrenmitglieder der Musikkapelle im geschmückten Saal des Bürger- und Rathauses zur traditionellen Cäcilienfeier. Neben Dekan Rudolf Hilpold waren als Dank für ihre Unterstützung auch die Gastgeber, Kassiere und Aushilfen des Neujahrsanspiels eingeladen.

Abseits der kulinarischen Köstlichkeiten von Küchenchef Werner Albrecht, stellten die Ehrungen sowie die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an einen Musikanten den Höhepunkt der Feier dar. Christine Platzgummer und Melanie Peer nahmen für ihre 15-jährige Tätigkeit das Ehrenabzeichen in Bronze von Ehrenobmann des Bezirkes Meran Hermann Wenter, Obmann Andreas Pircher und Kapellmeister Dietmar Rainer entgegen. Mit einigen humorvollen Anekdoten und Fotos aus vergangenen Zeiten sowie einem lang anhaltenden Applaus wurde den Musikantinnen für ihre Leistungen in der Kapelle gedankt. Eine Besonderheit war die Ernennung von Albert Gruber zum Ehrenmitglied der Musikkapelle. Mit der Ehrenmitgliedschaft wurde seine 50-jährige Mit-



gliedschaft und die Bemühungen und Leistungen in den vielen Jahren gewürdigt. Auch den Partnern der Geehrten und der Partnerin des neuen Ehrenmitgliedes wurde mit einem Präsent für ihre Unterstützung gedankt. Anschließend fand der Cäciliensonntag bei einem gemütlichen Beisammensein seinen Ausklang. (Julia Wellenzohn)

Meditatio Festiva der Musikkapelle Naturns - Wo sich Wort und Musik gesellte

Der Dinge Stummheit zu durchbrechen, gelang der Musikkapelle Naturns auch in ihrer zweiten Ausgabe der „Meditatio Festiva“ des 29. und 30. Novembers in den Pfarrkirchen von Plaus und Naturns, die im Zeichen der Musik und Sprache stand.

In einer Klang- und Wortrepräsentation göttlicher Wirklichkeit, in der sich Himmel und Erde in Bewegung setzten, die Vergänglichkeit der Unsterblichkeit Platz einräumte, die Hoffnung und die Bitte um Erscheinen des Erlösers allgegenwärtig waren, gab die Musikkapelle Naturns in den dargebrachten Kirchenkonzerten unter dem Dirigat des Kapellmeisters Dietmar Rainer einen besinnlichen Auftakt zur Adventszeit.

Denn dort, „wo sich Wort und Ton gesellt, wo Lied erklingt, Kunst sich entfaltet, wird jedes Mal der Sinn der Welt,

des ganzen Daseins neugestaltet“, wie Horst Saller, der Konzertsprecher, es aus Hermanns Hesse „Sprache“ male- risch zitierte.

Erhabene Musik, fernab von kommerzialisierten Weihnachtsklängen, wählte Rainer für die Besinnung. Kompositorische Größen, wie etwa Bach, Mendelssohn, Buxtehude und Vejvanovsky aber auch zeitgenössische Komponisten, wie Philip Sparke, bekam der Zuhörer auf das musikalische Silbertablett serviert. Das Musikangebot reichte hin bis zu Arrangements, die aus des Kapellmeisters eigener Feder stammen. Als Klangkörper glänzte die Kapelle in facettenreicher Hinsicht, ausgegangen von sphärischen Surround-Registerklängen, weiter zum klangmächtigen und imposanten Tutti bis hin zu glanzvollen, leidenschaftlichen solistischen Passagen, wie etwa jene in der Serenade für zwei Trompeten



Einige Arrangements stammten aus der Feder des Kapellmeisters Dietmar Rainer.

von Vejvanovsky, dargeboten von Michael Hanny und Markus Gadner. Die Symbiose aus Musik, Sprache und Licht ließen die Konzerte zu einem gelungenen Gesamtwerk heranreifen, die ihren Ausklang unter Sternenhimmel im Schein flackender Feuerschalen bei einem wärmenden delizösen Trauben-Nelken-Getränk fanden. (Fabian Fleischmann)

Die Musikkapelle Naturns blickt auf ein erfolgreiches Jahr der Umgestaltung zurück

Am Samstag, 11. Januar eröffnete Loris Gitterle auf der kleinen Trommel die alljährliche ordentliche Vollversammlung der Musikkapelle Naturns im Widum von Naturns. Obmann Andreas Pircher begrüßte nach der musikalischen Einleitung neben dem Großteil der Mitglieder und Ehrenmitglieder die Ehrengäste Bürgermeister Andreas Heide-

gger, Michael Ganthaler, den Referenten für Schule und Kultur, Wolfram Gapp, den Obmann der Raiffeisenkasse Untervinschgau und den Dekan der Gemeinde Naturns, Rudolf Hilpold.

Nach einer Gedenkminute für die im vergangenen Vereinsjahr verstorbenen Ehrenmitglieder Helmuth Rechenmacher,

Manfred Nischler, Paul Doliana und Josef Schwienbacher, die verstorbenen Angehörigen von aktiven Mitgliedern der Kapelle sowie Chorleiter Josef Pircher und Ehrenbürger Altdekan Georg Peer erfolgten die Anwesenheitskontrolle und die Genehmigung des Protokolls der letzten Vollversammlung. Im Rahmen der verschiedenen ausführ-

lichen Berichte des Kassiers, der Christin, des Obmanns, des Jugendleiters und des Kapellmeisters konnte auf ein erfolgreiches 2019 zurückgeblückt werden. Es war ein Jahr der Umgestaltung. Neben der Veränderung der Proben-tätigkeit wurde auch das Jahresprogramm abgeändert und somit die Auftritte der ganzen Kapelle reduziert und zu neuen Veranstaltungen abgewandelt.

Als nächster Tagesordnungspunkt stand die erfreuliche Neuaufnahme der Mitglieder Janine Felderer (Saxophon), Sebastian Gander (Schlagzeug) und Simon Lösch (Schlagzeug) sowie die Übergabe der traditionellen Kelchgläser für die besonders fleißigen Mitglieder, welche bei ca. 90 Proben und Ausrückungen im vergangenen Jahr nicht öfter als 7 Mal gefehlt hatten, auf dem Programm. Es wurden insgesamt 23 Gläser überreicht. Als fleißigstes Register gingen die Euphonien hervor. Als erster Ehrengast ergriff Gemeindefe- rent Michael Ganthaler das Wort. Er

hob die außerordentlichen Tätigkeiten der Musikkapelle für die gesamte Dorfgemeinschaft als sehr wichtig hervor und sprach diesbezüglich der gesamten Kapelle sein Lob aus. Als zweiter Ehrengast bedankte sich Bürgermeister Andreas Heidegger für die musikalischen und nicht musikalischen Beiträge der Kapelle und zeigte sich vom „facettenreichen“ und „hochwertigen“ Tätigkeits- und Veranstaltungsprogramm begeistert. Abschließend blickte der scheidende Bürgermeister auf seine Amtszeit zurück und bedankte sich für das gegenseitige Vertrauen. Dekan Rudolf Hilpold überbrachte als dritter Ehrengast den Dank des Pfarrgemeinderats für die Leistungen und Tätigkeiten der Kapelle, besonders die kirchlichen Anlässe betreffend. Als letzter Ehrengast sprach Wolfram Gapp die Wertschätzung der Raiffeisenkasse gegenüber der gesamten Kapelle, vor allem auch gegenüber den jugendlichen Mitgliedern aus, und lobte den



Die drei neuen Mitglieder: Janine Felderer, Sebastian Gander und Simon Lösch.

Ausschuss für die anspruchsvolle und tolle Berichterstattung. Abschließend wünschte er der Musikkapelle alles Gute für die Zukunft und dass sie den anspruchsvollen Zielen des Kapellmeisters gerecht werde.

Nach den Dankesworten durch Obmann Andreas Pircher und dem Tagesordnungspunkt „Allfälliges“ ließ man den Abend bei einem gemeinsamen Abendessen im Kreuzwirt ausklingen. (Stefanie Pföstl)

Rückblick Vereinsjahr 2019

Mit dem Jahr 2019 ging ein weiteres arbeitsreiches und aufregendes Musi- jahr zu Ende.

Aus dem Tätigkeitsbericht geht hervor, dass die ganze Kapelle im Vereinsjahr 2019 insgesamt 23 mal ausrückte: zu acht Konzerten in Naturns, ein Konzert in Plaus, sieben kirchliche Anlässe und acht Beerdigungen. Zu insgesamt 24 weltlichen und kirchlichen Anlässen spielten kleine Gruppen der Kapelle. Dabei geht die Advents- und Weihnachtszeit als die intensivste Zeit hervor.

Um den Ausrückungen und damit verbundenen musikalischen Anforderungen im Jahr 2019 gerecht zu werden, traf sich die ganze Kapelle zu insgesamt 44 ganzen Proben sowie 39 Teil- und Registerproben.

Die Böhmisches, unter der Leitung von Lukas Schwienbacher, traf sich 2019 zu

sechs Proben und absolvierte fünf Auftritte. Hinzu kommen die Ausrückungen der sieben Gruppen beim Neujahrsanspielen.

Auch die Jugendkapelle war fleißig und probte unter der Leitung von Daniel Götsch für mehrere Auftritte. Eine besondere Herausforderung stellte das Musicalprojekt „August on the Road“ in Zusammenarbeit mit der Musikschule Reutte dar. Jeweils drei Aufführungen in Naturns und Reutte verlangten allen Beteiligten einiges ab, waren jedoch auch mit viel Spaß verbunden. Auch dieses Jahr wurde wieder eine Instrumentenvorstellung in der Grundschule Naturns organisiert. Gemeinsam mit der Jugendkapelle Schnals fand in Kart- haus das jährliche 4-tägige Jugendcamp statt. Zudem umrahmte die Jugendkapelle im Dezember eine Messe in Plaus und wirkte beim Weihnachtskonzert der Musikschule mit.

Um die organisatorischen Herausforderungen des Vereins zu meistern, traf sich der Ausschuss in diesem Jahr zu insgesamt 17 ganzen Sitzungen. Außerdem fanden zahlreiche Treffen von verschiedenen Arbeitsgruppen statt.

Zu den außermusikalischen Tätigkeiten zählten im vergangenen Jahr die Teilnahme an der Veranstaltung „Nacht der Lichter“ in Zusammenarbeit mit anderen Vereinen, der Marketenderinnen- ausflug, ein Böhmisches-Ausflug und die Cäcilienfeier.

Im Jahr 2019 konnten gemeinsam wieder einige musikalische und organisatorische Herausforderungen gemeistert sowie einige Neuerungen im Jahresprogramm, wie z.B. die Veranstaltung „Naturns Bruncht!“, erprobt werden. Gespannt blicken wir auf das begonnene Jahr 2020 freuen uns auf viele weitere musikalische und kameradschaftliche Momente. (Julia Wellenzohn)

Neujahranspielen 2019

Aufgeteilt in sieben Gruppen überbrachte die Musikkapelle Ende Dezember 2019 und Anfang Jänner 2020 in Naturns, den Fraktionen, dem Sonnen- und Nörderberg sowie in Plaus die musikalischen Glückwünsche für das neue Jahr 2020.

Wir bedanken uns von Herzen für die

anerkennde Unterstützung und vielen musikalischen und freundschaftlichen Momente im Jahr 2019 und wünschen allen Gesundheit, Zufriedenheit und viel Erfolg für das neue Jahr!



Die Steiner Böhmisches beim Neujahranspielen 2019.

Proklus Kulturverein



Erfreulich ist das große Interesse am Vereinsgeschehen. Die Mitgliederzahl steigt von Jahr zu Jahr. Im Jahr 2019 konnte der Vorstand acht neue Mitglieder willkommen heißen.

Bei der Vollversammlung am 31. Jänner im Proklus Museum wurde unter anderem auf das vergangene Jahr zurückgeblickt. Der Vereinsvorstand war bemüht, über verschiedene Aktionen und Veran-

staltungen die St. Proklus Kirche und das Museum lebendig, wertvoll und interessant zu halten. Gespräche mit Wissenschaftlern, allen voran Dr. Hans Nothdurfter und Vertreterinnen des Landesdenkmalamtes, hatten die Instandhaltung und weitere Erforschung der Fresken und der Baugeschichte zum Inhalt. Die Vereinstätigkeit wurde von zehn Ver-

einsmitgliedern auf ehrenamtlicher Basis ausgeübt. Auch im laufenden Jahr wird sich der Vorstand in gewohnter Weise für die Erreichung der gesteckten Ziele einsetzen. Kulturreferent Michael Ganthaler überbrachte die Grüße der Gemeinde und beschloss seine Grußworte mit einem Dank an die Vorsitzende und den Vorstand des Proklus Vereins sowie an alle Kulturschaffenden.

Gemeinsam auf Fahrt!

Gleich am Tag nach der Mitgliedervollversammlung hat sich am Samstag, den 1. Februar eine kleine Schar auf eine Kulturfahrt nach Tramin gemacht. Auch wenn einige von den Angemeldeten leider krankheitsbedingt ausfielen, ging es am frühen Nachmittag los.

Hermann Toll, der Kustos des Hoamet Museum hat die Gruppe vom Traminer Dorfplatz bis zur St. Jakob Kirche begleitet.

Dort wurde die symbolische Bedeutung der Fresken aufschlussreich erklärt, allen voran natürlich die weitem bekannten dämonischen Gestalten aus dem beginnenden 13. Jahrhundert. Auf dem Rückweg von der Kirche zum Dorfplatz sind die Teilnehmer zu



ihrer großen Überraschung einer Gruppe von „Wudelen“ (Schnappviecher) begegnet, die für den großen Auftritt am Faschingssonntag probend, laut klappernd vorbeizogen. Nach dieser lustigen Begegnung gab

es noch eine eigene Führung im Hoamet Museum. Vor der Heimreise ließ es sich die Gruppe nicht nehmen in einem traditionellen Traminer Gasthaus den für die Gegend bekannten Gewürztraminer zu verkosten.

Ein kleines Dankeschön dem verdienten Proklus Experten Dr. Hans Nothdurfter

Als Grabungsleiter in den Jahren 1985/86 kennt der Archäologe Dr. Hans Nothdurfter besser als jeder andere Wissenschaftler die Thematik rund um die St. Proklus Kirche.

Er ist erster Ansprechpartner wenn es um Forschungsprojekte oder Publikationen geht. So hat er die Texte des vergriffenen Kunstführers und des kleinen Kirchenführers zu Proklus grundlegend überarbeitet und die neuen Erkenntnisse zum Bau und zur Datierung eingebaut. Auch an der Veröffentlichung des 2019 erschienenen Tagungsbandes zu St. Proklus war er maßgeblich beteiligt. Als kleine Anerkennung für seinen unermüdlichen Einsatz und die unentgeltlichen Leistungen lud ihn der Vereinsvorstand am 19. Februar zu einem Mittagessen beim Kreuzwirt ein. Bürgermeister Andreas Heidegger

sprach dem rührigen Wohltäter seinen aufrichtigen Dank aus und überreichte ihm eine Magnum Flasche Wein aus Naturns. Auch jeweils einen Karton des neuen Kunstführers und des Tagungsbandes nahm Hans Nothdurfter dankend in Empfang.

Dokumentenarchiv

Das von der Gemeinde zur Verfügung gestellte Dokumentenarchiv ist bezugsfertig. Und so ergeht im Namen des Proklus Kulturvereines die Bitte an die Bürgerinnen und Bürger von Naturns, Dokumente und alte Fotos zu St. Proklus dem Verein zur Verfügung zu stellen.



(Alle Bilder: Proklus Kulturverein)

Info: 5 Promille der Einkommenssteuer für den Proklus Kulturverein, mit der Angabe der Steuernummer: 91041420216 in Ihrer Steuererklärung. (Sabine Kuppelwieser, Maria Th. Kreidl)

Die Volkstanzgruppe Naturns sucht neue Mitglieder

Unsere Gruppe ist ein traditioneller Verein mit jungen und jung gebliebenen Mitgliedern.

Mit unseren Auftritten im Jahreslauf gehören wir zu einem fixen Bestandteil des Dorflebens und möchten dies auch weiterhin aufrechterhalten. Zu unseren Aufführungen zählen beispielsweise der Fackeltanz in der Osternacht, der Bandltanz am Muttertag und der Raiftanz am Erntedanksonntag. Aber auch so einige Auftritte mitdrin bereiten unseren Zuschauern und auch uns viel Freude.

Unser Verein lebt nicht nur von Auftritten. Bei regelmäßigen Treffen proben wir, lernen neue Tänze ein, lachen und haben gemeinsam Spaß. Wir machen gemeinsame Ausflüge, bei denen auch unsere Familien herzlich willkommen sind und feiern auch gerne zusammen.

Hast auch du Freude am Tanzen oder möchtest es gerne erlernen? Jeder ist willkommen! Mit oder ohne Tanzkenntnisse.



Komm zu einem offenen Treffen am Freitag, 17. April, um 19.30 Uhr in die Musikschule Naturns (Eingang gegenüber dem Kirchentor), oder melde dich

telefonisch bei unserem Vereinsobmann und Tanzleiter Peter Gorfer (Winkl) 347 2607583. Wir freuen uns auf Dich! (Barbara Gapp)

Volksbühne Naturns – Bericht über die Vollversammlung

Am 25. Jänner fand die Vollversammlung der Volksbühne Naturns statt. Obmann Theo Mair konnte insgesamt 25 Mitglieder begrüßen. Zu Beginn der Versammlung wurde eine Gedenkminute abgehalten für Altdekan Georg Peer (verstorben 03.12.2019) und dem aktiven Mitglied Hubert Raffener (verstorben 16.01.2020).

Obmann Mair berichtet über die vielfältigen Tätigkeiten im Vereinsjahr 2019: Proben und Aufführungen für das Lustspiel „Baby wider Willen“ im Mai (Regie Theo Mair), 20. Auflage von „Naturns lacht“, 14. Auflage vom „Naturnser Kinderlachen“ im August. Hier war die VBN zuständig für die Bühne, Beleuchtung und Abendkasse. Unter der Leitung von Ruth Kofler fand im Juni und im August wieder die Theaterwerkstatt für Kinder und Jugendliche statt, Autorin und Regisseurin Selma Mahlke inszenierte die Tourismus-Komödie „Ein See für St. Proklus“, im Dezember fand das 38. Naturnser Nikolausspiel mit dem Titel „Lotta und Jakob – zwei Helfer für den Nikolaus“



Baby wider Willen: Patrizia Laimer, Petra Müller, Richard Schupfer.



Baby wider Willen: Petra Müller, Peter Mair, Hubert Raffener+.



Ein See für St. Proklus: Florin Pöder, Richard Schupfer, Monika Vikoler, Hermann Fliri, Ruth Kofler, Martina Gögele, Valentina Mölk, Theo Mair.



Nikolausspiel 2019: Samira Ladurner, Martin Leiter, Gerti Raffener, Markus Fliri.

statt (Text und Regie Ruth Kofler). Neben diesen Aufführungen, welche vom Publikum mit großem Zuspruch aufge-

nommen wurden, nannte Mair auch noch eine Vielzahl von Arbeiten im Hintergrund: Auf- und Abbauarbeiten,

Hilfe bei anderen Vorstellungen im Theatersaal, Bühnenarbeiten für verschiedene Veranstaltungen, wie zum Beispiel Aufbau und Betreuung der Beleuchtung beim Sommernachtskonzert der Musikkapelle und zahlreiche Sitzungen. Der Obmann konnte mit Zufriedenheit feststellen, dass der Theatersaal an immerhin 232 Tagen bzw. Abenden im Jahr für Proben, Aufführungen, Veranstaltungen, Bühnenarbeiten besetzt war. Bei der Vollversammlung wurde auch der Kassabericht genehmigt. Eine große Investition schlug dabei besonders zu Buche und zwar der Anbau des neuen Depots für Kostüme. Andreas Heidegger, Bürgermeister und selbst Mitglied des

Vereines, überbrachte die Grußworte der Gemeindeverwaltung und bedankte sich für die vielfältigen Tätigkeiten der Bühne. Diese Tätigkeiten stellen einen großen Mehrwert im Kulturleben der Gemeinde dar. Weiters lobte der scheidende Bürgermeister die Eigeninitiative für den Neubau des Kostüme-Depots. In der Vorschau nannte der Obmann die Theaterwerkstatt und „Naturns lacht“ im Sommer, die Aufführung einer Komödie im Herbst und das 39. Naturnser Nikolausspiel. Zum Abschluss der Vollversammlung dankte Schriftführer Hermann Fliri dem Obmann Theo Mair für seinen unermüdlischen Einsatz für das Theaterleben in Naturns, für seine Initiativen, im Be-



Nikolausspiel 2019: Herbert Höllrigl, Martin Leiter, Samira Ladurner, Klaus Abler. Manuela Fliri. (Fotos: Manfred Höllrigl)

sonderen für seine Bemühungen zur Verwirklichung des Kostüme-Depots. (Klaus Abler)

VERANSTALTUNGEN

Musikkapelle Naturns

Frühjahrskonzert 2020

Mit Fanfare pour précéder la Péri von Paul Dukas wird die Musikkapelle Naturns das diesjährige Frühjahrskonzert eröffnen und das Publikum in die französische Musikwelt des 19. Jahrhunderts mitnehmen.

Dukas, ein Impressionist der auch Wagner verehrt, hat vor lauter Selbstkritik einen Großteil seiner Werke zerstört. Sein Ballett La Péri ist glücklicherweise erhalten geblieben. Die dem Ballett vorausgehende Fanfare wird häufig aufgeführt.

Das Hauptwerk des ersten Konzertteiles stammt aus der Feder des Engländers Philip Sparke, allerdings liegt ihm ein Thema aus Gabriels Fauré's Requiem zu Grunde. Moving Heaven and Earth - Concertante Variations on an Original Theme (after Gabriel Fauré) betitelt Sparke seine wohl proportionierten Variationen über das große romantische Thema.

Harmonisch und thematisch in eine ähnlich Kerbe schlägt der Belgier Bart Picquer in seiner Komposition Hope, welche anschließend auf dem Programm steht. Picqueur widmet das Werk allen jungen Menschen, die an einer schweren Krankheit leiden und lässt sämtliche Einnahmen aus den Aufführungsrechten der Stammzellenforschung zukommen.

Hernach kommen wir wieder zurück zur

Ballettmusik. Die Pianistin Coby Lankester war eine ausgezeichnete Klavierimprovisatorin und begehrte Ballettbegleiterin. Während ihres Engagements

als Begleiterin des Scapino Balletts in Amsterdam entstanden viele Kompositionen, unter anderem die Suite Les Papillons (dt. Die Schmetterlinge), fünf

kurze prägnante Stücke in neoklassizistischer Musiksprache, angelehnt an die heiter beschwingte Ballettmusik der „Group des Six“.

Auch der folgende Programmpunkt dreht sich um neoklassizistische Klaviermusik. Miniaturen von Francis Poulenc und Erik Satie, beide Mitglieder der „Group des Six“, die den Impressionismus zu Gunsten der Einfachheit ablehnten, und dem etwas jüngeren Jean Françaix, sein Bestreben beim Komponieren war: „Musik, die Freude macht“. Fasziniert von der Einfachheit einerseits und harmonischen Raffinessen anderer-

seits habe ich die Klavierstücke Bransle de Champagne, Gymnopédie No.1 und Jardin de Luxembourg für Blasorchester arrangiert und unter dem Titel Touches (dt. Tasten) zusammengefasst.

Auch Alexander Comitas schreibt in seinem Vorwort für die Suite From a Fairy Tale, die Musik soll unbeschwert sein und Freude bereiten. Beim genaueren Hinsehen und -hören erkennen wir jedoch einen Komponisten, der sich in der Verarbeitung seiner Themen auf höchstem Niveau bewegt. Die Geschichte hinter From a Fairy Tale (dt. Aus einem Märchen) ist simpel und banal, die kompo-

sitorische Verarbeitung hingegen steckt voller Überraschungen.

Der Schlusspunkt des offiziellen Konzertprogramms versetzt uns wieder nach Paris, genauer gesagt ins Künstlerquartier Montmartre. Der japanische Arrangeur Toshio Mashima hat beliebte Chansons der vergangenen Jahrzehnte für Blasorchester instrumentiert und unter dem Titel Paris Montmartre veröffentlicht. Damit entlässt die Musikkapelle Naturns das Publikum leichtfüßig aus dem Konzert und lädt ein, mit einem Glas Champagner anzustoßen. (Dietmar Rainer)

St. Prokulus Kirche und Museum

Internationaler Museumstag am Sonntag, 17. Mai

Die Kirche und das Museum sind durchgehend von 9.30 – 17.30 Uhr geöffnet

Der Internationale Museumstag präsentiert sich nun schon seit einigen Jahren als der Familientag im Prokulus Museum. Der Prokulus Kulturverein freut sich darum wieder ganz besonders auf die jungen Besucher, wenn es wieder von 13.30 bis 15.30 Uhr auf Schatzsuche geht.

Um 16.00 Uhr laden wir zu einer einmaligen Sonderführung für die ganze Familie ein.

Heike Vigl - eine musizierende Erzählerin oder eine erzählende Musikerin? Sie kommt aus Oberbozen/ Ritten und wird die Prokulus-Geschichte einmal ganz



anders interpretieren. Bei der Familienführung „Auf Spurensuche: Was Knochen, Spinnwirtel & Co erzählen“ kann man mit Geschichten, Fakten und Kuriositäten in die Zeit von Damals eintauchen.

Es erwartet die Besucher außerdem kostenlose Führungen im Kirchlein, sowie im Museum.

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Prokulus Kulturverein und der St. Prokulus Kirche. (Tanja Flarer)

Das Naturparkhaus Texelgruppe

Das Naturparkhaus Texelgruppe ist vom 7. April bis 31. Oktober geöffnet

Am Mittwoch, 8. April um 19.00 Uhr wird die Besuchersaison 2020 mit der Ausstellung „Fressen und gefressen werden“ offiziell eröffnet.

Selma Mahlknacht und Kurt Gritsch präsentieren ein literarisch-musikalisches Paket zum Thema. Ehrengast ist Landesrätin Maria Hochgruber Kuenzer.

Die Sonderausstellung befasst sich mit den Nahrungsbeziehungen in der Natur. Das Leben auf der Erde verläuft in Kreisläufen, Lebewesen hängen voneinander ab und bilden zusammen eine Nahrungskette.

Die Ausstellung wird vom 7. April bis zum 30. Juni gezeigt.



Öffnungszeiten Naturparkhaus Texelgruppe

Dienstag bis Samstag 09.30 – 12.30 Uhr und von 14.30 – 18.00 Uhr; Montag geschlossen.

Im Juli, August und September auch sonntags geöffnet. Feiertage geschlossen. Eintritt frei.

Für Gruppen werden Führungen durch das Naturparkhaus und die Sonderausstellung angeboten. Anmeldung erforderlich. Informationen zu Ausstellung und Veranstaltungen im Naturparkhaus Texelgruppe, Tel. 0473 668201, info.tg@provinz.bz.it, <http://www.provinz.bz.it/natur-raum/> (Annamaria Gapp)

Unser Kulturjahr 2020



Freitag, 27. März | 20.00 Uhr | Öffentliche Bibliothek Naturns

Frühlingserwachen – in memoriam Sepp Pircher

Ein heiter-besinnlicher Gedenkabend mit Hannes Benedetto Pircher

Samstag, 4. April | 19.00 Uhr | Bürger und Rathaus

Frühjahrskonzert der Musikkapelle Naturns – das Sinfonische

Montag, 13. April | 19.00 Uhr | Bürger und Rathaus

Osterkonzert der Musikkapelle Naturns – das Sinfonische

Sonntag, 17. Mai | 09.30 – 17.30 Uhr | St. Prokulus Kirche und Museum

Internationaler Museumstag „Museen für Vielfalt und Inklusion“

Kostenlose Führungen

13.30-15.30 Uhr: Schatzsuche für Kinder

16.00 Uhr: Familienführung mit Heike Vigl“ Auf Spurensuche: Was Knochen, Spinnwirtel & Co erzählen“

Pfingstmontag, 1. Juni | 20.00 Uhr | Pfarrkirche St. Zeno

Pfingstkonzert mit dem Kirchenchor St. Zeno

Freitag, 5. Juni | abends | St. Prokulus Kirche und Museum

Lange Nacht der Kirchen

19.00 und 21.30 Uhr: Führung in der St. Prokulus Kirche

20.00 Uhr: Vortrag von Prof. Dr. Martin M. Lintner OSM: „Tiere in den Religionen – von der Hl. Kuh bis zum Schächten“

Samstag, 8. August | 19.30 Uhr | Freilichtbühne

Blues Festival Naturns

Freitag, 14. August | 21.00 Uhr | Kirchhof St. Prokulus Kirche

Freiluftkonzert im Kirchhof der St. Prokulus Kirche mit dem Kreativ Ensemble „Kreativität und Fantasie“

Donnerstag, 22. & Samstag 24. August | 21.00 Uhr | Freilichtbühne

Sommernachtskonzert der Musikkapelle Naturns – das Rockige

Samstag, 17. Oktober | 09.30 – 17.30 Uhr | St. Prokulus Kirche und Museum

Tag der Romanik

Kostenlose Führungen

16.00 Uhr: Vortrag mit Brunamaria Dal Lago Veneri „Fabelwesen und Dämonen – Freude am Fremden im Mittelalter“

Freitag, 13. November | 19.30 Uhr | Öffentliche Bibliothek Naturns

Die Goldenen 20er Jahre - 20 Jahre Bibliothek Naturns in der Bahnhofstraße

Literatur & Musik & Feierlichkeiten rund um die 20er Jahre

Donnerstag, 19. November | 19.30 Uhr | Prokulus Museum

Europäische Orgelmusik vor, um & nach 1500 mit Peter Waldner am maximilianischen Apfelregal und Organbauer Christian Kögler

Sonntag, 27. Dezember | 16.00 – 18.00 Uhr | Prokulus Museum

Folgt dem Stern - Besinnlich-heiteres Stelldichein mit Liedern, Musik und ausgewählten Texten

Änderungen vorbehalten. (Tanja Flarer)

Sommertheaterkurse

Zum fünften Mal organisiert die Volksbühne Naturns heuer die Sommertheaterkurse.

Wie schon in den letzten beiden Jahren wird es wieder im Juni eine Improvisationswoche geben. Die Kinder und Jugendlichen üben sich in der freien Improvisation und auch die Abschlusspräsentation findet als spontane Impro statt.

Eine weitere Woche widmet sich heuer ganz dem Thema Märchen. Kinder von fünf bis zehn Jahren können eintauchen in die bunte Welt der Märchen und schlüpfen in die verschiedensten Rollen der Märchenfiguren. Für August ist die zweiwöchige Theaterwerkstatt geplant. Wir lernen in den beiden Wochen auch die Bereiche hinter der Bühne kennen. Wir erkunden den Kostümfundus, sitzen in der Maske und basteln für unsere Vorstellung die Requisiten und das Bühnenbild selbst.

Hier alle Termine:

Improvisieren vom 22. bis 26. Juni von 09.00-13.00 Uhr für Jugendliche von 10 bis 14 Jahren.



(Foto: Manfred Höllrigl)

Märchenwoche vom 29. Juni bis 3. Juli von 09.00-13.00 Uhr für Kinder von 5 bis 10 Jahren.

Theaterwerkstatt vom 10. bis 21. August von 09.00-12.30 Uhr oder 14.00-

17.30 Uhr für Kinder und Jugendliche von 6 bis 14 Jahren.

Anmeldung und weitere Informationen bei Ruth unter 366 4920040. Begrenzte Teilnehmerzahl (Ruth Kofler)

Cyclocross Expert

24. April 2020 - 17:30 Uhr

Internationales **Einrad-Rennen**
anlässlich des 17. Ötzi Alpin Marathons
im Dorfczentrum von Naturns

Infos und Anmeldung unter www.ssvnaturns.it

Samstag und Sonntag: Downhill fahren im Vinschgau

Saisonstart im Prokulus Museum

Kostenloser Eintritt für Naturner/innen

So wie das Kirchlein wird auch das Prokulus Museum am 31. März wieder seine Tore öffnen!

In den Wintermonaten haben wir am Programm für 2020 gearbeitet. Wir können uns wieder auf einen Familientag mit einzigartiger Kinderführung am internationalen Museumstag freuen, auf das einmalige Sommernachtskonzert mit dem renommierten „Kreativ Ensemble“ am Vorabend von Maria Himmelfahrt, auf ein sehr interessantes Rahmenprogramm bei der Langen Nacht der Kirchen, auf den Tag der Romanik und vieles vieles mehr!

NEU! Der Gemeindeverwaltung ist es besonders wichtig, dass unsere eigene Geschichte - die unmittelbar vor unserer Tür wartet - erlebt, entdeckt und hinausgetragen wird.

Darum wird der Eintritt ins Museum für die Bürgerinnen und Bürger von Naturns heuer kostenlos sein! (Tanja Flarer)

Prokulus Museum

Das St. Prokulus Kirchlein ist wegen seiner einzigartigen Fresken aus dem Frühmittelalter berühmt, im daneben liegenden Museum sind die im Kirchlein abgenommenen gotischen Fresken ausgestellt. Weiteres gibt im unterirdisch angelegten Museum eine didaktisch sehr gut aufbereitete multimediale Zeitscheibe Einblick in die Epochen Spätantike, Frühmittelalter, Romanik und Gotik und in die Themen Fest und Anthropologie.

PROKULUS PROCOLO NATURNS NATURNOS

Geöffnet
31.03. - 31.10.2020

Die genauesten Öffnungszeiten finden Sie unter www.prokulus.org

T +39 0473 651919
prokulusmuseum@naturns.it
www.prokulus.org
St. Prokulus Kirche und Museum

Veranstaltungen im Frühjahr

mehr erleben
naturns
bei Meran



28.03. ÖTZI TRAILRUN NATURNS

Der Naturnser Sonnenberg macht es möglich: bereits im März kann hier die Trailrun-Saison eröffnet werden! Bei zwei Bewerben (15 km – 1200 hm „Naturns Skyrace“ und 30 km – 2100 hm „Sunny Mountain Trail“) werden sich internationale und einheimische Trailrunner aneinander messen. Anmeldungen und Details unter www.oetzi-trailrun.com.

Veranstaltungen im Frühjahr

mehr erleben
naturns
bei Meran

TOUR OF THE ALPS

22./23.04. TOUR OF THE ALPS

Die Tour of the Alps ist ein Straßen-Rennrad Rennen in den drei Regionen Südtirol, Trentino und Tirol. Naturns ist 2020 Etappen- und Startort. Die Tour, welche von Nordtirol über den Reschenpass nach Naturns führt, wird am nächsten Tag von Naturns aus in Richtung Süden ins Trentino weiterführen.

FRÜHLINGS- FEST NATURNS

28.03. FRÜHLINGSFEST NATURNS

Auch dieses Jahr begrüßen wir Naturnser den Frühling mit unserem Frühlingsfest im Dorfzentrum. Frühlingsblumen und -deko von diversen Gärtnereien, lokale Produkte von den einheimischen Bauern, leckere Köstlichkeiten der Naturnser Bäuerinnen und ein buntes Rahmenprogramm von verschiedenen Vereinen laden zum gemütlichen Beisammensein ein!



25.04. ÖTZI ALPIN MARATHON

17. Ausgabe des Extrem-Triathlons! Von den blühenden Obstgärten in Naturns (550m) führt dieser spektakuläre Triathlon die Teilnehmer hinauf ins ewige Eis auf dem Schnalstaler Gletscher (3200m). Dabei gilt es in den Disziplinen Mountainbike, Laufen und Tourenski die Marathondistanz von insgesamt 42,2 km und eine Höhendifferenz von 3.242 Meter zu überwinden. Dazu gibt es auch ein tolles Rahmenprogramm. Anmeldungen und Infos unter www.oetzi-alpin-marathon.com.



Naturner Bergfrühling

Startschuss der Wandersaison am Meraner Höhenweg mit kostenloser Seilbahnfahrt

29.03. NATURNER BERGFRÜHLING AM MERANER HÖHENWEG

An diesem Tag verwöhnen die Sonnenberger Gasthöfe mit schmackhaften Gerichten, traditioneller Musik und weiteren Highlights. Teilnehmende Gasthöfe: Gasthaus Unterstell, Hofschank Pirchhof, Jausenstation Galmein, Gasthaus Linthof, Hofschank Patleidhof, Hofschwank Wald. Die Seilbahn Unterstell fährt an diesem Tag für alle kostenlos. Bei schlechter Witterung gratis Shuttle-Service zu den Höfen.

1. Südtiroler Specktag IN NATURNS

24.05. 1. SÜDTIROLER SPECKTAG IN NATURNS

Am 24. Mai lädt Naturns zum ersten Südtiroler Specktag ein. Auf die Besucher wartet ein umfangreiches Rahmenprogramm im Zeichen des Südtiroler Specks g.g.A. und natürlich traditionelle und moderne Köstlichkeiten. Die Veranstaltung beginnt um 10:00 Uhr und findet bei jeder Witterung statt.



VERSCHIEDENES

Lazauner Moose, ein Schnalser Naturdenkmal

Schutzgebiet mit typischer Moor-Flora und -Fauna

22 Patinnen und Paten von Schutzgebieten im Vinschgau, Überetsch, Unterland und aus dem Bozner Raum haben sich im vergangenen August in Kurzras getroffen mit dem einen, gemeinsamen Ziel: die „Lazauner Moose“, ein alpines Niedermoor auf ca. 2450 m Seehöhe im hintersten Schnalstal.

Organisiert wurde diese naturkundliche Wanderung von der Umweltschutzgruppe Vinschgau, welche seit nunmehr vier Jahren ein wachsam(er)es Auge auf die Biotope und Naturdenkmäler im Vinschgau wirft.

Die Umweltschutzgruppe Vinschgau ist 2015 mit dem Pilotprojekt „Schutzgebiete suchen Paten“ gestartet. Ungefähr 30 Naturschützerinnen und Naturschützer besuchen seither regelmäßig Biotope und Naturdenkmäler im Vinschgau, deren Patenschaft sie übernommen haben – freiwillig. Sie dokumentieren mittels Fotos und Kurzberichten, was sie vor Ort vorfinden. Sie versuchen zu verstehen, ob und wo es Probleme gibt. Solche Probleme können z.B. sein: Verschmutzung durch Müll, das Vordringen nicht heimischer Pflanzen (Neophyten) in den Auwaldresten im Talboden, Trittschäden durch Beweidung in und an hochalpinen Niedermooren und Seen. Die Zusammenarbeit mit der Abteilung für Natur und Landschaft der Provinz Bozen sowie mit lokalen Forstbehörden ist von zentraler Bedeutung für die Patenschaften, welche als die „Augen vor Ort“ bezeichnet werden können. Auch diesmal waren Vertreter*innen der genannten Behörden eingeladen worden, um gemeinsam darüber zu beraten, wie man sich zum Zwecke eines verbesserten Naturschutzes besser vernetzen und kurzschließen könnte.

Thomas Wilhelm, Biologe und Initiator der Patenschaften, erklärte am Beispiel der „Lazauner Moose“ die Ökologie hochalpiner Feuchtgebiete und unterstrich deren Schutzbedarf. Die Moorfläche zeigte sich in einem insgesamt guten Zustand; die Trittschäden durch Weideweid hielten sich bis auf Randbereiche in Grenzen.

Dennoch fiel auf, dass dieses Naturdenkmal nicht optimal geschützt ist: ein Schlauch führt Wasser aus dem nahegelegenen Lazaunbach in den kleinen Moorsee, was zu einer künstlichen An-



Die Gruppe der Biotop-Paten am See. (Foto: Umweltschutzgruppe Vinschgau)

reicherung von Sauerstoff im See führt. Problematisch ist, dass die Besitzer Forellen bzw. Saiblinge in den hochalpinen See eingesetzt haben. Forellen sind zum einen standortsfremd, zum anderen fressen sie als Raubfische u.a. Larven von Libellen und Molche, was eindeutig gegen den Naturschutzgedanken spricht, zumal in einem Schutzgebiet. Laut Auskunft der für das Schutzgebiet verantwortlichen Naturschutzbehörde ist gemäß dem Unterschutzstellungsdekret das Fischen im Naturdenkmal „Lazauner Moose“ nicht ausdrücklich verboten. Aber: Um dem Naturdenkmal als solches gerecht werden zu können, dürften der Besatz mit Forellen oder Saiblingen und ihre Befischung nicht mehr stattfinden. Eine solche unnatürliche und die lokale Gewässerfauna bedrohende Nutzung des hochalpinen Niedermoores ist abzulehnen – so die Erkenntnis der Paten und Patinnen im Zuge des Lokalaugenscheins an diesem strahlenden August-Sonntag. Klar ist allerdings auch, dass den Besitzern im Vorfeld zu wenig Aufklärung geboten wurde. Es gilt nun, eine Lösung zu



Das Vorkommen des südtirolweit seltenen Schmalblättrigen Igelkolbens im See hat überrascht. (Foto: Achim Winkler)

finden, die der Natur möglichst entgegenkommt. Erste Gespräche zwischen dem Paten der „Lazauner Moose“ und den Besitzern wurden bereits geführt, um diese von der Bedeutung des Schutzgebietes „Lazauner Moose“ zu überzeugen.

Für alle, die an einer „Patenschaft für Schutzgebiete“ interessiert sind, gibt es Informationen beim Dachverband für Natur- und Umweltschutz: <https://www.umwelt.bz.it/> und unter <https://umweltvinschgau.wpcomstaging.com/schutzgebietspatenschaften/> (Ingrid Karlegger)

“Aktion Verzicht 2020 for future”

Die “Aktion Verzicht” hat für die Fastenzeit 2020 ganz bewusst das Thema “for future” gewählt.

Die “Aktion Verzicht” hat sich von Anfang an das Ziel gesetzt, während der Fastenzeit nicht nur auf Genussmittel zu verzichten, sondern auch Haltungen und Einstellungen zu hinterfragen.

“Klima- und Umweltschutz, aber auch ein gutes soziales Miteinander haben viel mit uns, mit unserem Verhalten zu tun. Mit dem Thema “for future” wollen wir bewusst dazu beitragen, während der Fastenzeit und darüber hinaus manche Gewohnheit kritisch zu beleuch-

ten, sie uns bewusster zu machen und nötigenfalls zu ändern. Schließlich geht es um unser aller Zukunft”, sagt Peter Koler, Direktor vom Forum Prävention. Dieses hat die “Aktion Verzicht” im Jahr 2014 gemeinsam mit der Caritas, dem Katholischen Familienverband, dem deutschen und ladinischen Bildungsressort und der Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste gegründet. Ihnen haben sich von Jahr zu Jahr mehr Institutionen, Einrichtungen und Vereine angeschlossen, heuer sind es insgesamt 65.

Zudem wird die Aktion heuer von der jungen Initiative “Friday’s for future Southtyrol” unterstützt.

Der Auftakt für die “Aktion Verzicht 2020” wurde am Aschermittwoch, 26. Februar gemacht; die Aktion endet am Karfreitag, 11. April. Um viele zum Mitmachen bei der “Aktion Verzicht” zu erreichen, wird auf sie auch über die Social Media Kanäle Facebook und Instagram, Radio und Inserate aufmerksam gemacht und es werden verschiedene Mitmachinitiativen angeboten. (Renata Plattner)

Carpooling – die Mitfahrbörse im Burggrafenamt

Das Projekt der Gemeinden im Burggrafenamt zur Förderung der nachhaltigen Mobilität und zur Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs ist gut gestartet.

Die Plattform ist seit September 2019 online und hat einen regen Zuspruch vor allem unter den jüngeren Pendlerinnen und Pendlern. Carpooling hat gezeigt, dass es vor allem für die Interessierten aus den peripheren Gemeinden interessant sein kann, sich in Fahrgemeinschaften zusammenzuschließen: man spart Kosten, Zeit und ist umweltschonend unterwegs! Gerade aus diesen Gemeinden pendeln jeden Tag viele Menschen einzeln zum Arbeitsplatz, sehr oft haben sie dieselbe Strecke. Warum also nicht gemeinsam? Am 03.02.2020 startet die Bezirksgemeinschaft eine Testimonial-Kampagne des Projektes mit bereits begeisterten Benutzern!

Auf der Website www.carpooling.bz.it können die Fahrgemeinschaften gebildet werden. Auf dem Gemeindeportal www.naturns.eu ist ein Button eingerichtet, über den die Website direkt erreicht werden kann. (ap)

Sabine Conte
bei carpooling, der Mitfahrbörse im Burggrafenamt, seit 2019

gemeinsam ist cool

CARPOOLING
IM BURGGRAFENAMT
NEL BURGRAVIATO

Bezirksgemeinschaft
Burggrafenamt
Comunità comprensoriale
burggraveno

carpooling.bz.it
Die Mitfahrbörse im Burggrafenamt

Mit allen Sinnen einkaufen

Aktives Verkaufen im Betrieb – so geschehen Anfang Dezember bei Unterthurner in Naturns.

Die Hauptakteure, die Schüler der Berufsfachschule Handel der LBS Zuegg in Meran, begeisterten mit einer gelungenen Produktverkostung. Die angehenden

Verkaufsfachkräfte waren voll Motivati- und Engagement im Gespräch mit den Kunden. Dabei stand nicht nur die fachmännische Argumentation im Vordergrund, sondern auch die Freude am Verkaufen und der Umgang mit Menschen. Der hds gratuliert zur gelungenen Aktion. (Johann Unterthurner)



Wie heißen diese Pflanzen im Dialekt Ihres Heimatortes?

Das Naturmuseum Südtirol sucht mundartliche Pflanzennamen und bittet um Ihre Mithilfe. Wenn Sie für die abgebildeten Pflanzen eine eigene Bezeichnung in Ihrem Dialekt haben, teilen Sie uns diese bitte mit. E-Mail: pflanzennamen@naturmuseum.it

Besuchen Sie auch unsere Internetseite www.natura.museum/de/pflanzennamen für die Suche weiterer Pflanzennamen. (Thomas Wilhelm)



INFORMAZIONI IN BREVE

La pagina del sindaco



Care concittadine e cari concittadini di Naturno,

il 3 maggio termina il mio mandato come sindaco.

Con gioia e soddisfazione, ma anche con grande gratitudine, guardo indietro a 15 anni di impegno e responsabilità per il nostro comune. È stato un compito bellissimo e onorevole per me essere il sindaco di Naturno per così tanto tempo e guidare le fortune del nostro paese ai massimi livelli politici.

Alla fine di un mandato del genere molti pensieri ti passano per la mente e ti chiedi cosa sia stato buono e giusto, cosa sia sta-

to meno buono, cosa durerà e cosa avrebbe potuto essere fatto meglio. Personalmente, posso dire di essere stato sindaco con cuore e anima sin dall'inizio. Ho sempre cercato di fare del mio meglio per il comune per quanto mi è stato possibile e con il massimo rispetto per questa carica.

È stato solo attraverso l'interazione buona e costruttiva di molte forze politiche che sono stato in grado di affrontare ampiamente le sfide, i compiti e le aspettative della popolazione.

Vorrei ringraziare tutti i consiglieri e referenti comunali per le discussioni sempre fruttuose, in particolare i miei rispettivi sostituti Helmut Pircher e Helmut Müller. Abbiamo fatto tanta strada insieme.

Un ringraziamento speciale va a tutti i dipendenti del comune, al vecchio segretario comunale Urban Rinner e all'attuale segretario comunale Katja Götsch per la buona, aperta e leale collaborazione.

Molti cittadini hanno usufruito del mio servizio di consulenza. Ho sempre cercato di prendere sul serio le preoccupazioni dei cittadini e di offrire aiuto nei limiti delle mie possibilità. Nella maggior parte dei casi questo ha avuto successo, in alcuni casi potrebbe non essere stato possibile o solo parzialmente. Chiedo la vostra comprensione per questo.

Il nostro comune offre oggi un alto livello di qualità della vita con tutti gli istituti e le strutture associate. Questi includono servizi di cura e di assistenza per anziani, isti-

tuzioni culturali, strutture per l'infanzia e per la gioventù, scuole e altre strutture educative, strutture sportive e ricreative, servizi sociali e sanitari.

Sono disponibili molti posti di lavoro nel settore della ristorazione e degli hotel, nel commercio e nei servizi.

Naturno dispone inoltre di un'offerta eccellente nel settore alimentare e delle forniture locali. Esiste un'offerta di alloggi per tutti gli standard di qualità e un'eccellente rete di mobilità pubblica.

È anche importante per me che siamo riusciti a ridurre il debito in modo sostenibile e che posso consegnare il nostro comune al mio successore con un saldo di prestiti solido di 5,7 milioni di euro.

Anche se non riesco più a completare alcuni progetti, sono comunque lieto che sia stato possibile impostare la strada per molti importanti progetti su larga scala e garantire finanziamenti senza che il comune debba indebitarsi di nuovo.

Mi premeva sempre in modo particolare supportare i numerosi club nei settori della cultura, dell'arte, della musica, del teatro, dell'educazione, delle prestazioni sociali, dello sport e del tempo libero. Vorrei ringraziare di cuore le donne e gli uomini responsabili, i membri dei consigli delle associazioni e i membri per il prezioso lavoro volontario.

Vorrei ringraziare inoltre i quattro dipartimenti dei vigili del fuoco con i comandanti Thomas Pircher, Lukas Punt, Anton Geiser e Michael Pixner, nonché tutti i volontari

della Croce Bianca con il capo della sezione, Franz Volgger. Forniscono servizi inestimabili per la sicurezza e la protezione della nostra popolazione e hanno la mia più alta stima per il loro idealismo.

Vorrei anche ringraziare i carabinieri di Naturno con il comandante Maresciallo Maurizio Lo Buono e tutti i suoi collaboratori. Ringrazio tutti i dirigenti e i dipendenti della casa di riposo, della biblioteca, dell'associazione Naturno Cultura & Tempo Libero srl, del museo, del cantiere edile, delle scuole e tutto il personale docente.

Sono lieto che siamo sempre stati in grado di mantenere un rapporto molto buono e prospero con la parrocchia. Per questo porgo i miei sinceri ringraziamenti al nostro decano Hilpold e ai suoi predecessori, nonché al presidente del consiglio parrocchiale Hermann Fliri. Vorrei ringraziare i miei amici e compagni che mi hanno spesso dato consigli e aiuto pratico per prendere decisioni particolarmente difficili. Infine desidero ringraziare mia moglie e tutta la mia famiglia, che mi hanno sempre fornito il supporto necessario per questo compito non sempre facile.

Nel mese di maggio arriva il giorno in cui una fase importante della mia vita giunge al termine e sarò liberato da molti compiti e da una grande responsabilità.

Penso che sia il momento giusto per cambiare, sia per me personalmente che per Naturno. Dire addio è sempre un po' triste, ma allo stesso tempo non vedo l'ora di avere più tempo per la mia famiglia, i miei amici e i miei hobby. Con questo in mente, au-

guro buona fortuna al mio successore e di avere il più gran successo negli impegnativi compiti che li attendono. Spero che il successo gli arrida in tutte le decisioni a beneficio del nostro comune e dei nostri concittadini, in modo che Naturno continui ad essere un comune amabile. Con i migliori saluti e auguri per il futuro

Il vostro sindaco
Andreas Heidegger

Costruzione di una lapide commemorativa per iscrizioni tombali di tombe abbandonate

Con l'erezione di una lapide commemorativa la commissione del cimitero vuole creare un'opportunità per non dimenticare i nomi dei defunti delle tombe abbandonate. Chiunque possiede una tomba e voglia approfittare di questa opportunità e necessiti di maggiori informazioni può contattare l'ufficio comunale responsabile al numero 0473 671315 oppure via email: deborah.gamper@naturns.eu.

Associazione pescatori di Ciardes – Stava

Il laghetto sarà aperto dal 7 marzo al 13 settembre 2020. Orario di apertura 2020: sabato, domenica e nei giorni festivi dalle ore 08.00 alle ore 20.00. La pesca è consentita anche ai non membri e ai turisti.

Come procede la costruzione del nuovo asilo?

A febbraio è stato concluso il contratto con lo studio di architetti "KUP" di Bressanone. Parallelamente, l'architetto Dr. Erwin Gerstgrasser ha ricevuto l'ordine di pianificare il trasferimento dell'asilo, poiché il nuovo asilo sarà costruito nello stesso luogo in cui si trova quello vecchio. Una soluzione provvisoria verrà creata sull'area vuota dietro il Tenniscamp per un massimo di due anni. Durante la fase

di costruzione, questa struttura ospiterà i bambini che si trovano attualmente nella casa principale. L'edificio adiacente in via Municipio rimarrà fino al completamento dei lavori di costruzione del nuovo asilo. Si prevede inoltre di spostare la preparazione dei piatti nella cucina del municipio. Il trasferimento nel nuovo asilo è previsto per l'autunno 2023. Il tempo di costruzione previsto è di circa 2 anni. (bg)



Concerto di primavera della banda musicale

Il concerto di primavera della banda musicale quest'anno avrà luogo lunedì, 13 aprile 2020 alle ore 19.00 nella sala municipale di Naturno.

Come si chiamano queste piante nel dialetto della vostra località natale?



Il Museo di Scienze Naturali dell'Alto Adige è alla ricerca di nomi di piante dialettali e chiede il vostro aiuto. Se avete il vostro nome in dialetto per le piante qui raffigurate, fatecelo sapere. E-mail: pflanzennamen@naturmuseum.it. Si prega di visitare anche il nostro sito web www.natura.museum/it/nomi-di-piante per la ricerca di altri nomi di piante. (Thomas Wilhelm)

Dal consiglio comunale

In occasione della seduta del 16.12.2019 il consiglio comunale ha approvato il documento strategico per l'esercizio 2020-2022 2020 nonché il bilancio ed il programma degli impegni e delle spese previste per l'anno 2020. Nonostante notevoli investimenti, siamo riusciti a ridurre il nostro livello di indebitamento a 5,7 milioni di Euro. Le aliquote e le franchigie per l'ICI rimangono invariati. La tariffa per l'acqua potabile aumenta del 1,17 per cento, la tariffa per lo smaltimento delle acque nere aumenta del 8 per cento, la tariffa per lo smaltimento dei rifiuti aumenta del 6 per cento. Le nuove tasse in numeri: Spese per acqua potabile: 0,304 euro per m³ fino a 84 m³ all'anno; 0,456 euro per m³ oltre 84 m³ all'anno; Spese per acque reflue: 1,504 euro per m³; Smaltimento rifiuti: tariffa base per 4 persone. 49,08 euro, Svuotamento minimo 14,18 euro x 4. Le spese correnti ammontano a euro 15.765.685, possiamo disporre di euro 3.165.600 per investimenti.

Il consiglio comunale ha approvato all'unanimità il bilancio preventivo dei dipartimenti dei vigili del fuoco di Naturno, Stava, Tablà e Cirlano per l'esercizio 2020 e la correzione del consuntivo per il 2018 del comune di Naturno. Infine è stata approvata la modifica del piano urbanistico comunale con la designazione di una zona per le strutture turistiche "Hotel Nocturnes".

In occasione della seduta del 03.02.2020 il sindaco Andreas Heidegger ha presentato il suo rapporto sulla costruzione del centro visite Gruppo di Tessa a Naturno. Il nuovo edificio a due piani sarà costruito nel luogo

in cui sorgeva la stazione di servizio. Il comune sostiene i costi di costruzione di circa 2 milioni di euro. Ulteriori decisioni: Il geologo Konrad Messner è incaricato della progettazione di una barriera di protezione contro la caduta massi a Stava. Il consiglio comunale ha respinto la domanda di porre sotto tutela monumentale la vecchia sede del maso "Saumoar". È stata approvata la modifica del piano urbanistico comunale riguardo ai piccoli orti privati (i cd. "orti di Schreiber"). Questi devono disporre di un WC. Infine sono stati nominati i revisori contabili per il conto annuale 2020 delle amministrazioni dei beni di uso civico.

„Azione “Io Rinuncio 2020 for future”

Per la Quaresima 2020 l'azione “Io Rinuncio” ha scelto volutamente il tema “for future”.

L'azione “Io Rinuncio” fin dall'inizio non è stata pensata solo per rinunciare ad alcol, dolci o cibo cosiddetto di conforto, ma per mettere in discussione atteggiamenti e modi di comportamento abituarini. “La tutela del clima e dell'ambiente, ma anche una buona convivenza sociale e buoni rapporti interpersonali dipendono molto da noi stessi e dai nostri comportamenti. Con il tema ‘for future’ vogliamo contribuire consapevolmente a mettere in discussione le nostre abitudini, diventare più consapevoli del nostro ruolo e, se necessario, impegnarci per il cambiamento. Si tratta, dopo tutto, del nostro futuro!”, dice Peter Koler, direttore del Forum Prevenzione, che in collaborazione con la Caritas, Katholischer Familienverband, Dipartimento di Istruzione di Formazione Tedesco e Ladino e Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste ha dato vita a questa azione. All'azione “Io Rinuncio” hanno aderito ogni

anno un numero crescente di associazioni e istituzioni, quest'anno se ne possono contare ben 65. L'azione, che festeggia il suo 150° anniversario, sarà sostenuta anche dall'iniziativa “Friday's for future Southtyrol”.

L'azione “Io Rinuncio 2020” è partita il mercoledì delle Ceneri (26 febbraio) e terminerà il Sabato Santo (11 aprile). Per incentivare il maggior numero possibile di persone a partecipare e dare visibilità all'azione “Io Rinuncio” saranno utilizzati canali social come Facebook e Instagram, oltre a programmi radiofonici e inserti pubblicitari. (Renata Plattner)

L'anno culturale 2020

Domenica 17 maggio | ore 09.30 – 17.30 | Chiesa di San Procolo e Museo

Giornata internazionale dei musei „Museums for Diversity and Inclusion“

Visite guidate gratuite

ore 13.30-15.30 Caccia al tesoro per bambini ore 16.00 visita guidata per famiglie con

Heike Vigl (in lingua tedesca)

Lunedì 1 giugno | ore 20.00 | Chiesa parrocchiale San Zeno

Concerto del coro parrocchiale di Naturno

Sabato 8 agosto | ore 19.30 | Teatro all'aperto

Blues Festival Naturno

Venerdì 14 agosto | ore 21.00 | Cortile della chiesetta di San Procolo

Concerto di musica classica “Creatività e fantasia” dell'orchestra “Kreativ Ensemble”

Sabato 17 ottobre | ore 09.30 – 17.30 | Chiesa di San Procolo e Museo

Giornata del romanico - Visite guidate gratuite ore 16.00 Relazione di Brunamaria Dal Lago Veneri “creature mitiche e demoni nel Medioevo” in lingua tedesca

Domenica 27 dicembre | ore 16.00 – 18.00 | Museo di San Procolo

Seguite la stella – Intranimento meditativo-allegro con canzoni, musica e testi (in lingua tedesca) (Tanja Flarer)

Cyclocross Expert

24. aprile 2020 - ore 17:30



Gara internazionale nel centro di Naturno in occasione del diciassettesimo Ötzi Alpin Marathon

Informazioni e iscrizioni su: www.ssvnaturns.it

Sabato e domenica: percorsi downhill nella Val Venosta



einradgruppe naturns

Raiffeisen
Raiffeisenkasse Untervinschgau
gemeinsam.stärker



Museo di San Procolo

Viaggio multimediale

Aperto dal 31/03 al 31/10/20
Per l'orario d'apertura si prega di consultare www.prokulus.org
T +39 0473 673739
museosanprocolo@naturno.eu
www.prokulus.org
St. Prokulus Kirche und Museum

Il Museo di San Procolo è dedicato alla storia dell'omonima chiesetta posta quasi di fronte al suo ingresso. Il museo sotterraneo offre un viaggio multimediale nel passato: quattro stazioni fanno rivivere le epoche dell'antichità, del primo Medioevo, del periodo gotico e di quello terribile della peste (Seicento). Sono esposti anche affreschi strappati alla chiesa e reperti del cimitero della peste.

Relax

Family

Fun

Erfolgreiches Jahr 2019 für das Erlebnisbad Naturns

Fast 100.000 Besucher und Besucherinnen nutzten die beliebte Struktur. Erweiterte Sommeröffnungszeiten der Sauna als zusätzliches Angebot sehr geschätzt.

Naturns legt als Sport- und Tourismusgemeinde großen Wert auf attraktive Infrastrukturen, die der einheimischen Bevölkerung, aber auch den Feriengästen zugute kommen. Dabei spielen der soziale und gesundheitsfördernde Charakter des Volkssportes Schwimmen und seine positiven Auswirkungen auf Körper und Geist eine wichtige Rolle. Das Erlebnisbad Naturns bietet, obwohl schon etwas in die Jahre gekommen, dazu weiterhin ideale Voraussetzungen. Der Sauna- und Wellnessbereich der Struktur vervollständigt das Angebot zu einem zusätzlichen Wohlbefinden. Spezifische Angebote wie Schwimmstilverbesserung, Schwimmkurse für Kinder und Erwachsene oder auch Aquafitness für Jung und Alt wurden von den Besucherinnen und Besuchern sehr geschätzt und gerne in Anspruch genommen. Das Erlebnisbad Naturns erfreute sich somit auch im Jahre 2019 großer Beliebtheit, so dass es nach mittlerweile schon fast vierzig Jahren seit seiner Erbauung nicht mehr

wegzudenken ist. Jährlich strömen an die 100.000 Besucher in das Erlebnisbad und nutzen die verschiedenen Angebote. So auch im vergangenen Jahr.

Vor allem bei Familien war das Erlebnisbad im Jahr 2019 wiederum mit seinen zahlreichen Attraktionen ein geschätztes Ausflugsziel, aber auch Schulklassen und Gruppen fühlten sich im Rahmen des Sportunterrichts oder bei Ausflügen im Erlebnisbad sehr wohl. Die Saunalandschaft, die Saunafreudige aus Naturns und der näheren Umgebung anzieht, erfreute sich weiterhin großer Beliebtheit und wurde von ca. 16.000 Besucherinnen und Besuchern genutzt. Die längeren Öffnungszeiten der Sauna in den Sommermonaten fanden sowohl bei Gästen, als auch bei Einheimischen großen Zuspruch und werden aus diesem Grund auch im Sommer 2020 beibehalten. In jenen Monaten konnte nämlich eine um 45 % erhöhte Besucherzahl im Vergleich zum Sommer 2018 verzeichnet werden.



Öffnungszeiten Winter:

Hallenbad:

Montag – Freitag: 15.00 – 21.30 Uhr

Samstag: 10.00 – 21.30 Uhr, Sonntag: 10.00 – 19.30 Uhr

Dienstag Ruhetag

Feiertage und Schulferien (Faschingsferien, Osterferien)

Montag – Sonntag: 10.00 – 21.30 Uhr

Kein Ruhetag

Sauna:

Montag – Freitag: 15.00 – 22.00 Uhr

(Achtung: Dienstag Damensauna!)

Samstag: 12.00 – 22.00 Uhr, Sonntag: 12.00 – 21.00 Uhr

Feiertage und Schulferien (Faschingsferien, Osterferien)

Montag – Sonntag: 12.00 – 22.00 Uhr

Kein Ruhetag

Schließungen 2020:

Komplette Schließung der Anlagen:

Montag, 04.05.2020 – Freitag, 15.05.2020 und Montag, 14.09.2020 – Freitag, 25.09.2020

Die Gemeindeverwaltung Naturns und die Naturns Kultur & Freizeit GmbH würden sich freuen, sowohl Sie als Einheimische als auch unsere Feriengäste wieder in der Struktur Erlebnisbad begrüßen zu dürfen.

Öffnungszeiten Sommer (15.05.2020 – 25.09.2020):

Hallen- und Freibad:

Das Erlebnisbad Naturns startet am 16. Mai in die Sommersaison 2020. Vom 16.05.2020 bis zum 30.05.2020 sind das Hallenbad und die Liegewiese inklusive Babybecken zugänglich.

Ab Samstag 30.05.2020 sind das Hallenbad und das gesamte Freibad samt Attraktionen zugänglich.

Frei- und Hallenbad sind täglich von 10.00 bis 19.00 Uhr geöffnet.

Das Hallenbad bleibt in den Sommermonaten täglich bis 19.30 Uhr und am Montag und Mittwoch bis 20.30 Uhr geöffnet.

Sauna:

Von Mittwoch bis Montag von 16.00 bis 21.00 Uhr.



> Hallenbad (31°) mit 51 m Rutsche

> Kinderbecken im Frei- u. Hallenbad

> Sole- und Whirlpool (36°)

> Große Saunalandschaft

> Sauna-Events

Erlebnisbad Naturns
Acquavventura Naturno

T 0473 668 036 / Feldgasse 5 / 39025 Naturns / www.erlebnisbad.it / www.acquavventura.com



Genossenschaftliche Finanz-
beratung in der Raiffeisenkasse
Untervinschgau

Hier stehen mein Leben,
meine Ziele und meine
Wünsche – ICH –
im Mittelpunkt.

Reden wir drüber!



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Untervinschgau

g e m e i n s a m . s t ä r k e r